# Stadt Kamen
# Kamen

## Prüfungsbericht
## Jahresabschluss und Lagebericht
## 31. Dezember 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Building a better working world

**Inhaltsverzeichnis**


| | | Seite |
|---|---|---|
| A. | Prüfungsauftrag | 1 |
| B. | Wiedergabe des Bestätigungsvermerks | 2 |
| C. | Grundsätzliche Feststellungen | 8 |
| | Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Bürgermeisterin | 8 |
| D. | Wirtschaftliche Verhältnisse | 12 |
| | I. Mehrjahresvergleich | 12 |
| | II. Vermögens- und Schuldenlage | 13 |
| | III. Ertragslage | 15 |
| | IV. Finanzlage | 18 |
| E. | Prüfungsdurchführung | 19 |
| | I. Gegenstand der Prüfung | 19 |
| | II. Art und Umfang der Prüfung | 19 |
| | III. Unabhängigkeit | 21 |
| F. | Feststellungen zur Rechnungslegung | 22 |
| | I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung | 22 |
| | II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses | 23 |
| | 1. Bewertungsgrundlagen | 23 |
| | 2. Zusammenfassende Beurteilung | 25 |
| G. | Schlussbemerkung | 26 |

Anlagen[1]

1 Jahresabschluss und Lagebericht der Stadt Kamen
2 Rechtliche Verhältnisse

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt
Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

[1] Bezüglich der Teilergebnisrechnungen sowie der Teilfinanzrechnungen verweisen wir aufgrund des Umfangs der Unterlagen auf den Jahresabschluss der Stadt Kamen für 2020.

## Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| BauGB | Baugesetzbuch |
| BGH | Bundesgerichtshof |
| EWB | Einzelwertberichtigung |
| GO NRW | Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| GSW | Gemeinschaftsstadtwerke GmbH<br>Kamen, Bönen, Bergkamen, Kamen |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HSK | Haushaltssicherungskonzept |
| IDW | Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf |
| KAG | Kommunalabgabengesetz |
| KBG | Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH (KBG), Kamen |
| KomHVO NRW | Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen (Kommunal-haushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen) |
| NKF | Neues Kommunales Finanzmanagement |
| PS | Prüfungsstandard |
| PWB | Pauschalwertberichtigung |
| SEK | Stadtentwässerung Kamen, Kamen |
| Sparkassenzweckverband | Kreis- und Stadtsparkasse Unna-Kamen, Zweckverbandssparkasse des Kreises Unna, der Stadt Kamen, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede, Unna |
| VHS | Volkshochschule Kamen-Bönen, Kamen |
| VKU | Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Kamen |
| WBG | Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG, Lünen |

# A. Prüfungsauftrag

Die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Kamen, Kamen, hat uns am 3. August 2020 mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Kamen mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und des Lageberichts gem. § 102 Abs. 2 GO NRW beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten sowie die weiteren Bestimmungen der beigefügten Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt".

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die Stadt Kamen.

## B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

**„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Stadt Kamen

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Kamen, Kamen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Teilrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadt Kamen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die als Anlage zum Jahresabschluss und Lagebericht gem. §§ 76 und 95 GO NRW beigefügte Erklärung der Bürgermeisterin (Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts) haben wir im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Stadt Kamen zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Kamen. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften der GO NRW, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Erklärung der Bürgermeisterin zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts.

Gem. 102 Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 322 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt Kamen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Sonstige Informationen**

Die Bürgermeisterin ist für die Berichterstattung über die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfasst die Erreichung des HSK.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der Bürgermeisterin und des Stadtrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Bürgermeisterin ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der GO NRW, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Kamen vermittelt. Ferner ist die Bürgermeisterin verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Bürgermeisterin dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt Kamen zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der kommunalen Angelegenheiten, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der kommunalen Angelegenheiten zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Bürgermeisterin verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften der GO NRW, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Bürgermeisterin verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der GO NRW, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Stadtrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt Kamen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Kamen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften der GO NRW, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt Kamen abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Bürgermeisterin angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Bürgermeisterin dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Bürgermeisterin angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der kommunalen Angelegenheiten sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt Kamen zur Fortführung der kommunalen Angelegenheiten aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt Kamen ihre kommunalen Angelegenheiten nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Kamen vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt Kamen;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Bürgermeisterin dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Bürgermeisterin zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

## C. Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Bürgermeisterin

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage der Stadt Kamen und ihrer voraussichtlichen Entwicklung durch die Bürgermeisterin im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

### Geschäftsverlauf und Lage der Stadt Kamen

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss (TEUR 1.225) ab und fällt damit um TEUR 6.897 besser aus als das kalkulierte Ergebnis der Haushaltsplanung 2020 in Höhe von TEUR -5.672. Dieses positive Ergebnis wird jedoch überwiegend von den Corona-bedingten Schäden (TEUR 5.336) beeinflusst, welche als Ertrag in das außerordentliche Ergebnis verbucht wurden. Ohne diese Möglichkeit wäre ein Jahresfehlbetrag von TEUR 4.111 entstanden.

- Der Überschuss führt zu einer Erhöhung des in der Bilanz ausgewiesenen Eigenkapitals. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat wird der Jahresüberschuss in die Allgemeine Rücklage umgebucht, wodurch diese entsprechend ansteigen wird.

- Das Bilanzvolumen erhöhte sich von TEUR 352.984 auf TEUR 359.247. Dabei stellt das Anlagevermögen weiterhin die wesentliche Vermögensposition dar. Die Anlagenintensität beträgt 91,4 % und im Vorjahr ca. 92,8 %. Der Wertverzehr konnte in vollem Umfang durch Investitionen ausgeglichen werden.

- Gemäß einem ergangenen BGH-Urteil vom 22. März 2016 bildet ein von der Stadt Kamen eingegangener Zahler-Swap mit dem zugrundeliegenden Darlehen keine Bewertungseinheit mehr, da beide Finanzgeschäfte bei zwei verschiedenen Bankinstituten abgeschlossen wurden. Die notwendige Konnexität zwischen Grundgeschäft und Derivat ist nach dieser geänderten Rechtsauffassung insoweit nicht mehr gegeben. Dafür hatte die Stadt Kamen bereits eine Rückstellung für drohende Verluste zum 31. Dezember 2016 in Höhe des negativen Marktwertes des betreffenden Derivatgeschäftes in Höhe von TEUR 418 eingestellt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sank der negative Marktwert auf TEUR 374; die im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde allerdings in der Höhe beibehalten.

- Durch ein intensives internes Darlehensmanagement gelingt eine betriebswirtschaftlich sinnvolle langfristige Steuerung der Prolongationstermine. Der vorliegende Bestand an Kassenkrediten (TEUR 71.000) zeigt auf, in welchem erheblichem Umfang Liquiditätsprobleme durch diese Kredite überbrückt werden mussten. Für das Jahr 2020 ergab sich allein aus den Zinsen eine Belastung von TEUR 729.

- Die angespannte kommunale Finanzlage spiegelt sich auch in dem bundesweiten Trend zur Aufnahme von Kassen- und Investitionskrediten wider. Zum Bilanzstichtag beträgt der Gesamtschuldenstand TEUR 125.376 und zeigt, in welch erheblichem Umfang Liquiditätsprobleme zu überbrücken waren. Es ist nicht absehbar, dass diese Kredite bei Fälligkeit stets zurückgezahlt werden können, mithin werden sie dauerhaft prolongiert. Für das Jahr 2020 ergab sich allein aus den Zinsaufwendungen an Kreditinstitute eine Belastung des kommunalen Haushalts von TEUR 1.718. Die Stadt Kamen profitiert von dem derzeitigen Zinsniveau und ist sich bewusst, welche Risiken wieder ansteigende Zinsen beinhalten.

## Voraussichtliche Entwicklung der Stadt Kamen

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Stadt Kamen im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- In dem am 10. Dezember 2020 in den Rat der Stadt Kamen eingebrachten fortgeschriebenen HSK-Entwurf 2021 wird durch zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich gemäß § 76 GO NRW bis zum Jahr 2022 dargestellt. Die Beschlussfassung des Rates in der Sache erfolgte am 28. Januar 2021. Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 10. März 2021 die Fortschreibung des HSK genehmigt.

- Neben der Konsolidierung der Ergebnisrechnung gilt es auch, die Finanzlage zu konsolidieren und zu steuern. Die Aufnahme von Liquiditätskrediten soll einen kurzfristigen Finanzengpass überbrücken und ist daher grundsätzlich mit kurzen Laufzeiten versehen. Da die Kommunen derzeit kaum in der Lage sind, die Liquiditätskredite zeitnah zurückzuzahlen, hat die Landesregierung die Möglichkeit längerfristiger Laufzeiten bis zu max. zehn Jahren geschaffen.

- Im Jahr 2021 wird die Stadt Kamen auf die Allgemeine Rücklage zurückgreifen müssen. Die konsequente Umsetzung des HSK zur Erlangung des Haushaltsausgleichs ab dem Jahr 2022 und die damit verbundene Steigerung des Eigenkapitals werden auch zu einem positiven Effekt auf die Finanzlage führen. Durch die ergriffenen bzw. eingeleiteten Maßnahmen soll als Folge die Neuaufnahme von Liquiditätskrediten reduziert werden.

- Die Belastungsparameter für die Gestaltung des kommunalen Haushalts sind auf der Kostenseite unter den jetzigen Rahmenbedingungen für die Zukunft vorgegeben durch zu erwartende allgemeine Kostensteigerungen insbesondere auch im Energiebereich, die Entwicklung der aufzubringenden Soziallasten, den Instandhaltungsbedarf im Zusammenhang mit der kommunalen Infrastruktur sowie der künftigen Abschreibungs- und Zinsbelastung der Ergebnisrechnung.

- Durch die Auswirkungen der Corona-Krise sind weiterhin erhebliche Belastungen für den Kamener Haushalt zu erwarten. Je nach weiterer Dauer und Intensität ist damit zu rechnen, dass auch im Haushaltsjahr 2021 zahlreiche Ansätze von der Krise betroffen sind.

- Die wesentlichen Erträge der Stadt Kamen sind Erträge aus der Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes. Diese sind exogen vorgegeben und hängen stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf ab. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt Kamen sind an dieser Stelle sehr begrenzt, was auch auf wesentliche Aufwandspositionen wie z. B. die Kreisumlage oder soziale Aufwendungen zutrifft. Eine weitere wesentliche Ertragsposition stellt die Grundsteuer dar, deren Höhe hingegen von Rat und Verwaltung der Stadt Kamen gesteuert werden kann.

- Ein weiteres Risiko der Stadt Kamen liegt in der Vorhaltung defizitärer Einrichtungen. Diese stellen jedoch einen wesentlichen Standortfaktor für die Bürgerinnen und Bürger dar. Vor dem Hintergrund der allgemeinen demografischen Entwicklung gewinnt dieser Faktor zunehmend an Bedeutung bei der Entscheidung für die Wahl des Wohnortes.

# D. Wirtschaftliche Verhältnisse

## I. Mehrjahresvergleich

| | | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge[1] | TEUR | 121.349 | 124.307 | 119.531 | 112.809 | 106.767 |
| Sach- und Dienstleistungs-aufwand | TEUR | 22.221 | 21.983 | 20.853 | 20.725 | 20.877 |
| von ordentlichen Erträgen | % | 18,3 | 17,7 | 17,5 | 18,4 | 19,6 |
| Personal- und Versorgungs-aufwand | TEUR | 33.636 | 33.640 | 31.442 | 28.500 | 27.907 |
| von ordentlichen Erträgen | % | 27,7 | 27,1 | 26,3 | 25,3 | 26,1 |
| Verwaltungsergebnis[1] | TEUR | -5.900 | -4.676 | -5.216 | -7.664 | -11.377 |
| von ordentlichen Erträgen | % | -4,9 | -3,8 | -4,4 | -6,8 | -10,7 |
| Jahresergebnis | TEUR | 1.225 | -3.727 | -3.956 | -7.220 | -8.979 |
| Investitionen | TEUR | 11.318 | 9.033 | 11.433 | 7.103 | 4.258 |
| von den Abschreibungen | % | 115,1 | 81,7 | 101,8 | 63,0 | 39,2 |
| Immaterielle Vermögens-gegenstände | TEUR | 133 | 151 | 117 | 138 | 121 |
| Sachanlagen | TEUR | 11.133 | 8.872 | 11.316 | 6.960 | 4.137 |
| Finanzanlagen | TEUR | 52 | 10 | 0 | 5 | 0 |
| Abschreibungen | TEUR | 9.837 | 11.055 | 11.226 | 11.283 | 10.852 |
| Immaterielle Vermögens-gegenstände | TEUR | 132 | 127 | 130 | 137 | 132 |
| Sachanlagen | TEUR | 9.705 | 10.928 | 11.096 | 11.146 | 10.720 |
| Finanzanlagen | TEUR | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapital | TEUR | 34.028 | 33.044 | 36.837 | 40.654 | 47.926 |
| vom Gesamtkapital | % | 9,5 | 9,4 | 10,6 | 11,8 | 13,7 |

[1] gemäß Ertragslage

## II. Vermögens- und Schuldenlage

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, aus den Bilanzen der letzten beiden Haushaltsjahre. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind als langfristig behandelt.

Der Anhang und der Lagebericht (Anlage 1) enthalten weitere Aufgliederungen und Erläuterungen von ausgewählten Posten des Jahresabschlusses.

| | 31.12.2020 | | 31.12.2019 | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| **Vermögen** | | | | | | |
| Erhaltung Leistungsfähigkeit | 5.336 | 1,5 | 0 | 0,0 | 5.336 | |
| Anlagevermögen | 328.167 | 91,4 | 327.573 | 92,8 | 594 | 0,2 |
| Vorräte | 2.263 | 0,6 | 2.474 | 0,7 | -211 | -8,5 |
| Forderungen | 14.005 | 3,9 | 11.728 | 3,3 | 2.277 | 19,4 |
| Flüssige Mittel | 7.228 | 2,0 | 8.898 | 2,5 | -1.670 | -18,8 |
| Übrige Aktiva | 2.248 | 0,6 | 2.311 | 0,7 | -63 | -2,7 |
| | 359.247 | 100,0 | 352.984 | 100,0 | 6.263 | 1,8 |
| **Kapital** | | | | | | |
| Wirtschaftliches Eigenkapital | | | | | | |
| Eigenkapital | 34.028 | 9,5 | 33.044 | 9,4 | 984 | 3,0 |
| Sonderposten | 86.353 | 24,0 | 83.614 | 23,6 | 2.739 | 3,3 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 193.345 | 53,8 | 193.992 | 55,0 | -647 | -0,3 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 45.521 | 12,7 | 42.334 | 12,0 | 3.187 | 7,5 |
| | 359.247 | 100,0 | 352.984 | 100,0 | 6.263 | 1,8 |

Die Vermögenslage ist maßgeblich durch das **Anlagevermögen** geprägt (91,4 %). Der Anstieg des Anlagevermögens um TEUR 594 resultiert daraus, dass die Investitionen die ausschließlich planmäßigen Abschreibungen und die zu berücksichtigenden Abgänge des Berichtsjahres übersteigen. Wesentliche Zugänge im Anlagevermögen ergaben sich vor allem bei den Schulen (TEUR 1.220), bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden (TEUR 780), bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 1.430) sowie bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau (TEUR 6.139).

Die **Vorräte** sind um TEUR 211 gesunken. Die Veränderung resultiert überwiegend aus dem Verkauf des Spielplatzes „Max und Moritz".

Die **Forderungen** sind um 19,4 % bzw. TEUR 2.277 gestiegen. Der Anstieg bei den Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von TEUR 3.062 resultiert im Wesentlichen aus dem Programm „Gute Schule", wo als Ausgleich zur Verbindlichkeit eine Forderung in gleicher Höhe einzubuchen ist (TEUR 2.359). Der Gesamtwert der Forderungen für das Programm „Gute Schule" beträgt TEUR 4.600 seit dem Jahr 2017. Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden in gleicher Höhe vermindert.

Der Anstieg bei den privatrechtlichen Forderungen gegen den öffentlichen Bereich in Höhe von TEUR 25 resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen gegen Zweckverbände und den Forderungen gegen Bund, Land und Gemeinden. Diese beinhalten im Wesentlichen die Personalkostenerstattungen sowie die Abrechnung der liquiden Mittel durch den VHS-Zweckverband.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Bestand an **liquiden Mitteln** um TEUR 1.670 auf TEUR 7.228. Grund dafür ist im Wesentlichen der Rückgang des Guthabens bei der Sparkasse Kamen um TEUR 2.928.

Der Anstieg des wirtschaftlichen **Eigenkapitals** um TEUR 984 resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss 2020 (TEUR 1.225).

Der **Sonderposten** beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 86.353. Er setzt sich aus zwei wesentlichen Positionen zusammen. Zum einen handelt es sich hierbei um Zuweisungen zur Refinanzierung von kommunalen Baumaßnahmen bzw. zum Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (TEUR 72.162) und zum anderen um erhaltene Beiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) bzw. Ausgleichsposten nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) (TEUR 8.734). Die Sonderposten werden grundsätzlich ergebniswirksam über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst. Zur Entwicklung verweisen wir auf den Sonderpostenspiegel im Anhang.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** setzen sich aus den Pensionsrückstellungen (TEUR 81.260) sowie den Verbindlichkeiten aus Investitions- und Liquiditätskrediten (TEUR 112.085) zusammen. Hinsichtlich der langfristigen Verbindlichkeiten ist ein Rückgang um TEUR 647 zu verzeichnen. Bei den Pensionsrückstellungen ergab sich ein um TEUR 3.319 höherer Ausweis. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung betragen zum Bilanzstichtag TEUR 71.000.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um TEUR 3.187 auf TEUR 45.521 gestiegen. Dies ist primär auf die Veränderung der erhaltenen Anzahlungen sowie auf die Veränderung der Fristigkeitsstruktur des Kreditportfolios zurückzuführen. Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um TEUR 2.500 ist im Wesentlichen auf die Ansparung der Investitionspauschale, der Schulpauschale und der anderen Zuweisungen vom Land zurückzuführen.

## III. Ertragslage

Aus den Ergebnisrechnungen der beiden letzten Haushaltsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, die nachfolgende Ertragsübersicht.

Der Anhang und der Lagebericht (Anlage 1) enthalten weitere Aufgliederungen und Erläuterungen von ausgewählten Posten des Jahresabschlusses.

| | 2020 | | 2019 | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 51.341 | 42,3 | 52.905 | 42,6 | -1.564 | -3,0 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 44.774 | 36,9 | 43.775 | 35,2 | 999 | 2,3 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 17.226 | 14,2 | 19.207 | 15,5 | -1.981 | -10,3 |
| Sonstige Erträge | 8.008 | 6,6 | 8.420 | 6,7 | -412 | -4,9 |
| **Ordentliche Erträge** | 121.349 | 100,0 | 124.307 | 100,0 | -2.958 | -2,4 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 33.636 | 27,7 | 33.640 | 27,1 | -4 | 0,0 |
| Sach- und Dienstleistungsaufwand | 22.221 | 18,3 | 21.983 | 17,7 | 238 | 1,1 |
| Abschreibungen | 9.837 | 8,1 | 11.055 | 8,9 | -1.218 | -11,0 |
| Transferaufwendungen | 58.862 | 48,5 | 59.400 | 47,8 | -538 | -0,9 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 5.465 | 4,5 | 5.986 | 4,8 | -521 | -8,7 |
| ./. übrige betriebliche Erträge | -2.772 | -2,3 | -3.081 | -2,5 | 309 | -10,0 |
| **Ordentliche Aufwendungen** | 127.249 | 104,8 | 128.983 | 103,8 | -1.734 | -1,3 |
| **Ordentliches Ergebnis** | -5.900 | -4,9 | -4.676 | -3,8 | -1.224 | 26,2 |
| Finanzergebnis | 1.674 | | 793 | | 881 | 111,1 |
| Neutrales Ergebnis | 115 | | 156 | | -41 | -26,3 |
| **Ordentliches Ergebnis** | -4.111 | | -3.727 | | -384 | 10,3 |
| **Außerordentliches Ergebnis** | 5.336 | | 0 | | 5.336 | - |
| **Verwaltungsergebnis/Jahresergebnis** | 1.225 | | -3.727 | | 4.952 | -132,9 |

Der Rückgang der **Steuern und ähnlichen Abgaben** um per Saldo insgesamt TEUR 1.564 ist im Wesentlichen auf das gesunkene Gewerbesteueraufkommen (TEUR 739) sowie dem gesunkenem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 880) zurückzuführen.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** liegen um TEUR 999 über dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen ein Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (TEUR 417), Zuweisungen vom Bund (TEUR 458) und Zuweisungen vom Land (TEUR 647). Gegenläufig haben sich die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (TEUR 400) entwickelt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** um TEUR 1.981 gesunken. Dies resultiert maßgeblich aus den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte (TEUR 1.002), den Verwaltungsgebühren (TEUR 504) und den Beiträgen (TEUR 542).

Die **sonstigen Erträge** liegen um TEUR 412 unter dem Vorjahresniveau. Diese Veränderung resultiert mit (TEUR 341) aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten und mit (TEUR 494) aus den Kostenerstattungen. Gegenläufig haben sich die sonstigen Transfererträge (TEUR 468) entwickelt.

Beim **Personal- und Versorgungsaufwand** ist ein Rückgang um TEUR 4 zu verzeichnen.

Der **Sach- und Dienstleistungsaufwand** ist um TEUR 238 gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an den gestiegenen Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 413) und sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (TEUR 591). Gegenläufig hat es einen Rückgang bei den Unterhaltskosten des Infrastrukturvermögens (TEUR 590) gegeben.

Die **Abschreibungen** liegen um TEUR 1.218 unter dem Vorjahreswert.

Die **Transferaufwendungen** haben sich um TEUR 538 verringert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Position „Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen“ (TEUR 791). Dabei handelt es sich überwiegend um Kosten für die Vollzeitpflege von Kindern und Jugendlichen nach dem SGB VIII. Ebenfalls hat es einen Rückgang bei der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit um TEUR 855 gegeben. Einen gegenläufigen Anstieg hat es bei den Aufwendungen für Zuschüsse an Andere gegeben (TEUR 915).

Das **Finanzergebnis** liegt um TEUR 882 über dem Vorjahreswert. Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Kamen vom 28. Mai 2020 erfolgte im Berichtsjahr u. a. eine Gewinnausschüttung aus dem Gewinnvortrag der SEK in Höhe von TEUR 2.500.

Das **neutrale Ergebnis** stellt sich wie folgt dar:

| | 2020<br>TEUR | 2019<br>TEUR |
|---|---|---|
| **Erträge** | | |
| Erträge aus der Auflösung von Sonstigen Rückstellungen | 368 | 291 |
| Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen | 22 | 61 |
| Erträge aus der Veräußerung von Umlaufvermögen | 223 | 117 |
| Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungs-rückstellungen | 107 | 183 |
| Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen | 436 | 178 |
| | 1.156 | 830 |
| **Aufwendungen** | | |
| Wertkorrekturen zu Forderungen EWB | 981 | 633 |
| Wertkorrekturen zu Forderungen PWB | 60 | 37 |
| Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 0 | 4 |
| | 1.041 | 674 |
| | 115 | 156 |

Das **außerordentliche Ergebnis** liegt bei TEUR 5.336 und ist neu im Vergleich zum Vorjahr. Durch das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie entstandenen folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW“ wurde ein Instrumentarium geschaffen, welches die Isolierung der Corona-bedingten Schäden im Jahresabschluss ermöglichen soll. Die Darstellung der Schäden erfolgt im außerordentlichen Ergebnis und wird anschließend in einem gesonderten Posten (Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit) vor dem Anlagevermögen aktiviert. Dieser wird ab 2025 über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren linear abgeschrieben. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Anhang.

Der **Jahresüberschuss** (TEUR 1.225) liegt um TEUR 4.952 über dem Vorjahreswert (TEUR -3.727). Grund dafür ist im Wesentlichen das außerordentliche Ergebnis.

## IV. Finanzlage

Die Verteilung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursprüngliche Mittelbewegung ist entsprechend einer verkürzten Kapitalflussrechnung aufgeführt:

| | 2020<br>TEUR | 2019<br>TEUR |
|---|---|---|
| **1. Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit** | | |
| Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit | 120.302 | 126.227 |
| Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit | -117.581 | -117.226 |
| | 2.721 | 9.001 |
| **2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | | |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit | 8.530 | 7.318 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | -10.614 | -9.245 |
| | -2.084 | -1.927 |
| **3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | | |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | 15.342 | 25.820 |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit | -17.810 | -22.736 |
| | -2.468 | 3.084 |
| **4. Finanzmittelfonds aus eigenen Finanzmitteln** | | |
| Summe der Positionen 1. - 3. | -1.831 | 10.158 |
| **5. Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | | |
| Anfangsbestand an Finanzmitteln | 8818 | 1.428 |
| Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 34 | -2.768 |
| Summe der Positionen 1. - 3. | -1831 | 10.158 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 7.021 | 8.818 |
| **6. Liquide Mittel** | | |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 7.021 | 8.818 |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Schwebeposten Sparkasse und Handvorschüsse | 207 | 80 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 7.228 | 8.898 |

## E. Prüfungsdurchführung

### I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 102 GO NRW die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz sowie Anhang – und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die maßgeblichen Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 91 und 95 Abs. 1 GO NRW und §§ 38 bis 48 KomHVO NRW sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 95 GO NRW und § 49 KomHVO NRW.

Die dem Jahresabschluss und Lagebericht zusätzlich beigefügte Aufstellung zur HSK-Umsetzung um Haushaltsjahr 2020 war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

### II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand der Stadt Kamen oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Kommune zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds der Stadt Kamen, ihrer Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, die in den relevanten Elementen des Jahresabschlusses und ggf. Lageberichts enthaltenen Fehlerrisiken zu identifizieren sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung;
- Ansatz und Bewertung des Postens „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“;
- Ansatz und Bewertung des Anlagevermögens und der Sonderposten;
- Bewertung der Pensionsrückstellungen;
- Ansatz und Bewertung der sonstigen Rückstellungen;
- Prüfung von Ansatz und Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Krediten und Derivate;
- Prüfung der Angaben im Lagebericht, insbesondere prognostizierter Angaben.

Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Von der zutreffenden Bilanzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen in Stichproben überzeugt.
- Bankbestätigungen haben wir von Kreditinstituten eingeholt. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten haben wir erbeten und erhalten.

- Die Arbeit eines von der Stadt Kamen eingesetzten Versicherungsmathematikers wurde für unsere Prüfung der Bilanzierung der Rückstellungen für Pensionen sowie für Altersteilzeitrückstellungen als Prüfungsnachweis genutzt. Wir haben, soweit notwendig, unter Berücksichtigung der Bedeutung der Tätigkeit des Sachverständigen für die Ziele unserer Abschlussprüfung die Kompetenz, die Fähigkeiten und die Objektivität des Sachverständigen beurteilt, ein Verständnis von der Tätigkeit des Sachverständigen gewonnen und die Eignung der Tätigkeit des Sachverständigen als Prüfungsnachweis für die relevante Aussage beurteilt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die Bürgermeisterin hat uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

Die Teilrechnungen der Stadt Kamen zum 31. Dezember 2020 sind in einem gesonderten Anlagenband zusammengefasst, der Bestandteil dieses Prüfungsberichts ist.

## III. Unabhängigkeit

Bei unserer Abschlussprüfung haben wir die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet.

## F. Feststellungen zur Rechnungslegung

### I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Inventur, Inventar, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,

- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,

- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,

- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und

- die Beachtung von Regelungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 1. Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden machen wir folgende Angaben:

- **Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit** werden durch die Ermittlung der Mindererträge bzw. Mehraufwendungen im Rahmen einer gesonderten Erfassung der konkreten Belastung erfolgen. Soweit diese Haushaltsbelastungen nicht oder nicht in vollem Umfang konkret ermittelt werden können, erfolgt hilfsweise eine Nebenrechnung. Diese Nebenrechnung erfolgt mittels einer Gegenüberstellung der Ergebnisplanung mit der Ergebnisrechnung. Die sich hieraus ergebende Differenz stellt die zu isolierende Haushaltsbelastung dar.

- Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

- Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, sofern es der Abnutzung unterliegt, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Gleichartige bzw. annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände werden zu einer Gruppe zusammengefasst und mit einem gewogenen Durchschnitt aktiviert. Für Lehrmittel und Medien im Schulbereich sowie für den Bücherbestand in der Stadtbibliothek wird ein Festwert angesetzt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich nach Maßgabe der örtlichen Abschreibungstabelle abgeschrieben. Ausnahmen von dieser Anwendung werden unter Punkt 3 des Anhangs erläutert. Bewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Anlagegüter mit einem Nettowert von bis zu EUR 800,00 werden im Zeitpunkt des Zugangs als Aufwand erfasst. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig im Jahr des Zugangs.

- Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte inklusive des Sondervermögens zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die **sonstigen Ausleihungen** werden bei Verzinslichkeit der Forderung mit ihrem Nominalwert und bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert angesetzt.

- Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen aus Finanzanlagen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

- Bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** ist grundsätzlich eine Bewertung mit den Anschaffungskosten erfolgt. Soweit die Tagespreise zum Bilanzstichtag niedriger sind, kommen diese zum Ansatz. Der zum Verkauf bestimmte Grund und Boden wird ebenfalls unter den Vorräten ausgewiesen.

- **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung einer angemessenen Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

- Ausgaben vor dem Bilanzstichtag werden als **Rechnungsabgrenzungsposten** aktiviert, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

- Die **Sonderposten** werden aufgrund eines Zahlungseingangs bzw. per Schenkungs- oder Überlassungsvereinbarung erfasst. Sonderposten für Zuwendungen werden, sofern sie investiv genutzt werden, passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst. Konsumtiv verwendete Zuwendungen werden im Jahr des Zahlungseingangs in voller Höhe ergebniswirksam erfasst. Sonderposten für den Gebührenausgleich werden aufgelöst, wenn die Kostenüberdeckung der kostenrechnenden Einrichtung gebührenmindernd in der Kalkulation berücksichtigt wird.

- Der Passivierungsbetrag der **Pensionsrückstellungen** wird nach anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung der Berechnung der Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe mit einem Rechnungszinsfuß von 5,0 % ermittelt.

- **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagen werden passiviert, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und bis zum Bilanzstichtag als unterlassen bewertet werden muss.

- Die **sonstigen Rückstellungen** werden nur gebildet, sofern sie durch Gesetz oder Verordnung zugelassen oder zu bilden sind. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Beträgen, die nach vernünftiger Beurteilung erforderlich sind.

- **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

- Einnahmen werden als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** angesetzt, sofern sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zu weiteren Bewertungsgrundlagen.

## 2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Kamen vermittelt.

## G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 einschließlich des in Abschnitt E.II. genannten Anlagenbands zu den Teilrechnungen der Stadt Kamen, Kamen, erstatten wir in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Dortmund, 13. August 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Signed by: SPIELMANN ANDREAS

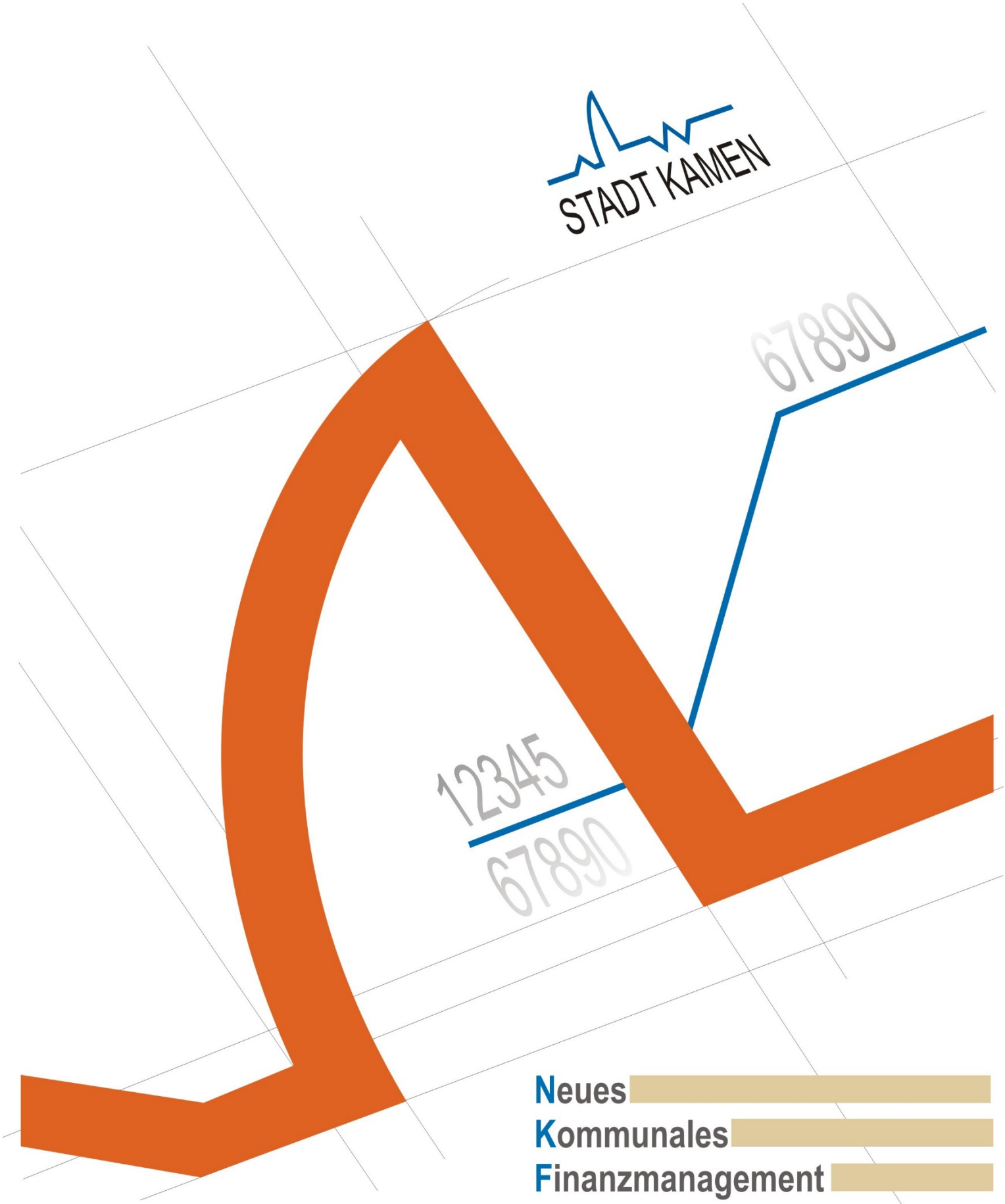
Spielmann
Wirtschaftsprüfer

Signed by: BOSCHANSKI GABRIELE

Boschanski
Wirtschaftsprüfer

ERNST & YOUNG GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
* ZWEIGNIEDERLASSUNG DORTMUND * STUTTGART

STADT KAMEN




Neues
Kommunales
Finanzmanagement

# Jahresabschluss 2020

Anlage 1

# Jahresabschluss und Lagebericht 2020 der Stadt Kamen, Kamen

## Auftrag der Verwaltung gem. § 95 GO NRW in Verbindung mit §§ 38 und 49 KomHVO NRW

Die Verwaltung legt gemäß § 95 GO NRW in Verbindung mit §§ 38 und 49 KomHVO NRW zur Rechenschaftslegung über das abgelaufene Jahr 2020 dem Rat der Stadt Kamen die folgenden begründenden Unterlagen zur Kenntnisnahme und Feststellung vor:

1. Jahresabschluss 2020, bestehend aus:

   - der Ergebnisrechnung
   - der Finanzrechnung
   - den Teilrechnungen
   - der Schlussbilanz zum 31.12.2020
   - dem Anhang

2. Lagebericht

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht ist zusätzlich eine Aufstellung zur HSK-Umsetzung im Berichtsjahr beigefügt.

Kamen, den 26.03.2021

| Aufgestellt: | Bestätigt: |
|---|---|
| gez. Tost<br>Kämmerer | gez. Kappen<br>Bürgermeisterin |

---

-Kamen, den 13.08.2021 - nach Jahresabschlussprüfung

Die HSK-Umsetzung wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht geprüft.

| | |
|---|---|
| Tost<br>Kämmerer | Kappen<br>Bürgermeisterin |

# Inhaltsverzeichnis


| **Jahresabschluss 2020** | | **Seite** |
|---|---|---|
| | Ergebnisrechnung | 2 |
| | Finanzrechnung | 4 |
| | Teilrechnungen | |
| | -Teilergebnisrechnungen | Band Teilrechnungen |
| | -Teilfinanzrechnungen | Band Teilrechnungen |
| | Schlussbilanz zum 31.12.2020 | 6 |
| **Anhang** | | **8 - 65** |
| 1. | Allgemeine Hinweise | 8 |
| 2. | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 8 |
| 3. | Erläuterungen zur Bilanz | 9 |
| 3.1 | - Erläuterungen zu den Aktiva | 9 |
| 3.2 | - Erläuterungen zu den Passiva | 19 |
| 3.3 | - Erläuterungen zur Ergebnisrechnung | 23 |
| 3.4 | - Erläuterungen zur Finanzrechnung | 29 |
| 3.5 | - Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen | 32 |
| 3.6 | - Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen | 32 |
| 3.7 | - Erträge und Aufwendungen Vollkonsolidierungskreis | 33 |
| 3.8 | - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen | 34 |
| 3.9 | - Ermittlung der Corona-bedingten Schäden | 35 |
| 3.10 | - Sonstige Angaben | 39 |
| 3.11 | - Anlagenspiegel | 40 |
| 3.12 | - Sonderpostenspiegel | 41 |
| 3.13 | - Forderungsspiegel | 42 |
| 3.14 | - Verbindlichkeitenspiegel | 42 |
| 3.15 | - Eigenkapitalspiegel | 43 |
| 3.16 | - Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2021 | 44 |
| 3.17 | - Informationen zu den Beteiligungen | 46 |
| 3.18 | - Angaben zu den Ratsmitgliedern und zum Verwaltungsvorstand | 47 |
| **Lagebericht** | | **66 - 97** |
| 1. | Schlussbilanz zum 31.12.2020 | 66 |
| 2. | Geschäftsverlauf in 2020 | 67 |
| 2.1 | - Ergebnisrechnung | 67 |
| 2.2 | - Finanzrechnung | 79 |
| 2.3 | - Kreditermächtigung | 82 |
| 2.4 | - Ausblick auf die zukünftige Entwicklung | 82 |
| 2.5 | - Risikoberichterstattung | 83 |
| 2.6 | - NKF – Kennzahlenset NRW | 85 |
| **HSK - Umsetzung; Ergebnis zum 31.12.2020** | | **98 - 104** |

# Rechnung 2020

**Stadt Kamen**

| Ergebnisrechnung | Ergebnis des Vorjahres | Original Ansatz des Haushalts-jahres | Budget gem. §21 KomHVO | fortgeschrie-bener Ansatz des Haus-haltsjahres | davon Er-mächtigungs-übertragung aus dem Vorjahr | Ist-Ergebnis des Haus-haltsjahres | Vergleich fortge-schriebener Ansatz/Ist | Ermäch-tigungsüber-tragung in das Folgejahr | nachrichtllich üpl./apl. gem. §83 GO |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 52.904.852,67 | 51.877.740 | 0,00 | 51.877.740,00 | 0,00 | 51.340.928,04 | -536.811,96 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.775.101,55 | 47.175.972 | 319.456,78 | 47.495.428,78 | 0,00 | 44.774.146,98 | -2.721.281,80 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 2.851.476,67 | 1.663.500 | 76.961,24 | 1.740.461,24 | 0,00 | 3.319.652,50 | 1.579.191,26 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 19.207.182,14 | 18.900.470 | 0,00 | 18.900.470,00 | 0,00 | 17.225.609,89 | -1.674.860,11 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 977.797,73 | 1.070.160 | 5.735,93 | 1.075.895,93 | 0,00 | 636.592,23 | -439.303,70 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.143.605,97 | 2.891.450 | 101.738,27 | 2.993.188,27 | 0,00 | 3.649.824,40 | 656.636,13 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 3.910.997,88 | 3.716.637 | 0,00 | 3.716.637,00 | 0,00 | 3.927.695,59 | 211.058,59 | 0,00 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 446.816,71 | 219.100 | 0,00 | 219.100,00 | 0,00 | 402.729,39 | 183.629,39 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 **= Ordentliche Erträge** | 128.217.831,32 | 127.515.029 | 503.892,22 | 128.018.921,22 | 0,00 | 125.277.179,02 | -2.741.742,20 | 0,00 | 0,00 |
| 11 - Personalaufwendungen | 29.047.264,72 | 29.127.700 | 0,00 | 29.127.700,00 | 0,00 | 29.403.000,71 | 275.300,71 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 4.592.067,00 | 4.681.100 | 0,00 | 4.681.100,00 | 0,00 | 4.233.430,00 | -447.670,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 21.983.244,08 | 22.362.459 | 195.505,01 | 22.557.964,01 | 0,00 | 22.221.266,34 | -336.697,67 | 0,00 | 1.485.075,36 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 11.054.625,09 | 10.408.800 | 0,00 | 10.408.800,00 | 0,00 | 9.836.750,44 | -572.049,56 | 0,00 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 59.400.049,31 | 59.736.302 | 363.571,19 | 60.099.873,19 | 0,00 | 58.861.734,29 | -1.238.138,90 | 0,00 | 53.829,14 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.660.226,15 | 6.982.074 | 73.829,55 | 7.055.903,55 | 0,00 | 6.506.439,54 | -549.464,01 | 0,00 | 293.992,77 |
| 17 **= Ordentliche Aufwendungen** | 132.737.476,35 | 133.298.435 | 632.905,75 | 133.931.340,75 | 0,00 | 131.062.621,32 | -2.868.719,43 | 0,00 | 1.832.897,27 |
| 18 **= Ordentliches Ergebnis** | -4.519.645,03 | -5.783.406 | -129.013,53 | -5.912.419,53 | 0,00 | -5.785.442,30 | 126.977,23 | 0,00 | -1.832.897,27 |
| 19 + Finanzerträge | 3.214.918,62 | 3.206.610 | 41.019,47 | 3.247.629,47 | 0,00 | 3.462.058,10 | 214.428,63 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 2.422.151,01 | 3.095.000 | -87.994,06 | 3.007.005,94 | 0,00 | 1.787.673,35 | -1.219.332,59 | 0,00 | 0,00 |
| 21 **= Finanzergebnis** | 792.767,61 | 111.610 | 129.013,53 | 240.623,53 | 0,00 | 1.674.384,75 | 1.433.761,22 | 0,00 | 0,00 |
| 22 **= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** | -3.726.877,42 | -5.671.796 | 0,00 | -5.671.796,00 | 0,00 | -4.111.057,55 | 1.560.738,45 | 0,00 | -1.832.897,27 |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.336.300,48 | 5.336.300,48 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 **= Außerordentliches Ergebnis** | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.336.300,48 | 5.336.300,48 | 0,00 | 0,00 |
| 26 **= Jahresergebnis** | -3.726.877,42 | -5.671.796 | 0,00 | -5.671.796,00 | 0,00 | 1.225.242,93 | 6.897.038,93 | 0,00 | -1.832.897,27 |

# Rechnung 2020

**Stadt Kamen**

| Ergebnisrechnung | Ergebnis des Vorjahres | Original Ansatz des Haushalts-jahres | Budget gem. §21 KomHVO | fortgeschrie-bener Ansatz des Haus-haltsjahres | davon Er-mächtigungs-übertragung aus dem Vorjahr | Ist-Ergebnis des Haus-haltsjahres | Vergleich fortge-schriebener Ansatz/Ist | Ermäch-tigungsüber-tragung in das Folgejahr | nachrichtlich üpl./apl. gem. §83 GO |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 27 - Globaler Minderaufwand | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 **= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand** | -3.726.877,42 | -5.671.796 | 0,00 | -5.671.796,00 | 0,00 | 1.225.242,93 | 6.897.038,93 | 0,00 | -1.832.897,27 |
| **Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage** | | | | | | | | | |
| 29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 297.155,56 | 69.659 | 0,00 | 69.659,00 | 0,00 | 214.237,91 | 144.578,91 | 0,00 | 0,00 |
| 30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 362.582,99 | 205.361 | 0,00 | 205.361,00 | 0,00 | 455.585,54 | 250.224,54 | 0,00 | 0,00 |
| 32 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 33 **Verrechnungssaldo** | -65.427,43 | -135.702 | 0,00 | -135.702,00 | 0,00 | -241.347,63 | -105.645,63 | 0,00 | 0,00 |

# Rechnung 2020

**Stadt Kamen**

| Finanzrechnung | Ergebnis des Vorjahres | Original Ansatz des Haushalts-jahres | Budget gem. §21 KomHVO | fortgeschrie-bener Ansatz des Haus-haltsjahres | davon Er-mächtigungs-übertragung aus dem Vorjahr | Ist-Ergebnis des Haus-haltsjahres | Vergleich fortge-schriebener Ansatz/Ist | Ermäch-tigungsüber-tragung in das Folgejahr | nachrichtlich üpl./apl. gem. §83 GO |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 52.766.446,76 | 51.877.740 | 0,00 | 51.877.740,00 | 0,00 | 51.254.262,25 | -623.477,75 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 40.069.846,62 | 41.889.672 | 0,00 | 41.889.672,00 | 0,00 | 40.788.441,95 | -1.101.230,05 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 2.376.853,62 | 1.663.500 | 0,00 | 1.663.500,00 | 0,00 | 2.152.862,45 | 489.362,45 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 18.827.415,90 | 17.773.770 | 0,00 | 17.773.770,00 | 0,00 | 16.304.692,66 | -1.469.077,34 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 968.304,33 | 1.070.160 | 0,00 | 1.070.160,00 | 0,00 | 530.726,13 | -539.433,87 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 4.139.283,39 | 2.891.450 | 0,00 | 2.891.450,00 | 0,00 | 3.469.804,12 | 578.354,12 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 3.799.581,88 | 2.795.937 | 0,00 | 2.795.937,00 | 0,00 | 2.305.012,17 | -490.924,83 | 0,00 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.279.511,45 | 3.206.610 | 0,00 | 3.206.610,00 | 0,00 | 3.496.642,36 | 290.032,36 | 0,00 | 0,00 |
| 9 **= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | 126.227.243,95 | 123.168.839 | 0,00 | 123.168.839,00 | 0,00 | 120.302.444,09 | -2.866.394,91 | 0,00 | 0,00 |
| 10 - Personalauszahlungen | 24.914.364,07 | 25.691.100 | 0,00 | 25.691.100,00 | 0,00 | 25.732.338,09 | 41.238,09 | 0,00 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 4.034.347,61 | 4.155.000 | 0,00 | 4.155.000,00 | 0,00 | 4.275.076,91 | 120.076,91 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 20.951.952,14 | 22.362.459 | 0,00 | 22.362.459,00 | 0,00 | 21.801.979,69 | -560.479,31 | 0,00 | 1.480.575,36 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 2.427.781,05 | 3.095.000 | 0,00 | 3.095.000,00 | 0,00 | 1.844.892,07 | -1.250.107,93 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 59.213.329,17 | 59.736.302 | 0,00 | 59.736.302,00 | 0,00 | 58.545.190,42 | -1.191.111,58 | 0,00 | 53.829,14 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 5.684.450,53 | 6.896.524 | 0,00 | 6.896.524,00 | 0,00 | 5.381.259,83 | -1.515.264,17 | 0,00 | 294.094,04 |
| 16 **= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | 117.226.224,57 | 121.936.385 | 0,00 | 121.936.385,00 | 0,00 | 117.580.737,01 | -4.355.647,99 | 0,00 | 1.828.498,54 |
| 17 **= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | 9.001.019,38 | 1.232.454 | 0,00 | 1.232.454,00 | 0,00 | 2.721.707,08 | 1.489.253,08 | 0,00 | -1.828.498,54 |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 6.631.454,46 | 8.972.404 | 99.300,00 | 9.071.704,00 | 0,00 | 7.744.070,90 | -1.327.633,10 | 0,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 406.234,70 | 1.333.310 | 0,00 | 1.333.310,00 | 0,00 | 686.828,30 | -646.481,70 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 273.292,02 | 344.740 | 2.647,04 | 347.387,04 | 0,00 | 78.811,55 | -268.575,49 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 7.100,00 | 5.000 | 1.050,00 | 6.050,00 | 0,00 | 20.687,90 | 14.637,90 | 0,00 | 0,00 |
| 23 **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 7.318.081,18 | 10.655.454 | 102.997,04 | 10.758.451,04 | 0,00 | 8.530.398,65 | -2.228.052,39 | 0,00 | 0,00 |

# Rechnung 2020

**Stadt Kamen**

| Finanzrechnung | Ergebnis des Vorjahres | Original Ansatz des Haushaltsjahres | Budget gem. §21 KomHVO | fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres | davon Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres | Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist | Ermächtigungsübertragung in das Folgejahr | nachrichtlich üpl./apl. gem. §83 GO |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 12.187,42 | 526.000 | -300.000,00 | 294.130,00 | 68.130,00 | 94.748,46 | -199.381,54 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 6.960.255,91 | 11.706.500 | 90.312,66 | 15.559.816,29 | 3.763.003,63 | 7.763.984,88 | -7.795.831,41 | 5.300.939,98 | 341.162,13 |
| 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.425.410,63 | 1.638.010 | 92.023,41 | 2.037.154,24 | 307.120,83 | 2.221.571,09 | 184.416,85 | 489.187,56 | 838.536,34 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 10.000,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 52.417,79 | 52.417,79 | 0,00 | 52.417,79 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 836.905,39 | 477.720 | 220.660,97 | 810.533,56 | 112.152,59 | 481.441,64 | -329.091,92 | 113.540,07 | 25.998,15 |
| 30 **= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | 9.244.759,35 | 14.348.230 | 102.997,04 | 18.701.634,09 | 4.250.407,05 | 10.614.163,86 | -8.087.470,23 | 5.903.667,61 | 1.258.114,41 |
| 31 **= Saldo aus Investitionstätigkeit** | -1.926.678,17 | -3.692.776 | 0,00 | -7.943.183,05 | -4.250.407,05 | -2.083.765,21 | 5.859.417,84 | -5.903.667,61 | -1.258.114,41 |
| 32 **= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** | 7.074.341,21 | -2.460.322 | 0,00 | -6.710.729,05 | -4.250.407,05 | 637.941,87 | 7.348.670,92 | -5.903.667,61 | -3.086.612,95 |
| 33 + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 7.819.640,17 | 3.692.776 | 3.737.573,92 | 7.430.349,92 | 0,00 | 7.342.456,89 | -87.893,03 | 0,00 | 0,00 |
| 34 + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung | 18.000.000,00 | 1.867.546 | 0,00 | 1.867.546,00 | 0,00 | 8.000.000,00 | 6.132.454,00 | 0,00 | 0,00 |
| 35 - Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 4.736.112,54 | 3.100.000 | 3.737.573,92 | 6.837.573,92 | 0,00 | 6.810.489,29 | -27.084,63 | 0,00 | 0,00 |
| 36 - Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 18.000.000,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.000.000,00 | 11.000.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 37 **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | 3.083.527,63 | 2.460.322 | 0,00 | 2.460.322,00 | 0,00 | -2.468.032,40 | -4.928.354,40 | 0,00 | 0,00 |
| 38 **= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** | 10.157.868,84 | 0 | 0,00 | -4.250.407,05 | -4.250.407,05 | -1.830.090,53 | 2.420.316,52 | -5.903.667,61 | -3.086.612,95 |
| 39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 1.427.698,45 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.817.724,13 | 8.817.724,13 | 0,00 | 0,00 |
| 40 + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | -2.767.843,16 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 34.196,12 | 34.196,12 | 0,00 | 0,00 |
| 41 **= Liquide Mittel** | 8.817.724,13 | 0 | 0,00 | -4.250.407,05 | -4.250.407,05 | 7.021.829,72 | 11.272.236,77 | -5.903.667,61 | -3.086.612,95 |

**Aktiva**

# *Schlussbilanz zum*

| | | | | | | 31.12.2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | € | € | € | € | € |
| **0** | **Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit** | | | | 5.336.300,48 | 0,00 |
| **1** | **Anlagevermögen** | | | | | |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | | | 510.173,44 | | 509.430,59 |
| 1.2 | Sachanlagen | | | | | |
| 1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | |
| 1.2.1.1 | Grünflächen | 24.402.484,73 | | | | 24.588.647,67 |
| 1.2.1.2 | Ackerland | 6.980.986,24 | | | | 7.044.478,17 |
| 1.2.1.3 | Wald, Forsten | 1.426.539,94 | | | | 1.419.515,33 |
| 1.2.1.4 | Sonstige unbebaute Grundstücke | 8.288.622,31 | | | | 8.342.047,80 |
| 1.2.1.5 | Erbbaurechte | 0,00 | | | | 0,00 |
| | | | 41.098.633,22 | | | 41.394.688,97 |
| 1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | |
| 1.2.2.1 | Kinder- und Jugendeinrichtungen | 1.918.127,24 | | | | 1.983.633,24 |
| 1.2.2.2 | Schulen | 65.874.743,61 | | | | 63.945.789,79 |
| 1.2.2.3 | Wohnbauten | 644.781,26 | | | | 649.826,26 |
| 1.2.2.4 | Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude | 45.151.062,75 | | | | 44.448.894,34 |
| | | | 113.588.714,86 | | | 111.028.143,63 |
| 1.2.3 | Infrastrukturvermögen | | | | | |
| 1.2.3.1 | Grund und Boden des Infrastruktur-vermögens | 26.953.027,60 | | | | 26.835.822,19 |
| 1.2.3.2 | Brücken und Tunnel | 6.154.129,44 | | | | 6.298.112,44 |
| 1.2.3.3 | Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | | | | 0,00 |
| 1.2.3.4 | Entwässerungs- und Abwasser-beseitigungsanlagen | 0,00 | | | | 0,00 |
| 1.2.3.5 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 65.083.516,86 | | | | 66.025.684,09 |
| 1.2.3.6 | Sonstige Bauten des Infrastrukturverm. | 5.280.151,12 | | | | 5.441.089,30 |
| | | | 103.470.825,02 | | | 104.600.708,02 |
| 1.2.4 | Bauten auf fremdem Grund und Boden | | 1.734.083,56 | | | 1.737.487,80 |
| 1.2.5 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | | 391.069,34 | | | 392.927,34 |
| 1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | | 3.914.997,58 | | | 3.928.967,11 |
| 1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 3.898.211,97 | | | 3.370.445,46 |
| 1.2.8 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | | 4.144.059,76 | | | 5.242.821,48 |
| | | | | 272.240.595,31 | | 271.696.189,81 |
| 1.3 | Finanzanlagen | | | | | |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | | 131.533,38 | | | 79.115,59 |
| 1.3.2 | Beteiligungen | | 21.314.095,94 | | | 21.314.095,94 |
| 1.3.3 | Sondervermögen | | 33.958.982,37 | | | 33.958.982,37 |
| 1.3.4 | Wertpapiere des Anlagevermögens | | 0,00 | | | 0,00 |
| 1.3.5 | Ausleihungen | | | | | |
| 1.3.5.1 | an verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | | 0,00 |
| 1.3.5.2 | an Beteiligungen | 0,00 | | | | 0,00 |
| 1.3.5.3 | an Sondervermögen | 0,00 | | | | 0,00 |
| 1.3.5.4 | Sonstige Ausleihungen | 11.954,56 | | | | 14.928,25 |
| | | | 11.954,56 | | | 14.928,25 |
| | | | | 55.416.566,25 | | 55.367.122,15 |
| | | | | | 328.167.335,00 | 327.572.742,55 |
| **2** | **Umlaufvermögen** | | | | | |
| 2.1 | Vorräte | | | | | |
| 2.1.1 | Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren | | 151.743,42 | | | 163.157,63 |
| 2.1.2 | Geleistete Anzahlungen (Vorräte) | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2.1.3 | Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden | | 2.110.838,52 | | | 2.310.836,42 |
| | | | | 2.262.581,94 | | 2.473.994,05 |
| 2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| 2.2.1 | Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | | | | |
| 2.2.1.1 | Gebühren | 1.311.159,98 | | | | 1.386.958,54 |
| 2.2.1.2 | Beiträge | 15.562,37 | | | | 57.589,95 |
| 2.2.1.3 | Steuern | 911.005,12 | | | | 1.124.963,94 |
| 2.2.1.4 | Forderungen aus Transferleistungen | 6.446.663,57 | | | | 3.641.756,11 |
| 2.2.1.5 | Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 3.402.883,98 | | | | 3.588.886,92 |
| | | | 12.087.275,02 | | | 9.800.155,46 |
| 2.2.2 | Privatrechtliche Forderungen | | | | | |
| 2.2.2.1 | gegen den privaten Bereich | 616.397,07 | | | | 563.309,06 |
| 2.2.2.2 | gegen den öffentlichen Bereich | 108.764,56 | | | | 83.618,62 |
| 2.2.2.3 | gegen verbundene Unternehmen | 25.209,80 | | | | 1.451,31 |
| 2.2.2.4 | gegen Beteiligungen | 966.583,22 | | | | 922.400,95 |
| 2.2.2.5 | gegen Sondervermögen | 1.924,39 | | | | 6.842,60 |
| | | | 1.718.879,04 | | | 1.577.622,54 |
| 2.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände | | 199.269,32 | | | 350.576,03 |
| | | | | 14.005.423,38 | | 11.728.354,03 |
| 2.3 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | 0,00 | | 0,00 |
| 2.4 | Liquide Mittel | | | 7.227.897,72 | | 8.898.263,66 |
| | | | | | 23.495.903,04 | 23.100.611,74 |
| **3** | **Aktive Rechnungsabgrenzung** | | | | 2.247.771,68 | 2.311.029,76 |
| | **Summe** | | | | **359.247.310,20** | **352.984.384,05** |

## *31.12.2020* — Passiva

| | | | € | € | € | 31.12.2019 € |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | | **Eigenkapital** | | | | |
| | 1.1 | Allgemeine Rücklage | | 32.802.867,56 | | 36.771.092,61 |
| | 1.2 | Sonderrücklagen | | 0,00 | | 0,00 |
| | 1.3 | Ausgleichsrücklage | | 0,00 | | 0,00 |
| | 1.4 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-) | | 1.225.242,93 | | -3.726.877,42 |
| | | | | | 34.028.110,49 | 33.044.215,19 |
| **2** | | **Sonderposten** | | | | |
| | 2.1 | für Zuwendungen | | 72.161.740,94 | | 71.184.269,32 |
| | 2.2 | für Beiträge | | 8.734.375,71 | | 9.315.635,28 |
| | 2.3 | für den Gebührenausgleich | | 831.925,00 | | 1.314.630,00 |
| | 2.4 | Sonstige Sonderposten | | 4.625.369,62 | | 1.799.518,11 |
| | | | | | 86.353.411,27 | 83.614.052,71 |
| **3** | | **Rückstellungen** | | | | |
| | 3.1 | Pensionsrückstellungen | | 81.259.747,81 | | 77.940.613,42 |
| | 3.2 | Rückstellungen für Deponien und Altlasten | | 10.739,81 | | 10.739,81 |
| | 3.3 | Instandhaltungsrückstellungen | | 2.105.910,96 | | 1.993.032,24 |
| | 3.4 | Sonstige Rückstellungen | | 4.925.531,10 | | 4.674.313,56 |
| | | | | | 88.301.929,68 | 84.618.699,03 |
| **4** | | **Verbindlichkeiten** | | | | |
| | 4.1 | Anleihen | | | | |
| | | 4.1.1 für Investitionen | 0,00 | | | |
| | | 4.1.2 zur Liquiditätssicherung | 0,00 | | | |
| | | | | 0,00 | | 0,00 |
| | 4.2 | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | |
| | | 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | 0,00 |
| | | 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | | | 0,00 |
| | | 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 | | | 0,00 |
| | | 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | | | 0,00 |
| | | 4.2.5 von Kreditinstituten | 54.376.249,04 | | | 53.963.959,46 |
| | | | | 54.376.249,04 | | 53.963.959,46 |
| | 4.3 | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | 71.000.000,00 | | 74.000.000,00 |
| | 4.4 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | | 0,00 | | 0,00 |
| | 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1.301.376,70 | | 1.576.113,90 |
| | 4.6 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | | 1.041.681,31 | | 1.141.275,57 |
| | 4.7 | Sonstige Verbindlichkeiten | | 1.182.216,63 | | 1.505.489,42 |
| | 4.8 | Erhaltene Anzahlungen | | 14.268.830,65 | | 11.768.575,44 |
| | | | | | 143.170.354,33 | 143.955.413,79 |
| **5** | | **Passive Rechnungsabgrenzung** | | | 7.393.504,43 | 7.752.003,33 |
| | | **Summe** | | | **359.247.310,20** | **352.984.384,05** |

**Stadt Kamen**
**Anhang für 2020**

## 1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wird gemäß den gesetzlichen Vorschriften der KomHVO NRW aufgestellt. Im Dezember 2018 wurde bekannt gegeben, dass die GemHVO NRW durch die KomHVO NRW ersetzt wird. Die Änderung trat mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, sofern es der Abnutzung unterliegt, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Gleichartige bzw. annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände werden zu einer Gruppe zusammengefasst und mit einem gewogenen Durchschnitt aktiviert. Für Lehrmittel und Medien im Schulbereich sowie für den Bücherbestand in der Stadtbibliothek wird ein Festwert angesetzt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich nach Maßgabe der örtlichen Abschreibungstabelle abgeschrieben. Ausnahmen von dieser Anwendung werden unter Punkt 3 Position 1.3.5 des Anhangs erläutert. Bewegliche Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 800 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden unmittelbar als Aufwand verbucht (§ 36 Abs. 3 KomHVO). Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig im Jahr des Zugangs.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten angesetzt. Die **sonstigen Ausleihungen** werden bei Verzinslichkeit der Forderung mit ihrem Nominalwert und bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert angesetzt.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO sowie aus Wertveränderungen aus Finanzanlagen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** ist grundsätzlich eine Bewertung mit den Anschaffungskosten erfolgt. Soweit die Tagespreise zum Bilanzstichtag niedriger sind, kommen diese zum Ansatz. Der **„Zum Verkauf bestimmte Grund und Boden“** wird ebenfalls unter den Vorräten ausgewiesen; der Ansatz erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung einer angemessenen Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

**Liquide Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag werden als **Rechnungsabgrenzungsposten** aktiviert, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Sonderposten** werden aufgrund eines Zahlungseingangs bzw. per Schenkungs- oder Überlassungsvereinbarung erfasst. Sonderposten für Zuwendungen werden, sofern sie inves-

tiv genutzt werden, passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst. Konsumtiv verwendete Zuwendungen werden im Jahr des Zahlungseingangs in voller Höhe ergebniswirksam erfasst. Sonderposten für den Gebührenausgleich werden aufgelöst, wenn die Kostenüberdeckung der kostenrechnenden Einrichtung gebührenmindernd in der Kalkulation berücksichtigt wird.

Der Passivierungsbetrag der **Pensionsrückstellungen** wird nach anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung der Berechnung der kvw - Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe - mit einem Rechnungszinsfuß von 5,0 % ermittelt.

**Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagen werden passiviert, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und bis zum Bilanzstichtag als unterlassen bewertet werden muss.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden nur gebildet, sofern sie durch Gesetz oder Verordnung zugelassen oder zu bilden sind. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Beträgen, die nach vernünftiger Beurteilung erforderlich sind.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt**.**

Einzahlungen werden als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** angesetzt, sofern sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1 Erläuterungen zu den Aktiva

#### Position 0 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Aufw. zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit | 5.336.300,48 | 0,00 |
| **Summe** | **5.336.300,48** | **0,00** |

Erläuterung unter Position 3.9 Ermittlung der Corona-bedingten Schäden.

#### Position 1 Anlagevermögen
#### Position 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| DV Software | 408.538,83 | 407.795,98 |
| Grunddienstbarkeiten | 101.633,61 | 101.633,61 |
| Lizenzen | 1,00 | 1,00 |
| **Summe** | **510.173,44** | **509.430,59** |

**Position 1.2 Sachanlagen**
**Position 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**
**Position 1.2.1.1 Grünflächen**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grund und Boden | 18.670.990,26 | 18.650.518,41 |
| Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 5.731.494,47 | 5.938.129,26 |
| **Summe** | **24.402.484,73** | **24.588.647,67** |

**Position 1.2.1.2 Ackerland**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grund und Boden | 6.980.986,24 | 7.044.478,17 |
| **Summe** | **6.980.986,24** | **7.044.478,17** |

Der Rückgang resultiert überwiegend aus der Umbuchung von Grundstücken in das Umlaufvermögen (Bebauungsplan 36 Ka-Me).

**Position 1.2.1.3 Wald, Forsten**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grund und Boden | 1.200.227,35 | 1.200.227,35 |
| Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 226.312,59 | 219.287,98 |
| **Summe** | **1.426.539,94** | **1.419.515,33** |

**Position 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grund und Boden | 8.226.471,66 | 8.279.311,59 |
| Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 62.150,65 | 62.736,21 |
| **Summe** | **8.288.622,31** | **8.342.047,80** |

Der Rückgang bei der Position „Grund und Boden“ resultiert überwiegend aus der Umbuchung von Grundstücken in das Umlaufvermögen (Bebauungsplan 36 Ka-Me).

**Position 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**
**Position 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 1.637.139,34 | 1.702.645,34 |
| Grund und Boden | 280.987,90 | 280.987,90 |
| **Summe** | **1.918.127,24** | **1.983.633,24** |

### Position 1.2.2.2 Schulen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 52.560.940,04 | 50.631.986,22 |
| Grund und Boden | 13.313.803,57 | 13.313.803,57 |
| **Summe** | **65.874.743,61** | **63.945.789,79** |

Die Werterhöhung im Bereich „Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen“ ergibt sich hauptsächlich aus der Aktivierung der OGGS der Friedrich-Ebert-Schule (2.836 TEUR) und der Sanierung des Schulzentrums (1.086 TEUR), vermindert um die Abschreibungen (2.100 TEUR).

### Position 1.2.2.3 Wohnbauten

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grund und Boden | 501.275,22 | 501.275,22 |
| Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 143.506,04 | 148.551,04 |
| **Summe** | **644.781,26** | **649.826,26** |

### Position 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen | 37.977.412,99 | 37.275.244,58 |
| Grund und Boden | 7.173.649,76 | 7.173.649,76 |
| **Summe** | **45.151.062,75** | **44.448.894,34** |

Die Wertsteigerung im Bereich „Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen“ resultiert hauptsächlich aus den Aktivierungen der Turnhalle Bürgerhaus Methler (1.089 TEUR) und der Begegnungsstätte Bürgerhaus Methler (520 TEUR). Vermindert wird diese Position um die Abschreibungen (1.167 TEUR).

### Position 1.2.3 Infrastrukturvermögen
### Position 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grund und Boden | 26.953.027,60 | 26.835.822,19 |
| **Summe** | **26.953.027,60** | **26.835.822,19** |

Die Steigerung dieser Position resultiert zum größten Teil aus der Umbuchung von Grundstücken aus der Position „Ackerland“ in die Position „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ (Bebauungsplan 36 Ka-Me).

### Position 1.2.3.2 Brücken und Tunnel

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Bauwerke | 6.154.129,44 | 6.298.112,44 |
| **Summe** | **6.154.129,44** | **6.298.112,44** |

### Position 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Bauwerke | 65.083.516,86 | 66.025.684,09 |
| **Summe** | **65.083.516,86** | **66.025.684,09** |

Der rückläufige Wertansatz der Bauwerke unter der Bilanzposition „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ beruht überwiegend auf der Aktivierung des Nordrings, des Stadtteilzentrums Heeren-Werve und des Luisenparks, vermindert um die jährliche lineare Abschreibung (4.141 TEUR).

### Position 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Bauwerke | 5.280.151,12 | 5.441.089,30 |
| **Summe** | **5.280.151,12** | **5.441.089,30** |

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Parkhäuser, Fahrradstationen, Infotafeln sowie Fahrgastwartehallen. Die Wertminderung resultiert hier aus den jährlichen Abschreibungen (231 TEUR) und wird überwiegend durch die Aktivierung von Fahrrad-Anlehnbügel an verschiedenen Standorten kompensiert (51 TEUR).

### Position 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Bauwerke | 1.734.083,56 | 1.737.487,80 |
| **Summe** | **1.734.083,56** | **1.737.487,80** |

Unter dieser Position sind unter anderem Spielgeräte für Kinderspielplätze, Bänke und Skateanlagen ausgewiesen.

### Position 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Kunstgegenstände | 309.132,77 | 310.990,77 |
| Sonstige | 81.936,57 | 81.936,57 |
| **Summe** | **391.069,34** | **392.927,34** |

### Position 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Fahrzeuge | 3.156.407,73 | 3.139.912,02 |
| Technische Anlagen | 526.964,18 | 523.488,55 |
| Betriebsvorrichtungen | 225.349,84 | 248.371,84 |
| Maschinen | 6.275,83 | 17.194,70 |
| **Summe** | **3.914.997,58** | **3.928.967,11** |

Bei der Steigerung der Position „Fahrzeuge“ handelt es sich um den Saldo aus Abschreibungen, dem Abgang von Fahrzeugen und den Anschaffungskosten neu erworbener Fahrzeuge. Abschreibungen führen zu einer Verringerung bei den Positionen Betriebsvorrichtungen und Maschinen.

### Position 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Betriebsausstattung | 3.898.211,97 | 3.370.445,46 |
| **Summe** | **3.898.211,97** | **3.370.445,46** |

Die Steigerung ist überwiegend auf die Anschaffung von iPads für verschiedene Schulen zurückzuführen.

### Position 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Anlagen im Bau | 4.121.307,26 | 5.239.237,78 |
| Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen | 22.752,50 | 3.583,70 |
| **Summe** | **4.144.059,76** | **5.242.821,48** |

Der sinkende Wertansatz der „Anlagen im Bau“ resultiert zum überwiegenden Teil aus der Aktivierung der Baumaßnahmen „OGGS Friedrich-Ebert-Schule“ (2.791 TEUR) und dem Zugang bei der Baumaßnahme „Turnhalle der Jahnschule“ (1.210 TEUR). Die weiteren Aktivierungen werden kompensiert durch die Zugänge bei verschiedenen Baumaßnahmen.

## Position 1.3 Finanzanlagen
### Position 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Technopark Kamen GmbH, Kamen | 105.967,79 | 53.550,00 |
| Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH, Kamen | 25.564,59 | 25.564,59 |
| VHS | 1,00 | 1,00 |
| **Summe** | **131.533,38** | **79.115,59** |

Die Geschäftsanteile der Technopark GmbH sind von den anderen Gesellschaftern übernommen worden. Die Stadt Kamen ist nunmehr alleiniger Gesellschafter.

### Position 1.3.2 Beteiligungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| GSW | 13.974.120,00 | 13.974.120,00 |
| Klinikum Westfalen GmbH, Dortmund | 3.461.427,71 | 3.461.427,71 |
| Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH, Unna | 3.316.280,00 | 3.316.280,00 |
| VKU | 375.759,02 | 375.759,02 |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH, Unna | 168.607,00 | 168.607,00 |
| GWA Kommunal AöR | 10.000,00 | 10.000,00 |
| Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Unna | 6.901,21 | 6.901,21 |
| d-NRW AöR, Dortmund | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Sparkassenzweckverband | 1,00 | 1,00 |
| **Summe** | **21.314.095,94** | **21.314.095,94** |

### Position 1.3.3 Sondervermögen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Stadtentwässerung Kamen | 33.958.982,37 | 33.958.982,37 |
| **Summe** | **33.958.982,37** | **33.958.982,37** |

### Position 1.3.5 Ausleihungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Sonstige Ausleihungen | 102.809,83 | 108.147,71 |
| Wertberichtigung | -90.855,27 | -93.219,46 |
| **Summe** | **11.954,56** | **14.928,25** |

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt (siehe 3.11).

**Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen Nutzungsdauer liegen bei folgenden Anlagegütern vor:**

- Funktionsgebäude Ludwig-Schröder-Str.: Einfamilienhaus = Mischwertbildung, 60 Jahre (Standard: 70 Jahre)
- Wohngebäude in der Mersch 30: Nutzungsdauer gem. Gutachten, 90 Jahre (Standard: 70 Jahre); Nutzungsdauerverkürzung in 2007 auf 80 Jahre

**Position 2 Umlaufvermögen**
**Position 2.1 Vorräte**
**Position 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Rohstoffe/Fertigungsmaterial | 135.962,09 | 143.086,19 |
| Waren | 15.781,33 | 20.071,44 |
| **Summe** | **151.743,42** | **163.157,63** |

**Position 2.1.3 Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Grundstücke | 2.110.838,52 | 2.310.836,42 |
| **Summe** | **2.110.838,52** | **2.310.836,42** |

Die Veränderung dieser Bilanzposition resultiert überwiegend aus dem Verkauf des Spielplatzes „Max und Moritz“ (51 TEUR) sowie Veränderungen bei der Ausparzellierung des Bebauungsplans 36 Ka-Me.

**Position 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben überwiegend eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Forderungen in fremder Währung haben zum Bilanzstichtag nicht vorgelegen. Der Forderungsspiegel ist unter dem Abschnitt 3.13 einzusehen.

Bewertung von Forderungen:

Im Jahresabschluss ist eine pauschalisierte Einzelwertberichtigung auf Grundlage des Forderungsbestandes in Höhe von 5 % vorgenommen worden. Der Prozentsatz wird ermittelt, indem der Forderungsbestand in das Verhältnis zu der Nettoausfallquote (Niederschlagungen - Zahlungseingänge auf Niederschlagungen) gesetzt wird.

Darüber hinaus ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf den Forderungsbestand zum Bilanzstichtag vorgenommen worden. Diese dient der Abdeckung der zum Bilanzstichtag noch nicht bekannten, aber aufgrund empirischer Erfahrungen mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auftretenden Risiken und Ausfälle.

**Position 2.2.1 Öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**
**Position 2.2.1.1 Gebühren**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Gebührenforderungen gegen den öffentlichen Bereich | 985.769,53 | 961.447,42 |
| Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich | 382.437,18 | 494.546,63 |
| Sonstige Gebührenforderungen | 40.128,40 | 18.239,10 |
| Wertberichtigung Gebühren | -97.175,13 | -87.274,61 |
| **Summe** | **1.311.159,98** | **1.386.958,54** |

### Position 2.2.1.2 Beiträge

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Beitragsforderungen gegen den privaten Bereich | 16.715,76 | 61.213,81 |
| Wertberichtigung Beiträge | -1.153,39 | -3.623,86 |
| **Summe** | **15.562,37** | **57.589,95** |

### Position 2.2.1.3 Steuern

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Steuerforderungen gegen den privaten Bereich | 965.210,00 | 1.195.752,49 |
| Steuerforderungen gegen sonstige Bereiche | 13.313,22 | 0,00 |
| Wertberichtigung Steuern | -67.518,10 | -70.788,55 |
| **Summe** | **911.005,12** | **1.124.963,94** |

### Position 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Transferleistungen gegen den öffentlichen Bereich | 6.746.022,44 | 3.683.587,93 |
| Transferleistungen gegen den privaten Bereich | 178.428,22 | 187.326,30 |
| Wertberichtigung Transferleistungen | -477.787,09 | -229.158,12 |
| **Summe** | **6.446.663,57** | **3.641.756,11** |

Die Forderungen aus Transferleistungen „gegen den öffentlichen Bereich“ beinhalten vorwiegend die Erstattungen von Jugendhilfekosten durch andere Gemeinden.

### Position 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Anteil Bergkamen an Pensionsrückst. im Rettungsdienst | 1.790.908,58 | 1.770.747,58 |
| Anteil Bönen an Pensionsrückst. im Rettungsdienst | 900.613,71 | 891.794,71 |
| Erstattung § 107b Beamtenversorgungsgesetz | 41.862,00 | 38.960,00 |
| Sonstige öffent.-rechtl. Forderungen | 719.118,89 | 943.223,46 |
| Wertberichtigung | -49.619,20 | -55.838,83 |
| **Summe** | **3.402.883,98** | **3.588.886,92** |

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen aus dem Bereich Jugendhilfe gegenüber dem Landschaftsverband, die erst in 2021 kassenwirksam werden.

**Position 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen**
**Position 2.2.2.1 gegen den privaten Bereich**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Privater Bereich | 634.123,33 | 562.216,89 |
| Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter | 27.957,30 | 36.538,49 |
| Wertberichtigung | -45.683,56 | -35.446,32 |
| **Summe** | **616.397,07** | **563.309,06** |

**Position 2.2.2.2 gegen den öffentlichen Bereich**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Zweckverbände | 97.653,92 | 82.627,68 |
| Bund, Land, Gemeinden | 12.481,88 | 2.522,17 |
| Sonstiger öffentlicher Bereich | 6.689,73 | 106,40 |
| Wertberichtigung | -8.060,97 | -1.637,63 |
| **Summe** | **108.764,56** | **83.618,62** |

Die Erstattung der Personalkosten sowie die Abrechnung der liquiden Mittel durch den VHS-Zweckverband-Kamen-Bönen erfolgen erst in 2021.

**Position 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Verbundene Unternehmen | 25.209,80 | 1.451,31 |
| **Summe** | **25.209,80** | **1.451,31** |

Die Erstattung der Personalkosten durch die KBG wird erst in 2021 zahlungswirksam.

**Position 2.2.2.4 gegen Beteiligungen**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Anteil GSW/Klinikum Westfalen GmbH an den Pensionsrückstellungen | 796.876,00 | 808.476,00 |
| Beteiligungen | 169.707,22 | 113.924,95 |
| **Summe** | **966.583,22** | **922.400,95** |

Aufgrund der fehlenden Dienstherrenfähigkeit haben die GSW und die Klinikum Westfalen GmbH anteilig die bei der Stadt Kamen geführten Pensionsrückstellungen für ehemalige Beschäftigte zu erstatten.
Die Höhe der Forderungen gegen Beteiligungen ist abhängig von den Energieabrechnungen der GSW im jeweiligen Jahresabschluss.

**Position 2.2.2.5 gegen Sondervermögen**

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Stadtentwässerung Kamen | 1.924,39 | 6.842,60 |
| **Summe** | **1.924,39** | **6.842,60** |

### Position 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Produkt 31.03.01 - Hilfen zum Lebensunterhalt - u. a. | 6.166,96 | 8.156,82 |
| Andere sonstige Vermögensgegenstände | 207.870,98 | 364.479,26 |
| Wertberichtigung | -14.768,62 | -22.060,05 |
| **Summe** | **199.269,32** | **350.576,03** |

Unter der Position „Andere sonstige Vermögensgegenstände“ werden u. a. die Rettungsdienstfahrten ausgewiesen. Die Abrechnungen aus dem Jahr 2020 werden teilweise erst in 2021 zahlungswirksam.

### Position 2.4 Liquide Mittel

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Sparkasse UnnaKamen | 5.647.481,12 | 8.575.724,24 |
| Sonstige | 1.580.416,60 | 322.539,42 |
| **Summe** | **7.227.897,72** | **8.898.263,66** |

### Position 3 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Zeitliche Abgrenzung für geleistete Zuwendungen | 1.291.840,22 | 1.363.710,22 |
| Zeitliche Abgrenzung von Ausz. im Personalbereich u. a. | 955.931,46 | 947.319,54 |
| **Summe** | **2.247.771,68** | **2.311.029,76** |

Die Wertminderung bei den „Abgrenzungen für geleistete Zuwendungen“ resultiert aus den jährlichen Auflösungen (72 TEUR).

## 3.2 Erläuterungen zu den Passiva

### Position 1 Eigenkapital
### Position 1.1 Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage zum 31.12.2020 errechnet sich wie folgt:

| | | Euro |
|---|---|---|
| | Stand zum 31.12.2019 | 36.771.092,61 |
| - | Jahresverlust 2019 | 3.726.877,42 |
| + | Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | 214.237,91 |
| - | Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen | 455.585,54 |
| **=** | **Stand zum 31.12.2020** | **32.802.867,56** |

| **Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen** | **31.12.2020** |
|---|---|
| Grünflächen | 99.042,88 |
| Infrastrukturvermögen | 78.603,09 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 21.558,00 |
| Ackerland | 11.769,28 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.261,66 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 3,00 |
| **Summe** | **214.237,91** |

Der Verkauf einer Grünfläche an der Gutenbergstraße führt zu dem verrechneten Ertrag gegen die allgemeine Rücklage.
Die Ausbuchung von Sonderposten der Anlagen „Märkische Straße“/„Westfälische Straße“ und der Verkauf von kleineren Straßengrundstücken führt zu dem Ertrag unter der Position „Infrastrukturvermögen“.
Bei den verrechneten Erträgen aus dem Abgang der „Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeuge“ handelt es sich um Veräußerungsgewinne nicht mehr benötigter Fahrzeuge. Prägend hierbei ist der Gewinn aus dem Verkauf des „LKW Langkippers UN-2184“ (11 TEUR).
Der verrechnete Ertrag der Position „Ackerland“ entspricht dem Gewinn aus dem Verkauf einer Teilfläche des Görlichingsackers in Südkamen.
Defekte, gestohlene sowie der Verkauf nicht mehr benötigter Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit den dazugehörigen Sonderposten gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht.
Bei dem Abgang nicht mehr benötigter Software werden auch die dazugehörigen Sonderposten mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

| **Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen** | **31.12.2020** |
|---|---|
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 265.011,83 |
| Infrastrukturvermögen | 152.513,31 |
| Sonstige unbebaute Grundstücke | 37.758,28 |
| Grünflächen | 245,26 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 55,86 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 1,00 |
| **Summe** | **455.585,54** |

Defekte und gestohlene Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden mit den Restbuchwerten gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht, prägend hierbei ist die Ausbuchung des Festwertes „Lehrmittel/Medien“ der Gesamtschule (206 TEUR).
Bei den verrechneten Aufwendungen des Infrastrukturvermögens handelt es sich überwiegend um die Ausbuchung von Restbuchwerten der Baumaßnahme Stadtteilzentrum Heeren-Werve (111 TEUR).

Die verrechneten Aufwendungen der Position „Sonstige unbebaute Grundstücke“ resultieren aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken an der Westicker Straße.
Bei den verrechneten Aufwendungen der übrigen Positionen handelt es sich um defekte Vermögensgegenstände, die mit ihrem Restbuchwert gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht wurden.

### Position 1.2 Sonderrücklagen

Es wurden in 2020 keine Sonderrücklagen gebildet.

### Position 1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wurde 2006 mit dem Jahresverlust verrechnet.

### Position 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ist der Ergebnisrechnung zu entnehmen.

### Position 2 Sonderposten
### Position 2.1 für Zuwendungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| vom Land | 50.695.365,11 | 50.665.838,64 |
| vom Bund | 11.822.796,68 | 10.377.590,71 |
| aus Schenkungen u. unentgeltl. überl. Anlagen | 6.468.727,29 | 6.792.444,96 |
| von Anderen | 2.233.916,68 | 2.352.399,33 |
| von Gemeinden (GV) | 940.935,18 | 995.995,68 |
| **Summe** | **72.161.740,94** | **71.184.269,32** |

### Position 2.2 für Beiträge

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| aus Erschließungsbeiträgen | 6.555.213,80 | 7.033.659,93 |
| aus Straßenbaubeiträgen | 2.179.161,91 | 2.281.975,35 |
| **Summe** | **8.734.375,71** | **9.315.635,28** |

### Position 2.3 für den Gebührenausgleich

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Bestand 01.01. | 1.314.630,00 | 1.075.632,00 |
| Auflösung | 490.973,00 | 217.508,00 |
| Zuführung | 8.268,00 | 456.506,00 |
| **Bestand 31.12.** | **831.925,00** | **1.314.630,00** |

### Position 2.4 Sonstige Sonderposten

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Ablösung Stellplätze | 130.836,74 | 122.196,80 |
| Sonstige | 4.494.532,88 | 1.677.321,31 |
| **Summe** | **4.625.369,62** | **1.799.518,11** |

Unter der Position „Sonstige“ werden die Sonderposten aus dem Programm „Gute Schule“ ausgewiesen, sofern das zugehörige Anlagengut aktiviert wurde. Prägend ist hier die Zuordnung zur OGGS Friedrich-Ebert-Schule (2.791 TEUR).

### Position 3 Rückstellungen

| | Stand | Verbrauch | Auflösung | Zuführung | Umbuchung | Stand |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 01.01.2020 | | | | | 31.12.2020 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **Pensionen/ Beihilfe** | **77.940.613,42** | **4.242.609,61** | **436.089,00** | **7.997.833,00** | **0,00** | **81.259.747,81** |
| **Überstunden** | **443.415,38** | **443.415,38** | **0,00** | **283.881,63** | **0,00** | **283.881,63** |
| **Urlaubsansprüche** | **590.827,63** | **590.827,63** | **0,00** | **636.224,32** | **0,00** | **636.224,32** |
| **Dienstjubiläen** | **112.992,00** | **4.460,53** | **4.904,75** | **10.184,28** | **0,00** | **113.811,00** |
| **Altersteilzeit** | **71.410,67** | **25.181,48** | **0,00** | **89.681,38** | **0,00** | **135.910,57** |
| **Gesamt sonstige Rückstellungen** | **5.459.439,93** | **2.365.550,22** | **469.996,31** | **3.248.460,95** | **0,00** | **5.872.354,35** |
| Instandhaltung | 1.993.032,24 | 406.328,02 | 107.050,25 | 626.256,99 | 0,00 | 2.105.910,96 |
| Prüfungskosten | 163.000,00 | 101.078,68 | 2.913,32 | 78.000,00 | 0,00 | 137.008,00 |
| Prozesse | 9.029,00 | 101,50 | 4.000,00 | 13.681,00 | 0,00 | 18.608,50 |
| Andere ungewisse Verbindlichkeiten | 2.501.885,88 | 1.858.042,02 | 298.056,74 | 2.530.522,96 | 0,00 | 2.876.310,08 |
| Drohverluste | 418.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 418.000,00 |
| Sonstige Rückstellungen § 107b BeamtVG | 363.753,00 | 0,00 | 57.976,00 | - | 0,00 | 305.777,00 |
| Altlasten | 10.739,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.739,81 |
| **Summe** | **84.618.699,03** | **7.672.044,85** | **910.990,06** | **12.266.265,56** | **0,00** | **88.301.929,68** |

### Position 4 Verbindlichkeiten
### Position 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
### Position 4.2.5 von Kreditinstituten

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| von Kreditinstituten | 54.376.249,04 | 53.963.959,46 |
| **Summe** | **54.376.249,04** | **53.963.959,46** |

### Position 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Liquiditätskredite | 71.000.000,00 | 74.000.000,00 |
| **Summe** | **71.000.000,00** | **74.000.000,00** |

### Position 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| gegenüber dem privaten Bereich | 554.972,16 | 819.720,64 |
| gegenüber dem öffentlichen Bereich | 404.657,91 | 281.773,26 |
| gegenüber Beteiligungen | 299.502,96 | 347.079,80 |
| gegenüber verbundenen Unternehmen | 26.658,32 | 123.648,96 |
| gegenüber der SEK | 13.235,07 | 3.706,04 |
| gegenüber dem Ausland | 2.350,28 | 185,20 |
| **Summe** | **1.301.376,70** | **1.576.113,90** |

Die Höhe der Verbindlichkeiten „gegenüber Beteiligungen“ ist im jeweiligen Jahresabschluss abhängig von den Energieabrechnungen der GSW.
Die Verbindlichkeiten „gegenüber der SEK“ beinhalten die Abrechnung für den Gemeindeanteil an der Straßenentwässerung.

### Position 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| gegenüber dem öffentlichen Bereich | 43.615,41 | 241.527,59 |
| gegenüber Beteiligungen | 0,00 | 7.924,87 |
| gegenüber Anderen (Produktbereich 31, 36 u. a.) | 998.065,90 | 891.823,11 |
| **Summe** | **1.041.681,31** | **1.141.275,57** |

Unter den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden Verpflichtungen passiviert, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen (z. B. Sozial- und Jugendhilfe).

### Position 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Verbindlichkeiten Sozialhilfe | 6.639,26 | 11.473,68 |
| Andere sonstige Verbindlichkeiten | 1.175.577,37 | 1.494.015,74 |
| **Summe** | **1.182.216,63** | **1.505.489,42** |

### Position 4.8 Erhaltene Anzahlungen

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erhaltene Anzahlungen | 14.268.830,65 | 11.768.575,44 |
| **Summe** | **14.268.830,65** | **11.768.575,44** |

Die Position „Erhaltene Anzahlungen“ ist insbesondere durch die Ansparung der Investitionspauschale 2020 (1.874 TEUR), der Schulpauschale 2020 (1.325 TEUR), und der Sportstättenpauschale 2020 (130 TEUR) gestiegen. Vermindert durch die Aktivierung der Begegnungsstätte und der Turnhalle Bürgerhaus Methler (1.218 TEUR).

Die Zusammensetzung und Fristigkeiten der Verbindlichkeiten werden im Verbindlichkeitenspiegel (Abschnitt 3.14) dargestellt.

### Position 5 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)

| Zusammensetzung: | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Passiver RAP Bestattungswesen | 6.082.935,15 | 5.897.308,50 |
| Passive RAP für erhaltene Zuwendungen | 790.516,77 | 833.368,77 |
| Sonstige passive RAP | 520.052,51 | 1.021.326,06 |
| **Summe** | **7.393.504,43** | **7.752.003,33** |

Die Wertminderung der „Passiven RAP für erhaltene Zuwendungen“ resultiert aus der jährlichen Auflösung (43 TEUR).

## 3.3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

### Position 1 Steuern und ähnliche Abgaben

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 18.831.910,68 | 19.712.292,58 |
| Gewerbesteuer | 16.924.756,43 | 17.663.465,28 |
| Grundsteuer B | 9.566.344,86 | 9.678.811,96 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 3.437.500,57 | 3.133.700,51 |
| Kompensationszahlung | 1.913.594,73 | 1.873.749,63 |
| Hundesteuer | 289.445,24 | 286.244,89 |
| Sonstige Vergnügungssteuer | 278.237,74 | 458.261,24 |
| Grundsteuer A | 99.137,79 | 98.326,58 |
| **Summe** | **51.340.928,04** | **52.904.852,67** |

### Position 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Schlüsselzuweisungen vom Land | 28.236.703,00 | 27.819.391,00 |
| Zuweisungen vom Land | 11.944.081,61 | 11.297.393,74 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 3.711.853,28 | 4.111.738,06 |
| Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 881.509,09 | 546.578,75 |
| **Summe** | **44.774.146,98** | **43.775.101,55** |

### Position 3 Sonstige Transfererträge

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Rückzahlung gewährter Hilfe | 2.281.252,63 | 1.949.697,48 |
| Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtungen | 582.386,64 | 522.071,09 |
| Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz | 445.143,23 | 371.108,10 |
| Andere sonstige Transfererträge | 10.870,00 | 8.600,00 |
| **Summe** | **3.319.652,50** | **2.851.476,67** |

Die Veränderung dieser Position ergibt sich hauptsächlich aus den Abrechnungen der Kostenerstattungen im Bereich der Jugendhilfe.

### Position 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 13.752.714,62 | 14.754.654,88 |
| Beiträge | 1.053.235,53 | 1.595.404,17 |
| Verwaltungsgebühren | 943.514,59 | 1.447.319,13 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen | 596.149,00 | 752.797,26 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausgleich | 490.973,00 | 217.508,00 |
| Bestattungswesen | 368.398,35 | 381.195,50 |
| Sonstige | 20.624,80 | 58.303,20 |
| **Summe** | **17.225.609,89** | **19.207.182,14** |

Der Rückgang der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist ausschließlich auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Hier sind vorrangig die Mindererträge im Bereich der Rettungsdienstgebühren zu nennen sowie die Kindergartenbeiträge, die aufgrund der Schließung der Einrichtungen den Eltern für die jeweiligen Zeiträume erlassen wurden.

### Position 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Mieten und Pachten | 429.780,15 | 528.877,51 |
| Privatrechtl. Leistungsentgelte | 177.233,55 | 411.900,92 |
| Erträge aus Verkauf | 29.578,53 | 37.019,30 |
| **Summe** | **636.592,23** | **977.797,73** |

Da wegen der Covid-19-Pandemie fast alle Veranstaltungen im Bereich Kultur und Stadtmarketing im Jahr 2020 ausfallen mussten, sind auch Einbrüche bei den Erträgen der privatrechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr erkennbar.

## Position 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erst. privatrechtl. Ford. durch verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 1.134.897,83 | 944.689,73 |
| Erst. öffentl.-rechtl. Ford. durch das Land | 546.994,50 | 926.294,30 |
| Erst. öffentl.-rechtl. Ford. durch Gemeinden (GV) | 357.276,31 | 310.156,06 |
| Erst. privatrechtl. Ford. durch Zweckverbände | 323.086,92 | 371.943,74 |
| Erst. privatrechtl. Ford. durch Gemeinden (GV) | 317.398,69 | 475.906,14 |
| Erst. privatrechtl. Ford. durch private Unternehmen | 268.163,78 | 178.768,87 |
| Erst. öffentl.-rechtl. Ford. durch sonst. Öffentl. | 254.891,54 | 297.277,30 |
| Erst. öffentl.-rechtl. Ford. durch Andere | 184.122,74 | 260.529,45 |
| Erst. öffentl.-rechtl. Ford. durch den Bund | 130.779,25 | 173.666,57 |
| Erst. privatrechtl. Ford. durch gesetzl.Sozialversicherungen | 60.922,02 | 87.609,39 |
| Erst. privatrechtl. Ford. durch Andere | 50.320,47 | 75.590,23 |
| Sonstige | 20.970,35 | 41.174,19 |
| **Summe** | **3.649.824,40** | **4.143.605,97** |

## Position 7 Sonstige ordentliche Erträge

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Konzessionsabgaben | 2.133.594,12 | 2.133.654,57 |
| Erträge Aufl. sonst. Rückstellungen | 469.996,31 | 468.389,62 |
| Erträge Aufl. Rück. Pens. Aktive | 436.089,00 | 178.089,00 |
| Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u. a.) | 330.568,13 | 298.410,47 |
| Erträge aus Abgängen des Umlaufvermögens | 223.242,91 | 117.156,10 |
| Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 AO | 97.397,49 | 481.385,55 |
| Säumniszuschläge und dgl. | 57.637,75 | 67.888,38 |
| Erträge Aufl. Wertberichtigung Forderungen | 21.894,95 | 60.612,72 |
| Erstattung aus § 107b BeamtVG | 2.902,00 | 2.698,00 |
| Erträge Aufl. Rückst. Altersteilzeit | 0,00 | 107,01 |
| Sonstige | 154.372,93 | 102.606,46 |
| **Summe** | **3.927.695,59** | **3.910.997,88** |

Das mathematische Gutachten für die Pensionsrückstellung berücksichtigt die tatsächliche Erwerbsbiographie und beeinflusst somit die Zuführungen und Auflösungen der Pensionsrückstellungen für aktive und passive Beschäftigte.
Die jährlichen Veränderungen der Position „sonstige ordentliche Erträge“ sind vorwiegend geprägt durch die Auflösung von Rückstellungen, den Auflösungen aus Wertberichtigungen der Forderungen sowie den Erträgen aus Abgängen des Umlaufvermögens.

## Position 8 Aktivierte Eigenleistungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Aktivierte Eigenleistungen | 402.729,39 | 446.816,71 |
| **Summe** | **402.729,39** | **446.816,71** |

Die Höhe der Erträge der aktivierten Eigenleistungen ist abhängig von der Anzahl und Größe der durchgeführten Baumaßnahmen sowie der damit verbundenen Anzahl der an der Herstellung beteiligten Beschäftigten.

## Position 11 Personalaufwendungen

| Zusammensetzung | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Bezüge der tariflich Beschäftigten | 14.639.289,81 | 14.305.475,80 |
| Bezüge der Beamten | 6.578.887,89 | 6.369.389,10 |
| Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte | 3.764.403,00 | 4.047.597,00 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | 2.941.383,17 | 2.884.165,28 |
| Beiträge zu Versorgungskassen | 927.378,20 | 913.720,45 |
| Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 422.915,20 | 425.302,44 |
| Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit | 89.681,38 | 57.093,85 |
| Sonstige | 39.062,06 | 44.520,80 |
| **Summe** | **29.403.000,71** | **29.047.264,72** |

Das mathematische Gutachten für die Pensionsrückstellungen berücksichtigt die tatsächliche Erwerbsbiographie und beeinflusst somit die Zuführungen und Auflösungen der Pensionsrückstellungen für aktive und passive Beschäftigte.

In 2020 hat die Stadt Kamen 529 Beschäftigte: davon 372 Angestellte, 132 Personen im Beamtenverhältnis und 25 Azubis/Trainees. In 2019 waren es 513 Beschäftigte: davon 366 Angestellte, 126 Personen im Beamtenverhältnis und 21 Azubis/Trainees.

## Position 12 Versorgungsaufwendungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 4.233.430,00 | 4.592.067,00 |
| **Summe** | **4.233.430,00** | **4.592.067,00** |

Siehe Position 11.

## Position 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erstattungen an Gemeinden (GV) | 4.065.998,65 | 3.700.099,11 |
| Erstattungen an verbundene Unternehmen | 2.823.429,09 | 3.078.106,59 |
| Energie und Wasser | 2.283.897,45 | 2.388.279,26 |
| Erstattungen an private Unternehmen | 2.151.346,15 | 2.111.103,06 |
| Unterh. der Grundstücke und Gebäude | 1.851.303,07 | 2.044.516,07 |
| Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 1.650.654,33 | 1.060.104,78 |
| Unterh. Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 1.283.077,62 | 870.390,40 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude | 1.270.789,12 | 1.217.849,71 |
| Unterh. des Infrastrukturvermögens | 1.055.291,87 | 1.645.366,62 |
| Erstatt. an übrige Bereiche | 995.237,57 | 1.076.670,95 |
| Unterh. von Fahrzeugen | 488.612,75 | 582.873,46 |
| Schülerbeförderungskosten | 471.363,78 | 488.061,87 |
| Abwasser | 405.926,00 | 419.374,99 |
| Sonstige | 1.424.338,89 | 1.300.447,21 |
| **Summe** | **22.221.266,34** | **21.983.244,08** |

## Position 14 Bilanzielle Abschreibungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen | 4.140.607,00 | 5.155.701,80 |
| Gebäude u.a. | 3.727.408,45 | 3.769.060,28 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 662.726,77 | 600.494,97 |
| Fahrzeuge | 643.948,21 | 653.451,35 |
| Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 230.946,00 | 222.245,31 |
| Brücken und Tunnel | 143.983,00 | 146.292,86 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 132.164,14 | 127.019,74 |
| Technische Anlagen | 91.962,00 | 88.566,38 |
| Maschinen | 10.918,87 | 12.399,06 |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 222.294,04 |
| Sonstige Abschreibungen | 52.086,00 | 57.099,30 |
| **Summe** | **9.836.750,44** | **11.054.625,09** |

## Position 15 Transferaufwendungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV) | 27.735.441,76 | 27.458.374,52 |
| Zuschüsse an Andere | 13.357.938,95 | 12.442.516,32 |
| Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen | 8.155.904,98 | 8.946.868,52 |
| Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen | 3.594.537,61 | 3.681.030,40 |
| Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 1.379.353,67 | 1.645.844,13 |
| Sonstige soziale Leistungen | 1.334.919,00 | 1.277.732,50 |
| Gewerbesteuerumlage | 1.242.294,06 | 1.282.842,51 |
| Zuschüsse an private Unternehmen | 970.014,74 | 739.636,52 |
| Zuweisungen an das Land | 637.401,00 | 603.990,00 |
| Zuweisungen an Zweckverbände | 244.395,00 | 255.847,00 |
| Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit | 207.838,52 | 1.062.926,97 |
| Sonstige | 1.695,00 | 2.439,92 |
| **Summe** | **58.861.734,29** | **59.400.049,31** |

Die Positionen „Zuschüsse an Andere“ und „Zuschüsse an private Unternehmen“ beinhalten überwiegend die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen.

## Position 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | 1.339.082,08 | 1.217.619,75 |
| Versicherungsbeiträge u. ä. | 1.027.989,57 | 1.006.139,03 |
| Wertkorrekturen zu Forderungen EWB | 980.572,29 | 633.034,88 |
| sonstige Aufwendungen ***)** | 3.158.795,60 | 3.803.432,49 |
| **Summe** | **6.506.439,54** | **6.660.226,15** |

***)** Bei den „sonstigen Aufwendungen“ handelt es sich im Wesentlichen um Geschäftsaufwendungen (787 TEUR), Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (605 TEUR), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (481 TEUR), besondere Personalaufwendungen (450 TEUR), Aufwendungen für Honorarkräfte (285 TEUR), Kapitalertragsteuer (143 TEUR), Aufwendungen für Schadensfälle (104 TEUR) und andere (303 TEUR).

### Position 19 Finanzerträge

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erträge aus Gewinnanteilen an Beteiligungen, verbundenen Unternehmen und Sondervermögen | 3.452.750,38 | 3.205.068,50 |
| Zinserträge | 6.943,20 | 7.455,56 |
| sonstige Finanzerträge | 2.364,52 | 2.394,56 |
| **Summe** | **3.462.058,10** | **3.214.918,62** |

### Position 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 1.717.903,01 | 1.867.420,73 |
| Derivate | 48.460,22 | 50.574,39 |
| Sonstige | 21.310,12 | 504.155,89 |
| **Summe** | **1.787.673,35** | **2.422.151,01** |

Die Position „Sonstige“ beinhaltet die Erstattung von Zinsen aus Gewerbesteuern.

### Position 23 Außerordentliche Erträge

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| außerordentliche Erträge | 5.336.300,48 | 0,00 |
| **Summe** | **5.336.300,48** | **0,00** |

Erläuterung unter Position 3.9 Ermittlung der Corona-bedingten Schäden.

### Position 24 Außerordentliche Aufwendungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 |
| **Summe** | **0,00** | **0,00** |

## 3.4 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Hinsichtlich der Positionen 1 bis 17 wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen. Mit Ausnahme der Abschreibungen, aktivierten Eigenleistungen, Sonderposten und Rückstellungen, die keine Zahlungsströme beinhalten, ist die Finanzrechnung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit mit der Ergebnisrechnung nahezu identisch.

### Position 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Investitionszuweisungen vom Land | 6.079.820,85 | 5.458.445,56 |
| Investitionszuweisungen vom Bund | 1.658.790,61 | 1.171.008,90 |
| Investitionszuweisungen von Gemeinden | 0,00 | 2.000,00 |
| Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen | 5.459,44 | 0,00 |
| **Summe** | **7.744.070,90** | **6.631.454,46** |

Die „Investitionszuweisungen vom Land“ setzen sich unter anderem aus den Zuweisungen für die Maßnahmen „Heeren-Werve-Stadtteilzentrum“ (693 TEUR), „mobile Endgeräte für Schulen“ (486 TEUR), „Germaniastraße“ (350 TEUR) und „Nordring“ (349 TEUR) zusammen. Darüber hinaus wird auf die erhaltenen Pauschalen (siehe Position 4.8 Erhaltene Anzahlungen) verwiesen.

Die „Investitionszuweisungen vom Bund” sind hauptsächlich gekennzeichnet durch Zuweisungen für die Maßnahmen „Jahnschule“ (711 TEUR) und „Gesamtschule“ (543 TEUR).

### Position 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Einz. a.d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden | 665.007,30 | 382.241,70 |
| Einz. a.d. Veräußerung v. beweglichem Anlagevermögen | 21.821,00 | 23.993,00 |
| Einz. a.d. Veräußerung immaterieller Rechte | 0,00 | 0,00 |
| **Summe** | **686.828,30** | **406.234,70** |

Bei den „Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden“ handelt es sich hauptsächlich um die Veräußerung der Grundstücke „Gutenbergstr. 2“ (285 TEUR) und „Spielplatz Max und Moritz“ (274 TEUR).

### Position 21 Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Beiträge | 78.811,55 | 273.292,02 |
| **Summe** | **78.811,55** | **273.292,02** |

### Position 22 Sonstige Investitionseinzahlungen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Abwicklung von Baumaßnahmen | 14.596,91 | 0,00 |
| Sonst. investive Einzahlungen | 6.090,99 | 7.100,00 |
| **Summe** | **20.687,90** | **7.100,00** |

### Position 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erwerb unbebaute Grundstücke | 94.748,46 | 12.187,42 |
| **Summe** | **94.748,46** | **12.187,42** |

### Position 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Baumaßnahmen | 7.763.984,88 | 6.960.255,91 |
| **Summe** | **7.763.984,88** | **6.960.255,91** |

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen handelt es sich im Wesentlichen um folgende Maßnahmen:

| | |
|---|---|
| Neubau OGGS Friedrich-Ebert-Schule | 1.638 TEUR |
| Heeren-Werve-Stadtteilzentrum | 1.407 TEUR |
| Jahnschule | 1.176 TEUR |
| Gesamtschule/Realschule | 1.050 TEUR |
| Nordring | 859 TEUR |
| LSW Schimmelstr. | 205 TEUR |
| Brücke Mühlentorweg (BW10) | 184 TEUR |
| Käthe-Kollwitz-Schule - Umbau in VHS | 153 TEUR |
| Bürgerhaus Methler | 139 TEUR |
| Brücke Unkeler Weg (BW23) | 138 TEUR |
| BPlan 36 KaMe | 107 TEUR |

### Position 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erwerb bewegl. Anlagevermögen | 2.221.571,09 | 1.207.272,57 |
| Erwerb bewegl. Anlagevermögen unter 410 € | 0,00 | 218.138,06 |
| **Summe** | **2.221.571,09** | **1.425.410,63** |

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 800 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden seit dem Jahr 2020 unmittelbar als Aufwand verbucht (§ 36 Abs. 3 KomHVO). Daraus resultiert der Wegfall der Position „Erwerb bewegl. Anlagevermögen unter 410 €“. Der Wert für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen hat sich dementsprechend ebenfalls geändert.

### Position 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Erwerb Finanzanl. (o Ausleih.) | 52.417,79 | 10.000,00 |
| **Summe** | **52.417,79** | **10.000,00** |

Die Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen resultiert aus der Übernahme der Geschäftsanteile der Technopark GmbH. Die Stadt Kamen ist nunmehr alleiniger Gesellschafter.

**Position 29 Sonstige Investitionsauszahlungen**

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Allg. Investitionszuschüsse an Andere | 259.800,00 | 678.687,06 |
| Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände | 154.486,33 | 158.218,33 |
| Rückzahlung erhaltener Zuwendungen und Zuschüsse | 67.155,31 | 0,00 |
| **Summe** | **481.441,64** | **836.905,39** |

Der allgemeine Investitionszuschuss an Andere beinhaltet einen Baukostenzuschuss an den Polizeihundesportverein.

Bei dem Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände handelt es sich im Wesentlichen um diverse Software.

**Position 33 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen**

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Einz. aus Krediten v. Kreditinstituten | 7.336.495,32 | 7.806.152,32 |
| Rückflüsse von Darlehen an den sonst. inländischen Bereich | 5.961,57 | 13.487,85 |
| **Summe** | **7.342.456,89** | **7.819.640,17** |

Für die Ausfinanzierung von investiven Maßnahmen aus dem Jahr 2019 wurde auf die Kreditermächtigung 2019 ein Darlehen in Höhe von 950 TEUR aufgenommen.
Zusätzlich erfolgte ein Abruf aus dem Landesprogramm „Gute Schule“ in Höhe von 1.180 TEUR.

Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 befugte die Stadt Kamen Kredite in Höhe von 3.688 TEUR aufzunehmen. Für die Finanzierung der Schulmaßnahmen wurden bereits 1.180 TEUR aus dem Landesprogramm „Gute Schule“ abgerufen. Die restliche Kreditermächtigung wird erst 2021 in Anspruch genommen.

Die Darlehen, deren Zinsfestschreibungszeitraum in 2020 auslief, wurden umgeschuldet (4.027 TEUR).

Die Rückflüsse von Darlehen an den sonstigen inländischen Bereich beinhalten die Darlehen an die WBG sowie die Beschäftigtendarlehen.

**Position 34 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung**

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Einzahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 8.000.000,00 | 18.000.000,00 |
| **Summe** | **8.000.000,00** | **18.000.000,00** |

In 2020 erfolgten Umschuldungen von Liquiditätskrediten in Höhe von 8.000 TEUR.

**Position 35 Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen**

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Tilgung von Krediten v. Kreditinstituten | 6.810.489,29 | 4.736.112,54 |
| **Summe** | **6.810.489,29** | **4.736.112,54** |

Im Haushaltsjahr 2020 wurden die bestehenden Darlehen planmäßig getilgt.
Zusätzlich erfolgten Umschuldungen in Höhe von 4.027 TEUR.

**Position 36 Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung**

| Zusammensetzung: | 2020 | 2019 |
|---|---|---|
| | Euro | Euro |
| Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 11.000.000,00 | 18.000.000,00 |
| **Summe** | **11.000.000,00** | **18.000.000,00** |

Im Berichtsjahr 2020 wurden Umschuldungen in Höhe von 8.000 TEUR vorgenommen.
Ein Liquiditätskredit in Höhe von 3.000 TEUR konnte im laufenden Haushaltsjahr zurückgezahlt werden.

## 3.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Falle der Auflösung der VHS entsteht die Verpflichtung zur Übernahme von 2/3 des in der Schlussbilanz der VHS zum Jahresende ausgewiesenen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“. Zum 31.12.2020 ist dieses ein Betrag in Höhe von 694.594 EUR.
Die Haftungsverhältnisse sind unter dem Abschnitt 3.14 dargestellt.

## 3.6 Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Im Jahr 2020 wurde keine Erschließungsmaßnahme durchgeführt, für die Erschließungsbeiträge hätten erhoben werden können. Insofern stehen keine noch zu erhebenden Erschließungsbeiträge aus.

## 3.7 Erträge und Aufwendungen mit den einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereichen gem. § 38 Abs. 2 Satz 2 KomHVO NRW

| Erträge 2020 | Volkshochschule Kamen-Bönen | Stadtentwässerung | Aufwendungen 2020 | Volkshochschule Kamen-Bönen | Stadtentwässerung |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |
| **Zuweisungen verb. Unternehmen** | | **110.871,79** | **Unterhaltung BuG** | **193,38** | |
| - Geh- und Radwegsanierung | | 110.871,79 | - Kostenerstattung VHS-Leitsystem | 193,38 | |
| **Benutzungsgeb. u. ä. Entgelte** | **200,00** | **226,40** | **Erstattungen an Zweckverbände** | **225.433,00** | |
| - Grundbesitzabgaben | | 226,40 | - Kostenerstattung | 225.433,00 | |
| - Nutzungsentgelt Hallennutzung | 200,00 | | **Erstatt. an verb. Unternehmen** | | **1.960.235,07** |
| **Privatrechtl. Leistungsentgelt** | **750,00** | | - Leistungsaustausch | | 113.900,00 |
| - Nutzungsentgelt Hallennutzung | 750,00 | | - Straßenentwässerung | | 1.833.100,00 |
| **Erst. p-r. F. durch Zweckverbände** | **294.896,96** | | - Erstattung Winterdienst | | 13.235,07 |
| - Erstattung Personalaufwand | 69.463,96 | | **Zuweisungen an Zweckverbände** | **244.395,00** | |
| - Kostenerstattung | 225.433,00 | | - Trägerumlage | 244.395,00 | |
| **Erst. p-r. F. verb. Unt., Bet.SV** | **1.877,26** | **560.924,39** | **Jugendhilfeleist. nat. Pers. a. E.** | **1.876,80** | |
| - Erstattung Arbeitsmedizin | 169,76 | | - Qualifikation Tagesmütter | 1.876,80 | |
| - Erstattung Haftpflichtversicherung | 1.707,50 | | **besondere Personalaufwendungen** | **44,00** | |
| - Leistungsaustausch Servicebetriebe | | 1.021,55 | - VHS Software | 44,00 | |
| - Leistungsaustausch | | 534.000,00 | **Mieten, Pachten, Erbbauzinsen** | | **9.300,00** |
| - Erstattung Versorgungsaufwand | | 25.902,84 | - Miete Villa SEK | | 9.300,00 |
| **Gewinnanteile a. Beteiligungen** | | **2.500.000,00** | **Honorarkräfte** | **859,26** | |
| Eigenkapitalausschüttung SEK | | 2.500.000,00 | - Honorarkräfte | 859,26 | |

## 3.8 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen

| Bezeichnung der Maßnahme | Euro |
|---|---|
| Parkhaus Bahnhof | 514.769,90 € |
| Rathaus Notstromaggregat und Notstrom Notlicht | 211.399,04 € |
| Derner Straße, Sanierung | 200.000,00 € |
| BW Koppelstraße / Seseke | 120.273,26 € |
| BW In der Bredde / Radweg K9 | 101.686,83 € |
| Poststraße, Kreisel | 100.000,00 € |
| Bücherei, Fassade | 86.400,00 € |
| Bahnhofstraße Arkaden | 83.566,32 € |
| BW Südfeld / Mühlbach | 82.467,76 € |
| Turnhalle Heeren, Sanierung Duschbereich | 70.000,00 € |
| Weststraße, Sanierung Pflaster bzw. Granitflächen | 60.000,00 € |
| BW Poststraße / Seseke | 56.000,00 € |
| Friedrich-Ebert-Schule, Wände / Decke | 42.500,00 € |
| BW Derner Straße / Radweg K9 | 41.064,44 € |
| Gymnasium, Kleinspielfeld | 40.036,87 € |
| Gesamtschule, Basketballfeld | 34.237,11 € |
| BW Friedhofstraße / Radweg K9 | 33.833,84 € |
| BW Lenningser Straße / Radweg K7 | 30.000,00 € |
| Willy-Brand-Platz, Schwerlastrinne | 30.000,00 € |
| BW Eilater Weg / Seseke | 28.156,99 € |
| BW Elbinger Weg | 20.000,00 € |
| Poststraße Zufahrt / Bahnhofstraße (Pflaster) | 20.000,00 € |
| Friedrich-Ebert-Schule, Sporthalle Außenwand | 19.000,00 € |
| Friedhof Mitte, Wegebau | 18.499,37 € |
| Querungshilfe Lindenallee - Kurler Busch | 10.000,00 € |
| Baumstandorte Körner Straße | 9.572,80 € |
| Schlosserei; Erneuerung Mischlufterhitzer | 7.512,74 € |
| BW Bergstraße, Gehweganpassung | 5.000,00 € |
| Turnhalle Bürgerhaus Methler, Schutznetzanlage | 4.593,30 € |
| Auf dem Berge 67-69, Anschlussleitung | 4.000,00 € |
| Gutenbergstraße, Rundborde | 3.000,00 € |
| Berliner Straße / Dresdner Straße, Signalanlage | 3.000,00 € |
| Dortmunder Allee 13, Signalanlage | 3.000,00 € |
| Trauerhalle Mitte, Fliesenarbeiten | 3.000,00 € |
| Kolpingstraße, Rampensteine | 2.400,00 € |
| Koppelteich Sporthalle | 2.088,00 € |
| Sesekepark, Aufstehhilfe und Pflasterfläche | 2.000,00 € |
| Rathaus, Austausch Dachventilator | 1.953,67 € |
| Gymnasium / Kleinspielfeld Ingenieurleistung | 898,72 € |
| **Summe** | **2.105.910,96 €** |

## 3.9 Ermittlung der Corona-bedingten Schäden

Durch das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG)“ wurde seitens des Landesgesetzgebers ein Instrumentarium geschaffen, welches unter anderem die Isolierung der Corona-bedingten Schäden im Jahresabschluss 2020 in den kommunalen Haushalten ermöglichen soll. Hiernach sollen

- bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Belastungen durch Ermittlung der Mindererträge bzw. Mehraufwendungen im Rahmen einer gesonderten Erfassung der konkreten Belastungen erfolgen. Hierzu kann eine gesonderte Erfassung der konkreten unterjährigen Belastungen des beschlossenen Haushaltsplans beispielsweise auf Unter- bzw. Schadenskonten erfolgen oder

- soweit diese Haushaltsbelastungen nicht oder nicht in vollem Umfang konkret ermittelt werden können, erfolgt eine Erfassung hilfsweise im Rahmen einer Nebenrechnung. Diese Nebenrechnung erfolgt mittels einer Gegenüberstellung der noch unbeschadeten Ergebnisplanung für das Jahr 2020 mit dem Entwurf der Ergebnisrechnung. Die sich hieraus ergebende Differenz stellt die zu isolierende Haushaltsbelastung dar.

Die Darstellung dieser Schäden erfolgt sodann im außerordentlichen Ergebnis und wird anschließend in einem gesonderten Posten vor dem Anlagevermögen, den „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“, aktiviert und erstmalig in 2025 linear über einen Zeitraum von längstens 50 Jahren abgeschrieben. Im vorliegenden Jahresabschluss wurde die Ermittlung des Schadens im Rahmen der Ermittlung der konkreten Belastung durchgeführt. Hierzu wurden

- unterjährig die sich ergebenden Mehraufwendungen und Mindererträge mit einem speziellen Buchungsmerkmal versehen oder

- bei einer von der Covid-Pandemie betroffenen Buchungsstelle die Differenz zwischen Planungsansatz und Rechnungsergebnis als potentieller Schaden eingestuft.

- im Einzelfall die Schäden um eventuell ersparte Aufwendungen oder erzielte Mehrerträge bereinigt. So wurden bei der Ermittlung der Belastungen aus dem Bereich der Kita-Beiträge beispielsweise die Erstattungen seitens des Landes gegengerechnet und nur der verbleibende Betrag als Schaden deklariert.

Die Ermittlung des außerordentlichen Ergebnisses kann im Einzelnen der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

## Haushaltsbelastung infolge der COVID-19 Pandemie gem. § 5 NKF-CIG

| *Erträge* | 2020 | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Buchungsstelle** | **Ansatz** | **Rechnungsergebnis** | **Schaden** | **Erläuterung** |
| | **EUR** | **EUR** | **EUR** | |
| 12.03.02.431100/Verwaltungsgebühren<br>12.03.02.452100/Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder) | 65.000<br>320.000 | 39.986,60<br>232.374,63 | 19.612,40<br>45.275,37 | Aufgrund des Lockdowns sowie anderer Einsatzerforderlichkeiten des Ordnungsdienstes, kam es zu erheblich geringeren Ahndungen von Parkverstößen. Von dem Gesamtschaden in Höhe von 112.638,77 € wurden die Bußgelder im Rahmen der CoronaSchVO in der Gesamthöhe von 47.751,00 € in Abzug gebracht. |
| 12.05.01.431100/Verwaltungsgebühren | 70.000 | 55.031,25 | 14.968,75 | Die Anzahl der Eheschließungen war Corona-bedingt deutlich geringer als geplant. |
| 12.07.01.432000/Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 8.000 | 3.469,50 | 1.542,00 | Mindererträge, da Brandverhütungsschauen nicht durchgeführt werden konnten. |
| 12.08.01.432000/Benutzungsgebühren (Rettungsdienstgebühren) | 8.135.000 | 7.101.084,84 | 1.033.915,16 | Die Anzahl der Rettungsfahrten war deutlich zurückgegangen. Nachrichtlich: Das Rechnungsergebnis für 2019 betrug 8.031.212,72 €. |
| 21.01.01.432000-0513/Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (verlässliche Grundschule)<br>21.01.01.432000-0511/Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (OGS + Mittagessen) | 120.000<br>507.000 | 79.857,75<br>352.963,40 | 60.575,00 | Mindererträge durch ausbleibende Elternbeiträge für die Frühbetreuung, verlässliche Grundschule und OGS in der Gesamthöhe von 121.150,00 €. Hiervon wurde die Erstattung des Landes in Höhe von 60.575,00 € in Abzug gebracht. |
| 21.01.01.441300/Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.400 | 1.529,90 | 3.870,10 | Mindererträge, die aufgrund der Nichtnutzung städtischer Sportanlagen angefallen sind. |
| 21.01.02.441300/Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 19.600 | 12.414,86 | 1.320,00 | Mindererträge, die aufgrund der Nichtnutzung städtischer Sportanlagen angefallen sind. |
| 21.01.04.441300/Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 38.900 | 13.696,40 | 5.130,00 | Mindererträge, die aufgrund der Nichtnutzung städtischer Sportanlagen angefallen sind. |
| 21.01.05.441300/Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 68.500 | 58.363,70 | 1.310,00 | Mindererträge, die aufgrund der Nichtnutzung städtischer Sportanlagen angefallen sind. |
| 25.03.01.432000/Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte (Musikschulgebühren) | 290.000 | 258.829,83 | 13.243,52 | Von den Corona-bedingt nicht erhobenen Musikschulgebühren in Höhe von 31.170,17 € (Differenz zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis) wurden eingesparte Aufwendungen für Honorarkräfte (Buchungsstelle 25.03.01.542600) in Höhe von 17.926,65 € in Abzug gebracht. |
| 25.04.01.432000/Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte | 25.000 | 16.240,60 | 7.694,55 | Der Schaden aus den nicht vereinnahmten Entgelten beträgt zunächst 8.759,40 €. Hiervon wurde jedoch ein Minderaufwand für nicht gezahlte Honorare in Höhe von 1.064,85 € (Buchungsstelle 25.04.01.542600) in Abzug gebracht. |
| 25.04.01.441100/Erträge aus Verkauf | 1.000 | 477,40 | 522,60 | Die Besucherdrucker konnten nur bis zum 14.03.2020 genutzt werden. Dadurch wurden erheblich weniger Einnahmen für Ausdrucke erzielt. |
| 36.01.01.433000/Beiträge Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege | 1.700.000 | 1.053.235,53 | 180.270,50 | Von dem eigentlichen Schaden für nicht gezahlte Gebühren in der Gesamthöhe von 360.541,00 € wurde die hälftige Erstattung des Landes in Höhe von 180.270,50 € in Abzug gebracht. Es verblieb somit der Betrag in der dargestellten Höhe. |
| 42.01.01.432000/Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 3.520 | 1.444,00 | 2.076,00 | Mindererträge, die aufgrund der Nichtnutzung städtischer Sportanlagen angefallen sind. |
| 42.02.01.432000/Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 11.000 | 2.300,95 | 8.279,05 | Mindererträge, die aufgrund der Nichtnutzung städtischer Sportanlagen angefallen sind. |
| 55.02.01.432000/Friedhofsgebühren | 532.000 | 548.154,88 | 11.935,00 | Der Schaden resultierte aus der temporären Nichtnutzung der Trauerhalle. |
| 57.02.02.432000/Benutzungsgebühren (Standgelder) | 63.400 | 42.721,62 | 3.382,86 | Es wurden hier nur Mindererträge für die Wochenmärkte eingerechnet. Die ausbleibenden Gebühren für die Kirmessen wurden durch die ausfallenden Aufwendungen kompensiert. |
| 61.01.01.401300/Gewerbesteuer | 16.000.000 | 16.924.756,43 | 1.193.993,00 | Der Schaden wurde anhand der beim Finanzamt und der hier gestellten Herabsetzungsanträge der Gewerbetreibenden ermittelt. Von diesem Betrag in Höhe von 1.804.748,00 € wurde die Zuweisung des Landes aus dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz in Höhe von 458.298,00 € sowie eine höhere Gewerbesteuerumlage in Höhe von 152.456,00 € in Abzug gebracht. Nachrichtlich: Das Rechnungsergebnis in 2019 betrug 17.663.465,28 €. |
| 61.01.01.402100/Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 20.506.200 | 18.831.910,68 | 1.674.289,32 | Der Schaden wurde durch einen Vergleich des Planwertes zum Rechnungsergebnis ermittelt. |
| 61.01.01.403200/Sonstige Vergnügungssteuer | 566.000 | 278.237,74 | 197.665,56 | Es erfolgte hier eine Hochrechnung anhand der tatsächlichen Einspielergebnisse auf das Jahr. |
| **Summe** | | | **4.480.870,74** | |

| *Aufwendungen* | 2020 | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Buchungsstelle** | **Ansatz** | **Rechnungsergebnis** | **Schaden** | **Erläuterung** |
| | **EUR** | **EUR** | **EUR** | |
| 11.01.01.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 9.500 | 30.233,86 | 20.733,86 | Mehraufwand, der sich aufgrund der Verlagerung der Ratssitzungen in die Stadthalle ergab. |
| 11.06.01.523100/Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. | 50.000 | 91.009,05 | 764,67 | Umbauarbeiten innerhalb des Bürgerbüros. |
| 11.06.01.523600-0701/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 500 | 6.278,87 | 4.702,14 | Aufwendungen für Spuckschutz und Ähnliches. |
| 11.06.01.543000/Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Bücher, Zeitschriftenabos., Anzeigen) | 144.000 | 165.531,24 | 18.810,85 | Der bezifferte Schaden ergab sich insbesondere durch einen verstärkten Versand von Schriftstücken. |
| 11.06.02.541000/besondere Personalaufwendungen (Arbeitsbekleidung) | 20.000 | 20.454,92 | 12.566,22 | Aufwendungen für Atemschutzmasken und Ähnliches. |
| 11.06.03.523700/Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw. | 104.800 | 121.661,79 | 51.710,50 | Aufwendungen für Reinigungs- und Desinfektionsmittel. |
| 11.08.01.541000/besondere Personalaufwendungen | 190.000 | 207.842,88 | 22.107,74 | Aufwendungen für Schutzmasken, Schnelltests und Ähnliches. |
| 11.08.01.541800/sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 44.300 | 42.839,11 | 346,98 | Erstattungen für Corona-Tests. |
| 11.08.01.543000/Geschäftsaufwendungen (Ausschreibungen, Anzeigen) | 15.000 | 20.267,40 | 539,49 | Mehraufwand für eine Stellenausschreibung für eine zusätzliche Raumpflegerin. |
| 12.06.01.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 1.500 | 5.290,96 | 3.790,96 | Mehraufwand für die Anmietung der Stadthalle aufgrund der Aufstellungsversammlungen der Parteien und Ergebnispräsentation am Wahlsonntag. |
| 12.06.01.543000/Geschäftsaufwendungen | 30.000 | 68.619,21 | 38.619,21 | Schutzvorkehrungen im Rahmen der Kommunalwahl sowie höhere Portokosten durch Briefwähler. |
| 12.06.01.543000-0101/Geschäftsaufwendungen | 0 | 672,80 | 672,80 | Aufwendungen für Video-Streaming. |
| 12.07.01.543000-0370/Geschäftsaufwendungen | 5.000 | 3.980,87 | 672,41 | Mehraufwand für eine Dienstbesprechung Brandmeister. |
| 12.08.01.523600-0370/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 65.000 | 72.800,13 | 727,41 | Transportboxen für den Rettungsdienst und Ähnliches. |
| 12.08.01.524900/Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen | 140.000 | 210.852,00 | 65.867,85 | Mehraufwendungen für Schutzausrüstung. |
| 12.08.01.541000/besondere Personalaufwendungen | 60.000 | 90.143,28 | 1.905,42 | Mehraufwendungen für Schutzausrüstung. |
| 12.08.01.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 29.000 | 40.332,28 | 5.410,69 | Mehraufwand für die Anmietung von zusätzlichen Containern. |
| 21.01.01.531800/Aufwendungen für Zuschüsse an Andere | 0 | 43.824,06 | 43.824,06 | Zuschuss gem. § 3 SodEG an den Mensaverein. |
| 21.01.01.542100-0513/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 7.700 | 6.025,27 | 232,50 | Stornorechnung für abgesagte Veranstaltung. |
| 21.01.02.531800/Aufwendungen für Zuschüsse an Andere | 22.520 | 24.961,58 | 4.885,08 | Zuschuss gem. § 3 SodEG an den Mensaverein. |
| 21.01.03.531800/Aufwendungen für Zuschüsse an Andere | 22.520 | 23.453,67 | 1.628,37 | Zuschuss gem. § 3 SodEG an den Mensaverein. |
| 21.01.04.523700/Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw. | 257.100 | 258.119,24 | 39,57 | Mehraufwand für Reinigungsmaterial. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 21.01.04.531800/Aufwendungen für Zuschüsse an Andere | 28.140 | 20.786,94 | 2.831,94 | Zuschuss gem. § 3 SodEG an den Mensaverein. |
| 21.01.04.543000-0513/Geschäftsaufwendungen | 18.950 | 15.909,49 | 128,53 | Mehraufwand für Schutzfolien und anderes. |
| 21.01.05.531800/Aufwendungen für Zuschüsse an Andere | 1.525 | 19.407,95 | 17.628,75 | Zuschuss gem. § 3 SodEG an den Mensaverein. |
| 21.01.02.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen<br>21.01.03.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen<br>21.01.04.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen<br>21.01.05.542100/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 3.000<br>3.150<br>4.400<br>7.800 | 2.409,00<br>2.544,63<br>3.530,91<br>6.270,27 | 450,00<br>450,00<br>603,00<br>1.071,00 | Aufwand für zusätzliche Lizenzen. |
| 21.02.01.523600-0513/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung<br>21.01.02.523600-0513/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 20.100<br>30.250 | 33.127,20<br>18.808,20 | 2.833,90<br>572,29 | Mehraufwand für Markierungsbänder, Einmalhandschuhe und Ähnliches. |
| 21.02.01.523100/Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. | 3.000 | 1.173,80 | 252,00 | Mehraufwand für Schlüsselanfertigungen. |
| 21.02.01.523700/Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw. | 3.000 | 12.858,85 | 10.531,50 | Mehraufwand für Desinfektionsmittel. |
| 25.02.01.523600-0103/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 11.200 | 11.104,44 | 2.751,47 | Mehraufwendungen für die Durchführung von Videokonferenzen und Hybridunterricht. |
| 25.03.01.523100/Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. | 10.000 | 9.167,70 | 1.694,30 | Fensterfolie für die Musikschule. |
| 25.03.01.523700/Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw. | 12.100 | 14.576,78 | 3.755,46 | Sonderreinigungen in der Musikschule. |
| 25.04.01.523600-4001/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 9.000 | 6.823,64 | 54,23 | Aufwendungen für die Beschriftung von Spuckschutzwänden. |
| 25.04.01.523700/Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw. | 17.700 | 27.772,28 | 4.428,35 | Sonderreinigungen in der Bücherei. |
| 25.04.01.543000-4001/Geschäftsaufwendungen | 39.570 | 41.073,64 | 112,94 | Aufwendungen für Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel. |
| 36.02.01.523700/Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw. | 62.700 | 82.451,69 | 3.502,91 | Sonderreinigungen Bürgerhaus und Jugendfreizeitzentrum. |
| 36.03.01.533500/Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen | 8.800.000 | 8.155.904,98 | 67.250,31 | Mehraufwendungen, die durch Jugendhilfeeinrichtungen in Rechnung gestellt wurden. |
| 41.02.01.521800/Aufwendungen für Waren | 0 | 20.723,94 | 6.322,00 | Mehraufwendungen für Schutzmasken. |
| 41.02.01.523600/Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung | 500 | 20.439,33 | 20.089,26 | Mehraufwendungen für Desinfektionsmittel und Ähnliches. |
| Personalkosten (keine Aufteilung nach Buchungsstellen, da teilweise unterschiedliche Produkte von den gleichen Beschäftigten betroffen sind) | | | 407.556,82 | Mehraufwendungen im Bereich des Personals für die Aufstockung des Ordnungsdienstes im Rahmen von Einstellungen u. freiwilligen Einsätzen anderer Kollegen, zusätzliche Reinigungskräfte, den Ausfall von Mitarbeitern durch Quarantäne und Kindesbetreuung sowie die zusätzliche Rufbereitschaft bei der Feuerwehr. |
| **Summe** | | | **855.429,74** | |

**Erläuterung zur Spalte "Schaden": Der Betrag stellt die tatsächliche Haushaltsbelastung infolge der COVID-19 Pandemie dar.**

| ***Außerordentlicher Ertrag*** | **2020** | |
|---|---|---|
| **Buchungsstelle** | | |
| 61.01.01.491100<br>außerordentlicher Ertrag | | **5.336.300,48** |

## 3.10 Sonstige Angaben

Drohverlustrückstellung – SWAP

Mit Urteil vom 22.03.2016 (Az. XI ZR 425/14) hat der Bundesgerichtshof im Rahmen eines Swap-Rechtsstreites unter anderem ausgeführt, dass der zur Absicherung eines Darlehens abgeschlossene Swap bei derselben Bank aufgenommen sein muss. Sofern dieses nicht erfolgt ist, sieht der BGH diesen nicht als konnex, d. h. nicht als hinreichend auf ein Darlehen abgestimmt, an. Im Hinblick darauf, dass der noch bei der Stadt Kamen vorhandene Zahler-Swap seinerzeit bei der WestLB und das zugrundeliegende Darlehen bei der Sparkasse Kamen abgeschlossen wurde, liegt im rechtlichen Sinne keine Konnexität mehr vor. Aus diesem Grund musste zum 31.12.2016 für diesen Swap entsprechend eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 418.000 € (negativer Marktwert zum 31.12.2016) passiviert werden. Zum Stichtag 31.12.2020 betrug der negative Marktwert dieses Swaps 373.530,59 €; die in 2016 gebildete Rückstellung ist daher weiterhin ausreichend und wurde in dieser Höhe belassen.

Gleichstellungsplan – Angaben gem. § 45 Abs. 2 S. 2 KomHVO NRW

Für den Zeitraum vom 01.07.2019 – 31.12.2023 liegt ein gültiger Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vor.

## 3.11 Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2020

| Anlagevermögen | | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen/Wertberichtigungen | | | | | Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres | Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres | Kennzahlen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Endstand | Anfangsstand | Abschreibungen im Haushaltsjahr | Zuschreibungen im Haushaltsjahr | angesammelte Abschreib. auf die in Spalte 3 ausgew. Abgänge | Endstand | | | Durchschnittlicher Abschreibungssatz | Durchschnittlicher Restbuchwert |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % | % |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1. | Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.034.558,77 | 132.962,85 | 1.529,44 | 0,00 | **2.165.992,18** | 1.525.128,18 | **132.164,14** | 0,00 | 1.473,58 | **1.655.818,74** | 510.173,44 | 509.430,59 | 6,1 % | 23,6 % |
| 2.1.1 | Grünflächen | 28.920.014,71 | 326.949,15 | 219.421,76 | 62.291,04 | **29.089.833,14** | 4.331.367,04 | **389.693,75** | 0,00 | 33.712,38 | **4.687.348,41** | 24.402.484,73 | 24.588.647,67 | 1,3 % | 83,9 % |
| 2.1.2 | Ackerland | 7.044.478,17 | 18.568,51 | 82.060,44 | 0,00 | **6.980.986,24** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 6.980.986,24 | 7.044.478,17 | 0,0 % | 100,0 % |
| 2.1.3 | Wald, Forsten | 1.419.670,33 | 7.167,61 | 0,00 | 0,00 | **1.426.837,94** | 155,00 | **143,00** | 0,00 | 0,00 | **298,00** | 1.426.539,94 | 1.419.515,33 | 0,0 % | 100,0 % |
| 2.1.4 | Sonstige unbebaute Grundstücke | 8.347.146,33 | 126.397,43 | 183.091,92 | 0,00 | **8.290.451,84** | 5.098,53 | **1,00** | 0,00 | 3.270,00 | **1.829,53** | 8.288.622,31 | 8.342.047,80 | 0,0 % | 100,0 % |
| 2.2.1 | Kinder- und Jugendeinrichtungen | 2.771.981,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **2.771.981,24** | 788.348,00 | **65.506,00** | 0,00 | 0,00 | **853.854,00** | 1.918.127,24 | 1.983.633,24 | 2,4 % | 69,2 % |
| 2.2.2 | Schulen | 93.812.306,25 | 1.219.637,80 | 0,00 | 2.808.979,72 | **97.840.923,77** | 29.866.516,46 | **2.099.663,70** | 0,00 | 0,00 | **31.966.180,16** | 65.874.743,61 | 63.945.789,79 | 2,1 % | 67,3 % |
| 2.2.3 | Wohnbauten | 724.172,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **724.172,26** | 74.346,00 | **5.045,00** | 0,00 | 0,00 | **79.391,00** | 644.781,26 | 649.826,26 | 0,7 % | 89,0 % |
| 2.2.4 | Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 65.163.214,34 | 780.260,61 | 163.620,00 | 1.089.263,80 | **66.869.118,75** | 20.714.320,00 | **1.167.356,00** | 0,00 | 163.620,00 | **21.718.056,00** | 45.151.062,75 | 44.448.894,34 | 1,7 % | 67,5 % |
| 2.3.1 | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 26.847.058,83 | 123.573,43 | 6.368,02 | 0,00 | **26.964.264,24** | 11.236,64 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **11.236,64** | 26.953.027,60 | 26.835.822,19 | 0,0 % | 100,0 % |
| 2.3.2 | Brücken und Tunnel | 8.516.598,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **8.516.598,74** | 2.218.486,30 | **143.983,00** | 0,00 | 0,00 | **2.362.469,30** | 6.154.129,44 | 6.298.112,44 | 1,7 % | 72,3 % |
| 2.3.5 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 142.276.747,75 | 171.050,96 | 429.974,89 | 3.180.606,55 | **145.198.430,37** | 76.251.063,66 | **4.140.607,00** | 0,00 | 276.757,15 | **80.114.913,51** | 65.083.516,86 | 66.025.684,09 | 2,9 % | 44,8 % |
| 2.3.6 | Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 7.859.194,07 | 18.740,83 | 0,00 | 51.266,99 | **7.929.201,89** | 2.418.104,77 | **230.946,00** | 0,00 | 0,00 | **2.649.050,77** | 5.280.151,12 | 5.441.089,30 | 2,9 % | 66,6 % |
| 2.4 | Bauten auf fremdem Grund und Boden | 2.310.626,94 | 46.673,76 | 0,00 | 0,00 | **2.357.300,70** | 573.139,14 | **50.078,00** | 0,00 | 0,00 | **623.217,14** | 1.734.083,56 | 1.737.487,80 | 2,1 % | 73,6 % |
| 2.5 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 627.528,81 | 150,00 | 0,00 | 0,00 | **627.678,81** | 234.601,47 | **2.008,00** | 0,00 | 0,00 | **236.609,47** | 391.069,34 | 392.927,34 | 0,3 % | 62,3 % |
| 2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 10.120.524,90 | 723.418,00 | 78.510,77 | 9.446,55 | **10.774.878,68** | 6.191.557,79 | **746.829,08** | 0,00 | 78.505,77 | **6.859.881,10** | 3.914.997,58 | 3.928.967,11 | 6,9 % | 36,3 % |
| 2.7.1 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 9.231.609,44 | 1.430.376,30 | 411.787,16 | 25.127,81 | **10.275.326,39** | 5.861.163,98 | **662.726,77** | 0,00 | 146.776,33 | **6.377.114,42** | 3.898.211,97 | 3.370.445,46 | 6,4 % | 37,9 % |
| 2.7.2 | Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | 0,0 % |
| 2.8 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 5.242.821,48 | 6.139.223,13 | 11.002,39 | -7.226.982,46 | **4.144.059,76** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 4.144.059,76 | 5.242.821,48 | 0,0 % | 100,0 % |
| 3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 79.115,59 | 52.417,79 | 0,00 | 0,00 | **131.533,38** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 131.533,38 | 79.115,59 | 0,0 % | 100,0 % |
| 3.2 | Beteiligungen | 21.314.095,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **21.314.095,94** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 21.314.095,94 | 21.314.095,94 | 0,0 % | 100,0 % |
| 3.3 | Sondervermögen | 33.958.982,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | **33.958.982,37** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 33.958.982,37 | 33.958.982,37 | 0,0 % | 100,0 % |
| 3.8 | Sonstige Ausleihungen | 14.928,25 | 0,00 | 2.973,69 | 0,00 | **11.954,56** | 0,00 | **0,00** | 0,00 | 0,00 | **0,00** | 11.954,56 | 14.928,25 | 0,0 % | 100,0 % |
| **Gesamt** | | **478.637.375,51** | **11.317.568,16** | **1.590.340,48** | **0,00** | **488.364.603,19** | **151.064.632,96** | **9.836.750,44** | **0,00** | **704.115,21** | **160.197.268,19** | **328.167.335,00** | **327.572.742,55** | **2,0 %** | **67,20 %** |

## 3.12 Sonderpostenspiegel für das Haushaltsjahr 2020

| Anlagevermögen | | Basisdaten | | | | | Auflösungen/Wertberichtigungen | | | | | Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres | Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres | Kennzahlen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anfangsstand | Zugang | Abgang | Umbuchungen | Endstand | Anfangsstand | Auflösungen im Haushaltsjahr | Zuschreibungen im Haushaltsjahr | angesammelte Auflösungen auf die in Spalte 3 ausgew. Abgänge | Endstand | | | Durchschnittlicher Auflösungssatz | Durchschnittlicher Restbuchwert |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % | % |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 4.1.1 | Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund | 16.916.705,15 | 1.937.783,88 | 34.433,63 | 0,00 | **18.820.055,40** | 6.539.114,44 | **485.625,00** | 0,00 | 27.480,72 | **6.997.258,72** | 11.822.796,68 | 10.377.590,71 | 2,6 % | 62,8 % |
| 4.1.2 | Sonderposten aus Zuweisungen vom Land | 92.502.878,41 | 2.768.191,41 | 182.427,82 | 0,00 | **95.088.642,00** | 41.837.039,77 | **2.709.208,54** | 0,00 | 152.971,42 | **44.393.276,89** | 50.695.365,11 | 50.665.838,64 | 2,8 % | 53,3 % |
| 4.1.3 | Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden (GV) | 2.212.903,10 | 0,00 | 308,24 | 0,00 | **2.212.594,86** | 1.216.907,42 | **54.947,63** | 0,00 | 195,37 | **1.271.659,68** | 940.935,18 | 995.995,68 | 2,5 % | 42,5 % |
| 4.1.4 | Sonderposten aus Zuweisungen von Anderen | 4.610.317,51 | 5.459,44 | 8.898,37 | 0,00 | **4.606.878,58** | 2.257.918,18 | **120.727,31** | 0,00 | 5.683,59 | **2.372.961,90** | 2.233.916,68 | 2.352.399,33 | 2,6 % | 48,5 % |
| 4.1.5 | Sonderposten aus Schenkungen u. kostenl.übern. Anl | 12.371.474,84 | 17.627,13 | 0,00 | 0,00 | **12.389.101,97** | 5.579.029,88 | **341.344,80** | 0,00 | 0,00 | **5.920.374,68** | 6.468.727,29 | 6.792.444,96 | 2,8 % | 52,2 % |
| 4.2.1 | Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen | 16.049.580,23 | 0,00 | 41.537,75 | 0,00 | **16.008.042,48** | 9.015.920,30 | **463.095,00** | 0,00 | 26.186,62 | **9.452.828,68** | 6.555.213,80 | 7.033.659,93 | 2,9 % | 40,9 % |
| 4.2.2 | Sonderposten aus Straßenbeiträgen | 4.582.169,53 | 34.020,47 | 10.229,23 | 0,00 | **4.605.960,77** | 2.300.194,18 | **133.054,00** | 0,00 | 6.449,32 | **2.426.798,86** | 2.179.161,91 | 2.281.975,35 | 2,9 % | 47,3 % |
| 4.3.1 | Sonderposten für den Gebührenausgleich | 1.314.630,00 | 8.268,00 | 490.973,00 | 0,00 | **831.925,00** | 0,00 | **490.973,00** | 0,00 | 490.973,00 | **0,00** | 831.925,00 | 1.314.630,00 | 59,0 % | 100,0 % |
| 4.4.1 | Sonstige Sonderposten | 1.738.885,37 | 2.890.406,22 | 13.185,65 | 0,00 | **4.616.105,94** | 61.564,06 | **73.194,65** | 0,00 | 13.185,65 | **121.573,06** | 4.494.532,88 | 1.677.321,31 | 1,6 % | 97,4 % |
| 4.4.3 | Sonderposten Ablösung Stellplätze | 245.484,80 | 18.196,94 | 0,00 | 0,00 | **263.681,74** | 123.288,00 | **9.557,00** | 0,00 | 0,00 | **132.845,00** | 130.836,74 | 122.196,80 | 3,6 % | 49,6 % |
| **Gesamt** | | **152.545.028,94** | **7.679.953,49** | **781.993,69** | **0,00** | **159.442.988,74** | **68.930.976,23** | **4.881.726,93** | **0,00** | **723.125,69** | **73.089.577,47** | **86.353.411,27** | **83.614.052,71** | **3,1 %** | **54,16 %** |

## 3.13 Forderungsspiegel

| Art der Forderungen | Gesamtbetrag des Haushaltsjahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferzahlungen** | **12.087.275,02** | **12.087.275,02** | **-** | **-** | **9.800.155,46** |
| 1.1 Gebühren | 1.311.159,98 | 1.311.159,98 | - | - | 1.386.958,54 |
| 1.2 Beiträge | 15.562,37 | 15.562,37 | - | - | 57.589,95 |
| 1.3 Steuern | 911.005,12 | 911.005,12 | - | - | 1.124.963,94 |
| 1.4 Forderungen aus Transferzahlungen | 6.446.663,57 | 6.446.663,57 | - | - | 3.641.756,11 |
| 1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 3.402.883,98 | 3.402.883,98 | - | - | 3.588.886,92 |
| **2. Privatrechtliche Forderungen** | **1.718.879,04** | **922.003,04** | **-** | **796.876,00** | **1.577.622,54** |
| 2.1 gegen den privaten Bereich | 616.397,07 | 616.397,07 | - | - | 563.309,06 |
| 2.2 gegen den öfffentlichen Bereich | 108.764,56 | 108.764,56 | - | - | 83.618,62 |
| 2.3 gegen verbundene Unternehmen | 25.209,80 | 25.209,80 | - | | 1.451,31 |
| 2.4 gegen Beteiligungen | 966.583,22 | 169.707,22 | - | 796.876,00 | 922.400,95 |
| 2.5 gegen Sondervermögen | 1.924,39 | 1.924,39 | - | - | 6.842,60 |
| **3. Sonstige Vermögensgegenstände** | **199.269,32** | **199.269,32** | **-** | **-** | **350.576,03** |
| **Summe aller Forderungen** | **14.005.423,38** | **13.208.547,38** | **-** | **796.876,00** | **11.728.354,03** |

## 3.14 Verbindlichkeitenspiegel

| Art der Verbindlichkeiten | Gesamtbetrag des Haushaltsjahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahren | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| **1. Anleihen** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| 1.1 für Investitionen | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| 1.2 zur Liquiditätssicherung | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| **2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** | **54.376.249,04** | **3.791.263,57** | **14.195.280,81** | **36.389.704,66** | **53.963.959,46** |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | - | - | - | - | - |
| 2.2 von Beteiligungen | - | - | - | - | - |
| 2.3 von Sondervermögen | - | - | - | - | - |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | - | - | - | - | - |
| 2.5 von Kreditinstituten | 54.376.249,04 | 3.791.263,57 | 14.195.280,81 | 36.389.704,66 | 53.963.959,46 |
| **3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** | **71.000.000,00** | **9.500.000,00** | **17.500.000,00** | **44.000.000,00** | **74.000.000,00** |
| **4. Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen** | **-** | **-** | **-** | **-** | **-** |
| **5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **1.301.376,70** | **1.301.376,70** | **-** | **-** | **1.576.113,90** |
| **6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** | **1.041.681,31** | **1.041.681,31** | **-** | **-** | **1.141.275,57** |
| **7. Sonstige Verbindlichkeiten** | **1.182.216,63** | **1.182.216,63** | **-** | **-** | **1.505.489,42** |
| **8. Erhaltene Anzahlungen** | **14.268.830,65** | **14.268.830,65** | **-** | **-** | **11.768.575,44** |
| **9. Summe aller Verbindlichkeiten** | **143.170.354,33** | **31.085.368,86** | **31.695.280,81** | **80.389.704,66** | **143.955.413,79** |

**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:**

**Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaftsverpflichtungen (Ausfallbürgschaften) der Stadt Kamen in Höhe von 4.331.150,77 €.**
**Hiervon entfallen 2.446.073,76 € auf eine Ausfallbürgschaft für Darlehen der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen, 103.686,71 € auf eine Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Technopark Kamen GmbH und 1.781.390,30 EUR auf eine Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Klinikum Westfalen GmbH.**

## 3.15 Eigenkapitalspiegel

| Bezeichnung | Bestand zum 31.12.2019 | Verrechnung des Vorjahresergebnisses | Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr | Veränderungen der Sonderrücklage | Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung) | Bestand zum 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 36.771.092,61 | - 3.726.877,42 | - 241.347,63 | - | | 32.802.867,56 |
| 1.2 Sonderrücklagen | - | - | | - | | - |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | - | - | | | | - |
| 1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag | - 3.726.877,42 | - | | | 1.225.242,93 | 1.225.242,93 |
| 1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) | - | - | | | | - |
| Summe Eigenkapital | 33.044.215,19 | - | | | | 34.028.110,49 |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | - | - | | | | - |

**Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 S. 3 GO NRW)**

| | 3. Vorjahr | Vorvorjahr | Vorjahr | Saldo |
|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Rücklage (+/-) | - 7.219.541,08 | - 3.956.049,60 | - 3.726.877,42 | - 14.902.468,10 |
| Ausgleichsrücklage (+/-) | - | - | - | - |
| Summe | - 7.219.541,08 | - 3.956.049,60 | - 3.726.877,42 | - 14.902.468,10 |

## 3.16 - Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2020 nach 2021

| Produkt | Maßnahme | Bezeichnung | neu gebildet | aus Vorjahren |
|---|---|---|---|---|
| **11.02.01** | | **Verwaltungsführung** | | |
| | 12 | Anschaffung von Hardware | 1.800,00 € | |
| **11.06.02** | | **Technische Hilfsdienste** | | |
| | 295 | Kleintransporter Ersatzbeschaffung | 46.886,00 € | |
| **11.09.01** | | **Finanzmanagement und Rechnungswesen** | | |
| | 12 | Finanzmanagement - Anschaffung von Software Vollkomm | | 18.500,00 € |
| **11.10.01** | | **Technikunterstützte Informationsverarbeitung** | | |
| | 12 | Datenverarbeitung - Anschaffung von Software | 51.444,20 € | 9.976,52 € |
| **11.12.01** | | **Grundstücksmanagement** | | |
| | 340 | Allgemeine Investitionszuschüsse an Andere | 40.000,00 € | |
| **12.03.01** | | **Verkehrsangelegenheiten** | | |
| | 12 | Anschaffung von Software | | 1.177,27 € |
| **12.07.01** | | **Brand- und Bevölkerungsschutz** | | |
| | 15 | Feuerwehrgeräte | 5.848,04 € | |
| | 549 | Feuerwehrgerätehaus Heeren - Energetische Sanierung | 25.296,00 € | 10.112,07 € |
| | 562 | Feuerwehr Wasserkurl - Einrichtung Fahrzeughalle | 1.000,00 € | |
| | 568 | Feurwehren - Ölabscheider | 144.206,49 € | |
| | 638 | Feuerwehr Westick - Neubau u. Einrichtung Fahrzeughalle | | 6.104,38 € |
| **12.08.01** | | **Rettungsdienst** | | |
| | 12 | Anschaffung von Hardware | 6.377,09 € | |
| | 609 | Rettungswache - Errichtung | | 77.434,39 € |
| **21.01.01** | | **Grundschulen** | | |
| | 45 | Grundschulen - Schuleinrichtigung | 8.939,62 € | |
| | 80 | Grundschulen - Anschaffung von Hardware | 7.431,97 € | |
| | 584 | Friedrich-Ebert-Schule Neubau OGGS | 852.351,80 € | 135.151,29 € |
| | 604 | Grundschulen - Schulhöfe | | 87.814,16 € |
| **21.01.02** | | **Hauptschule** | | |
| | 80 | Hauptschule - Anschaffung von Hardware | 1.061,71 € | |
| | 604 | Hauptschule - Schulhof | | 59.918,14 € |
| **21.01.03** | | **Realschule** | | |
| | 80 | Realschule - Anschaffung von Hardware | 18.061,71 € | |
| **21.01.04** | | **Gymnasium** | | |
| | 80 | Gymnasium - Anschaffung von Hardware | 46.061,71 € | |
| | 438 | Gymnasium - energ. Maßnahmen einschl. TH u. SpH | 466.654,43 € | |
| **21.01.05** | | **Gesamtschule** | | |
| | 37 | Gesamtschule - Fenster, Lüftung, Sanitär, Türen | 165.187,70 € | 19.978,22 € |
| | 80 | Gesamtschule - Anschaffung von Hardware | 162.502,90 € | |
| **25.02.01** | | **Volkshochschule** | | |
| | 582 | Umbau Käthe-Kollwitz-Schule in VHS | | 253.839,47 € |
| **31.03.04** | | **Sozialversicherungsangelegenheiten** | | |
| | 12 | Anschaffung von Hardware | 500,00 € | |
| **36.02.01** | | **Kinder- und Jugendarbeit** | | |
| | 130 | Bolz- u. Kinderspielplätze - Ersatzbeschaffung u. Erstausstattung | | 16.000,00 € |
| | 538 | JFZ Lüner Höhe (Dach, Heizung, Elektro, Sanitär) | 6.306,23 € | 3.278,07 € |
| **42.01.01** | | **Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen** | | |
| | 441 | Jahnstadion (Laufbahn u. Nebenanlagen) | | 63.857,41 € |
| | 578 | Sportplatz Jahnstraße | 25.000,00 € | 14.688,76 € |
| | 603 | Jahnstadion - Modernisierung Umkleide | 289.985,82 € | |
| | 605 | Heerener Straße - Sportanlage - Erneuerung Laufbahn | 369.567,33 € | |
| **51.01.01** | | **Räumliche Planung und Entwicklung** | | |
| | 523 | Heeren-Werve Stadtteilzentrum | 402.107,75 € | 203.686,11 € |

| Produkt | Maßnahme | Bezeichnung | neu gebildet | aus Vorjahren |
|---|---|---|---|---|
| **54.01.01** | | **Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen** | | |
| | 249 | Lüner Höhe | | 31.200,22 € |
| | 264 | Straßenbeleuchtung - Neuanlagen | 10.670,38 € | |
| | 518 | Nordring | 97.206,78 € | 15.137,32 € |
| | 529 | Bplan 36 KaMe | 162.582,63 € | |
| | 575 | Fahrradabstellanlagen Innenstadt | | 10.691,52 € |
| | 585 | Jägerweg/Lohheide - Brücke inkl. Zuweg (BW 24) | 424.990,80 € | |
| | 587 | Mühlentorweg - Brücke (BW 10) | 211.176,97 € | |
| | 591 | LSW Schimmelstraße | 69.176,05 € | 51.130,34 € |
| | 620 | Unkeler Weg - Brücke (BW 23) | 277.414,15 € | |
| | 640 | Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität | 8.103,55 € | |
| | 658 | Straßendeckschicht - Dürerstr., Jahnstr., Königstr. | 112.211,96 € | |
| | 670 | KiTa "Wasserkurl" - Errichtung einer Stellplatzanlage | 20.949,36 € | |
| **54.03.01** | | **ÖPNV** | | |
| | 188 | Kauf und Errichtung von Fahrgastwartehallen | 259.978,42 € | |
| **55.01.01** | | **Öffentliches Grün** | | |
| | 151 | Park- u. Gartenanlagen - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 14.952,40 € | |
| | | **Summe** | **4.813.991,95 €** | **1.089.675,66 €** |
| | | ***Ermächtigungen gesamt*** | ***5.903.667,61 €*** | |
| | | davon entfallen auf: | | |
| | | Gebäude | 1.805.781,98 € | 653.630,19 € |
| | | Infrastrukturvermögen | 2.056.568,80 € | 311.845,51 € |
| | | Sonstiges | 951.641,17 € | 124.199,96 € |
| | | **Summe** | **4.813.991,95 €** | **1.089.675,66 €** |

## 3.17 Informationen zu den Beteiligungen gem. § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW

| Name des Unternehmens | Sitz des Unternehmens | Eigenkapital 31.12.2019 | Jahresergebnis 31.12.2019 | Beteiligungswert der Stadt Kamen | Anteil am Stammkapital | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in Euro | in Euro | in Euro | in % | in Euro |
| **A. Gesellschaften** | | | | | | |
| Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen | Kamen | 51.488.321,00 | 1.983.929,72 | 13.974.120,00 | 42,00 | 6.300.000,00 |
| GWA Kommunal AöR | Unna | 158.996,49 | 118.421,13 | 10.000,00 | 25,00 | 10.000,00 |
| Klinikum Westfalen GmbH | Dortmund | 53.352.595,65 | 6.784.279,48 | 3.461.427,71 | 20,10 | 409.638,00 |
| Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH | Unna | 27.081.773,46 | 2.901.389,03 | 3.316.280,00 | 11,00 | 286.000,00 |
| Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH | Kamen | 4.495.650,21 | - | 375.759,02 | 8,07 | 311.320,00 |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH | Unna | 12.579.365,94 | 10.317,17 | 168.607,00 | 5,56 | 168.500,00 |
| Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG | Dortmund | 293.132,00 | 187.803,16 | 6.901,21 | 2,47 | 6.181,33 |
| d-NRW AöR | Dortmund | 2.766.752,40 | - | 1.000,00 | 0,08 | 1.000,00 |
| **B. Zweckverbände** | | | | | | |
| Sparkassenzweckverband des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen und der Gemeinde Holzwickede | Unna | - | - | 1,00 | 17,50 | - |

## 3.18 Angaben zum Verwaltungsvorstand und zu den Ratsmitgliedern

Stand: 31.12.2020

## Teil A:
## Ratsmitglieder

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Akca<br>(ab 01.11.2020) | Mehmet | Projektingenieur | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Aschhoff<br>(ab 01.11.2020) | Denis | Kreis Unna / Jobcenter Unna – Sachbearbeiter | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna mbH ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverband Sparkasse UnnaKamen<br>-Beiratsvorsitzender Klinikum Westfalen<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Unnaer Kreis-, Bus- und SiedlungsGmbH | keine |
| Bartosch<br>(ab 01.11.2020) | Alexandra | Erzieherin | keine | - stellv. Mitglied VHS-Zweckverband Kamen-Bönen Verbandsversammlung ab 12.11.2020 | keine |
| Bartosch<br>(ab 01.11.2020) | Oliver | SPD-Fraktion Kamen – Angestellter | keine | - Mitglied im Ruhrparlament ab 01.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW ab 12.11.2020 | keine |
| Baumeister<br>(ab 01.11.2020) | Doris | Bürokauffrau | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied Sparkassenzweckverband Kreis Unna ab 12.11.2020 | keine |
| Bierhoff<br>ab 01.11.2020 | Michael | Speditionsmitarbeiter | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung der Naturförderungsgesellschaft ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der GWA Kommunal Anstalt öff. Rechts ab 12.11.2020 | keine |
| Blaschke<br>(bis 31.10.2020) | Thomas | bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung Technopark Kamen GmbH<br>- stellv. Mitglied im Gesamtvorstand der Naturförderungs-gesellschaft<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung der Naturförde-rungsgesellschaft | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Brauckmann (ab 01.11.2020) | Michael | Rentner | keine | - stellv. Mitglied VHS-Zweckverband Kamen-Bönen Verbandsversammlung | keine |
| Diederichs-Späh (bis 31.10.2020) | Karsten | Oberbauleiter | -Mitglied in der Vertreterversamm-lung der Volksbank Kamen-Werne e.G | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen) | keine |
| Diete (bis 31.10.2020) | Carsten | Dozent Studieninstitut Hellweg-Sauerland | keine | - stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckver-bandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen | keine |
| Dörlemann | Anke | Lehrerin | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK Kamen GmbH 12.11.2020 bis 31.12.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- stv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Eckardt | Joachim | Lehrer i.R. | keine | - Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH<br>- stv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied. in der Verbandsversammlung des Westf.-Lipp. Sparkassen- und Giroverbandes<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen | keine |
| Eisenhardt | Ralf | Freiberuflicher Dozent | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat GWA Kommunal Anstalt öffentlichen Rechts | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Feige<br>(ab 01.11.2020) | Carina | Angestellte | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020 | keine |
| Fuhrmann | Rainer | Kriminalbeamter | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK Kamen GmbH bis 31.12.2020<br>- stellv. Mitglied im Zweckverband der Sparkasse UnnaKamen bis 11.11.2020 | keine |
| Gerdes | Rosemarie | Hausfrau | keine | - stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied im Zweckverband der Sparkasse UnnaKamen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Zweckverband der Sparkasse UnnaKamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH | keine |
| Grosch | Klaus-Dieter | Lehrer | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Grüneberg<br>(ab 01.11.2020) | Sarah | Studentin | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Hartig<br>(bis 31.10.2020) | Petra | Medizinische Fachangestellte | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH<br>- stellv. Mitglied im Zweckverband der Sparkasse UnnaKamen | keine |
| Heidenreich<br>(bis 31.10.2020) | Hans-Dieter | Rentner | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der UKBS | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Heidler | Daniel | Oberstudienrat | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK Kamen GmbH bis 31.12.2020<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH<br>- Vorsitzender der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Heinrichsen (ab 01.11.2020) | Sandra | Beamtin | keine | - Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund NRW ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Sparkasse UnnaKamen<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020 | keine |
| Helmken | Stefan | Sachverständiger | Fa. Gotta-Tech GmbH &Co.KG | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW bis 11.11.2020<br>-stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungs GmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungs GmbH ab 12.11.2020 | keine |
| Heuchel (bis 31.10.2020) | Gunther | ohne | Keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Holtmann | Peter | Rentner | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Westfalen GmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen. Bergkamen bis11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen. Bergkamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bus- und SiedlungsGmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse UnnaKamen | keine |
| Jung<br>(bis 31.10.2020) | Renate | Rentnerin | - AVA Kreis Unna<br>- GWM Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH Unna | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse UnnaKamen<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Kasperidus | Klaus | technischer Angestellter | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der GWA Kommunal AöR<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bus- und SiedlungsGmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH ab 12.11.2020 | keine |
| Kemna | Wilhelm | EKHK a.D. (Ruhestand) | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung Rat der Gemeinden Europas – Deutsche Sektion<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH bis 11.11.2020 | keine |
| Kissing<br>(ab 01.11.2020) | Heinrich | Geschäftsführer GEOK GmbH | Gesellschafter der Terra Consulting GmbH Dortmund | - Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020 | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Klanke | Christiane | Leistungssachbearbeiterin Jobcenter Kreis Unna, Teamleitung | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungs GmbH<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkases UnnaKamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse UnnaKamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes ab 12.11.2020 | keine |
| Kobus (ab 01.11.2020) | Dennis | Vertriebsmanager Quartierslösungen | keine | - stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH ab 12.11.2020 | keine |
| Köhler (bis 31.10.2020) | Martin | Rentner | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK KAMEN GmbH<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Kollmann (ab 01.11.2020) | Christina | Polizeibeamtin | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes ab 12.11.2020 | keine |
| Krause (bis 31.10.2020) | Helmut | Kreisgeschäftsführer CDU NRW | keine | - Mitglied im Verwaltungsrat BundesInnungskrankenkasse Gesundheit (BIG)<br>- Mitglied im VR GKV – Spitzenverband der Krankenkasse<br>- Mitglied im VR Sparkasse UnnaKamen<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung Sparkasse UnnaKamen<br>- Mitglied im Aufsichtsrat VBU Kreis Unna<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung WFG Kreis Unna<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung AKU Kreis Unna<br>- tellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung der Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Kuru | Gökcen | Dozent VHS Kamen-Bönen | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK KAMEN GmbH bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK KAMEN GmbH ab 11.11.2020 bis 31.12.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bus- und SiedlungsGmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Langer<br>(ab 01.11.2020) | Brigitte | Lehrerin i.R. | keine | - stellv. Mitglied im Gesamtvorstand der Naturförderungsgesellschaft ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung Naturförderungsgesellschaft ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Langner | Ralf | Abteilungsleiter WfbM | keine | - Mitgied im Verwaltungsrat GWA Kommunal bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse UnnaKamen<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat TECHNOPARK KAMEN GmbH bis 31.12.2020<br>- Mitglied der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Laßen | Manuela | Erzieherin | keine | - Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020<br>- Mitglied der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverban-des Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Lehmann<br>(ab 01.11.2020) | Ulrich | Architekt | keine | keine | kein |
| Liedtke<br>(ab 01.11.2020) | Elena | Studentin | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | |
| Lindemann-Opfermann<br>(ab 01.11.2020) | Ruthild | Lehrerin i.R. | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | |
| Lipinski<br>(bis 31.10.2020) | Friedhelm | Studiendirektor a.D. | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und SiedlungsGmbH<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH<br>- 2. stellv. Vorsitzender im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen | keine |
| Lütschen | Timon | Geschäftsführender Gesellschafter PRIOGO Dortmund GmbH | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederverammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW<br>- Mitglied im Aufsichtsrat TECHNOPARK KAMEN GmbH bis ab 12.11.2020 bis 31.12.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020 | Keine |
| Madeja<br>(ab 01.11.2020) | Marian-Rouven | Werksstudent | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020 | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Maeder | Jutta | Rentnerin | Keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden Europas - Deutsche Sektion ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Mallitzky<br>(ab 01.11.2020) | Alfred | Lehrer i.R. | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Marc<br>(bis 31.10.2020) | Ullrich | Elektriker im Vorruhestand | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat GWA Kommunal Anstalt öffentlichen Rechts | keine |
| Middendorf | Susanne | Hörgeräteakustik-Meisterin | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes bis 31.10.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung der Naturförderungs-gesellschaft Kreis Unna bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung der Naturför-derungsgesellschaft Kreis Unna ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden Europas - Deutsche Sektion<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen bis 11.11.2020<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020 | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Müller<br>(bis 31.10.2020) | Ursula | Bankkauffrau | keine | - 1. stellv. Vorsitzende in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden Europas - Deutsche Sektion<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Nickel | Bastian | Selbständiger Versicherungs- und Finanzmakler | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020 | keine |
| Pätzold<br>(bis 31.10.2020) | Ingolf | Geschäftsinhaber | keine | - stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Pasalk<br>(ab 01.11.2020) | Nadine | Sachverständige für Asbest, Wasser- und Schimmelschäden | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Pszolka<br>(ab 01.11.2020) | Helga | Erziehungswissenschaften, Schwerpunkt berufliche Bildung und Weiterbildung; Fach-Pflege (im Vorruhestand) | keine | - Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Romeo<br>(ab 01.11.2020) | Oliver | Nachtportier | keine | - Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen ab 12.11.2020 | keine |
| Schaumann | Heike | Selbstständig (Hotel) | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Sklorz<br>(ab 01.11.2020) | Lucas | Student | keine | keine | keine |
| Sekunde<br>(bis 31.10.2020) | Volker | Umwelt- und Sicherheitsingenieur (Angestellter) | Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke Hamm GmbH | - stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Technopark Kamen GmbH<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes | keine |
| Skodd | Ulrike | Regierungsbeschäftigte Land NRW | Keine | - stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH bis 11.11.2020 | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Stalz | Helmut | Pensionär | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen bis 11.11.2020 | keine |
| Sude<br>(ab 01.11.2020) | Andreas | Pensionär | keine | keine | keine |
| Syperek<br>(ab 01.11.2020) | Oliver | Berufssoldat | keine | - stellv. Mitglied im Verwaltungsrat GWA Kommunal Anstalt öffentlichen Rechts ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied VHS-Zweckverband Kamen-Bönen Verbandsversammlung ab 12.11.2020 | keine |
| Theimann<br>(bis 31.10.2020) | Udo | Rentner | keine | - Mitglied der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen | keine |
| Wältermann | Theodor | Rentner | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK Kamen GmbH<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH ab 12.11.2020 | keine |
| Wiedemann | Manfred | Rentner | keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- Mitglied im Beirat der Klinikum Westfalen GmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden Europas - Deutsche Sektion<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW bis 11.11.2020<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW ab 12.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der WirtschaftsförderungsGmbH für den Kreis Unna<br>- stellv. Mitglied im Zweckverband der Sparkasse UnnaKamen bis 11.11.2020 | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Wünnemann | Dietmar | Polizeibeamter | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung Gemeinschafts-stadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020<br>- 2. stellv. Vorsitzender in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener BetriebsführungsGmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- 1. stellv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW bis 11.11.2020 | keine |

# Teil B:
# Verwaltungsvorstand

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Kappen | Elke | Bürgermeisterin | Keine | - Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- Mitglied im Präsidium der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- Mitglied im Beirat der GSWcom<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der GWA Kommunal Anstalt öffentlichen Rechts<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der GSW WasserPlus<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden Europas – Deutsche Sektion –<br>- Mitglied in der Regionalkonferenz für die Region Dortmund / Unna / Hamm<br>- Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse UnnaKamen<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen und der Gemeinde Holzwickede | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | - Mitglied im Hauptausschuss der Sparkasse UnnaKamen<br>- beratendes Mitglied im Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse UnnaKamen<br>- Mitglied im Risikoausschuss der Sparkasse UnnaKamen<br>- Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK KAMEN GmbH bis 31.12.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna<br>- Mitglied im Beirat des JobCenters<br>- Mitglied der Konferenz „Alter und Pflege | |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Dr. Liedtke | Uwe | 1. Beigeordneter | keine | - Mitglied in der Mitgliederversammlung der Natur-förderungsgesellschaft<br>- stv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschafts-stadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- stellv. Mitglied in der Regionalkonferenz für die Region Dortmund/Unna/Hamm<br>- stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwicke<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK KAMEN GmbH bis 11.11.2020<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der TECHNOPARK KAMEN GmbH ab 12.11.2020 bis 31.12.2020<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Westfalen GmbH<br>- Mitglied Beirat der Klinikum Westfalen GmbH ab 12.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH | keine |
| Peppmeier | Ingelore | Beigeordnete | keine | - Mitglied der Gesellschafterversammlung Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft<br>- stellv. Mitglied in der Gesellschaftersammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Kamen-Bönen<br>- stellv. Mitglied in der Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden Europas - Deutsche Sektion | keine |

| Name | Vorname | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien | Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigen Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form | Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---|---|---|---|---|---|
| Tost | Ralf | Kämmerer | keine | - Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen<br>- stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der GWA Kommunal Anstalt öffentlichen Rechts<br>- Mitglied im Beirat der HeLiNET GmbH<br>- Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH<br>- Mitglied in der Verbandsversammlung des Lippeverbandes bis 01.11.2020<br>- stellv. Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Kreisstadt Unna, der Stadt Kamen und der Gemeinde Holzwickede<br>- stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Technopark Kamen GmbH bis 11.11.2020<br>- Mitglied im Aufsichtsrat der Technopark Kamen GmbH ab 12.11.2020 bis 31.12.2020 | keine |
| Schulze | Hanna | Beigeordnete | keine | - stellv. Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinschafts-stadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen ab 12.11.2020 | keine |

# Stadt Kamen

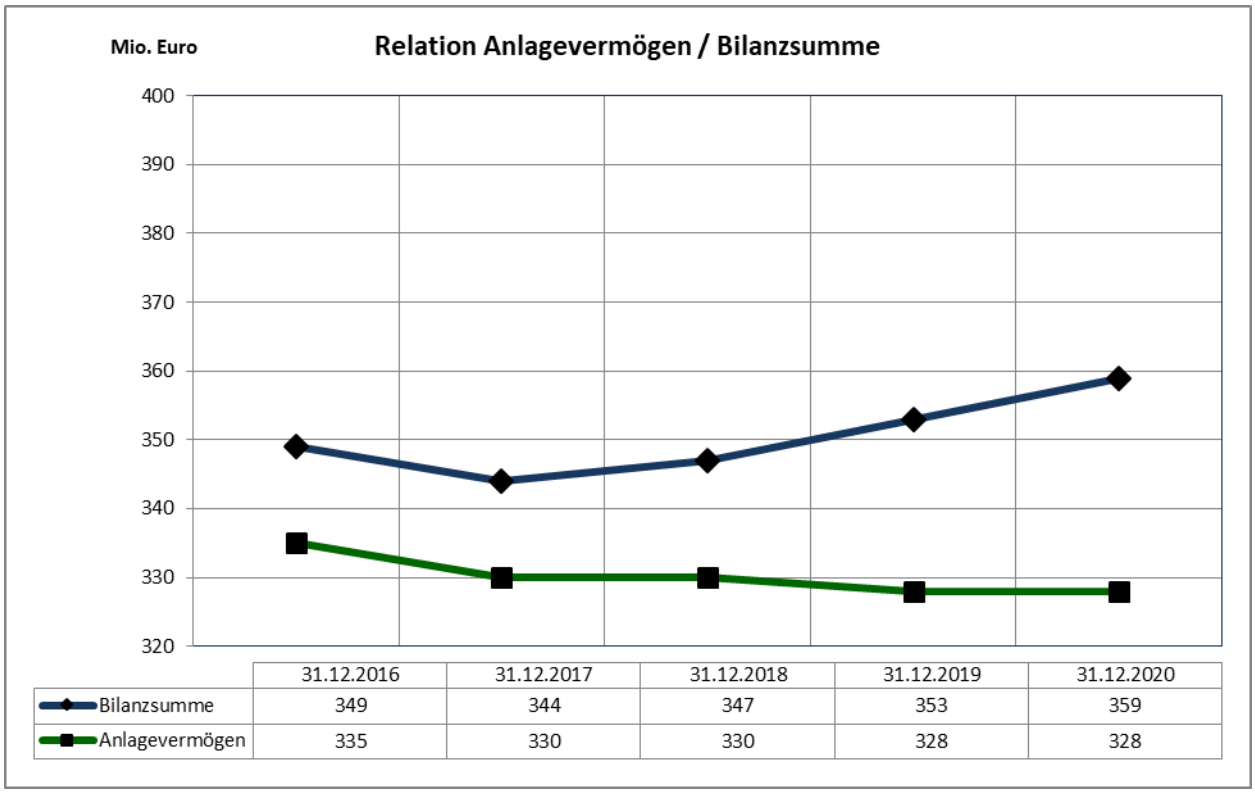
# Lagebericht für 2020

## 1. Schlussbilanz zum 31.12.2020

Das Haushaltsjahr 2020 wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.225.243 € abschließen; dieses wird unter Berücksichtigung des aufgrund des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnenden negativen Betrages in Höhe von 241.348 € zu einer Erhöhung des Eigenkapitals auf dann 34.028.110 € führen (Vj: 33.044.215 €). Die Bilanzsumme erhöht sich von 352.984.384 € um einen Betrag in Höhe von 6.262.926 € auf nunmehr 359.247.310 €.

Das Anlagevermögen stellt mit einem Betrag in Höhe von 328.167.335 € (Vj: 327.572.743 €) bzw. einem Anteil von rund 91 % weiterhin die wesentliche Position der Bilanz dar. Der Zugang beim Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2020 im Vergleich zum Vorjahr 594.592 €; im Vorjahr lag noch ein Substanzverlust von 2.790.224 € vor.

Die Stellung des Anlagevermögens innerhalb der Bilanz wird durch die nachfolgende Grafik verdeutlicht. Hier ist zu erkennen, dass sich das Anlagevermögen in ihrem Verlauf fast parallel zur Bilanzsumme verändert.




| | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2020 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bilanzsumme | 349 | 344 | 347 | 353 | 359 |
| Anlagevermögen | 335 | 330 | 330 | 328 | 328 |

Soll der Wert der Sachanlagen innerhalb des Anlagevermögens quantitativ und qualitativ mindestens auf konstantem Niveau gehalten werden, muss der jährliche Substanzverlust der städtischen Sachanlagen in Form der Abschreibungen in Höhe von 9.836.750 € (Ergebnis 2020) durch Investitionen in mindestens gleicher Höhe kompensiert werden.

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 23.495.903 € und hat sich somit im Vergleich zu 2019 um 395.291 € erhöht. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen war bei den öffentlich rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen ein Anstieg in Höhe von 2.287.120 € und bei den privatrechtlichen Forderungen ein Anstieg in Höhe von 141.257 € zu verzeichnen. Bei den liquiden Mitteln ergab sich ein Rückgang in Höhe von 1.670.366 € auf nunmehr 7.227.898 €.

Bei den Sonderposten ergab sich insgesamt eine Anstieg um 2.739.359 € auf nunmehr 86.353.411 €; hierbei handelt es sich um eine Saldierung der ertragswirksamen Auflösung der vorhandenen Sonderposten mit der Bildung von neuen Sonderposten aufgrund der Zuordnung von pauschalierten oder zweckgebundenen Investitionszuweisungen. Im Bereich der Rückstellungen ist ein Anstieg um 3.683.231€ auf 88.301.930 € zu verzeichnen, wobei sich dieses überwiegend aus einem Anstieg bei den Pensionsrückstellungen (3.319.134 €) erklärt.

Bei den Verbindlichkeiten erfolgte ein Rückgang um 785.059 € (Vj: Anstieg um 6.404.260 €) auf nunmehr 143.170.354 €. Bei der Gesamtsumme sind selbstverständlich die Investitionskredite und Kassenkredite prägend.

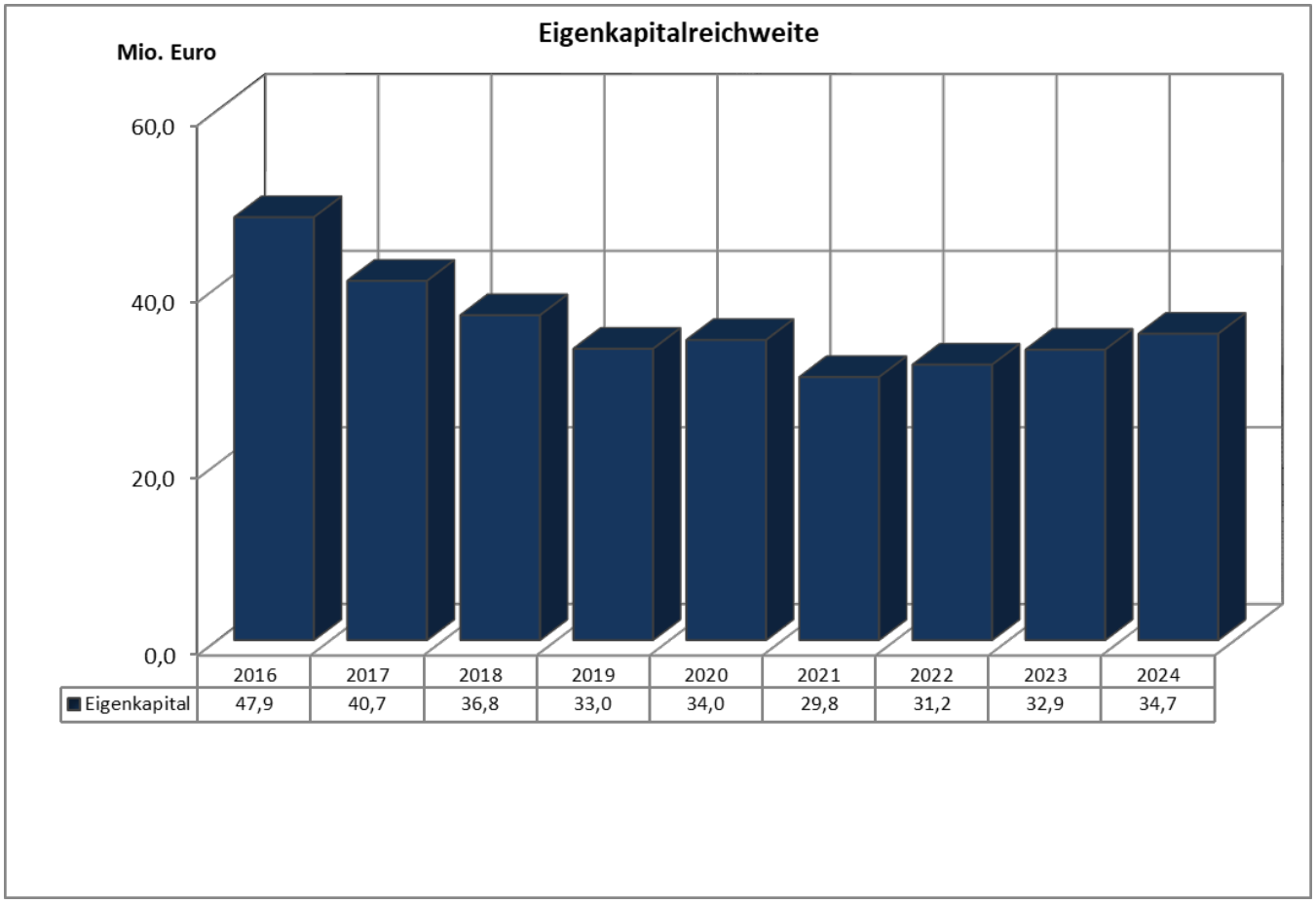
## 2. Geschäftsverlauf in 2020

### 2.1 Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.225.243 € ab und fällt damit um 6.897.039 € besser aus, als das kalkulierte Planergebnis in Höhe von 5.671.796 € (s. Punkt 2.1.3). Dieses positive Ergebnis wird jedoch überwiegend von den Corona-bedingten Schäden in Höhe von 5.336.300 € beeinflusst, welche als Ertrag in das außerordentliche Ergebnis verbucht wurden. Ohne diese Möglichkeit wäre ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 4.111.058 € entstanden. Eine detaillierte Übersicht über die Corona-bedingten Schäden ist dem Kapitel 3.9 im Anhang zu entnehmen.

Der dargelegte Überschuss führt zu einer Erhöhung des in der Bilanz ausgewiesenen Eigenkapitals und wird im Rahmen des Jahresabschlusses buchhalterisch unter der Bilanzposition 1.4 auf der Passivseite ausgewiesen. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Rat wird der Jahresüberschuss in die Allgemeine Rücklage umgebucht, wodurch diese entsprechend ansteigen wird.

Mit den Ergebnissen der Haushaltsplanung 2020 inkl. der Fortschreibung des HSK wird sich das Eigenkapital in den kommenden Jahren wie folgt entwickeln:

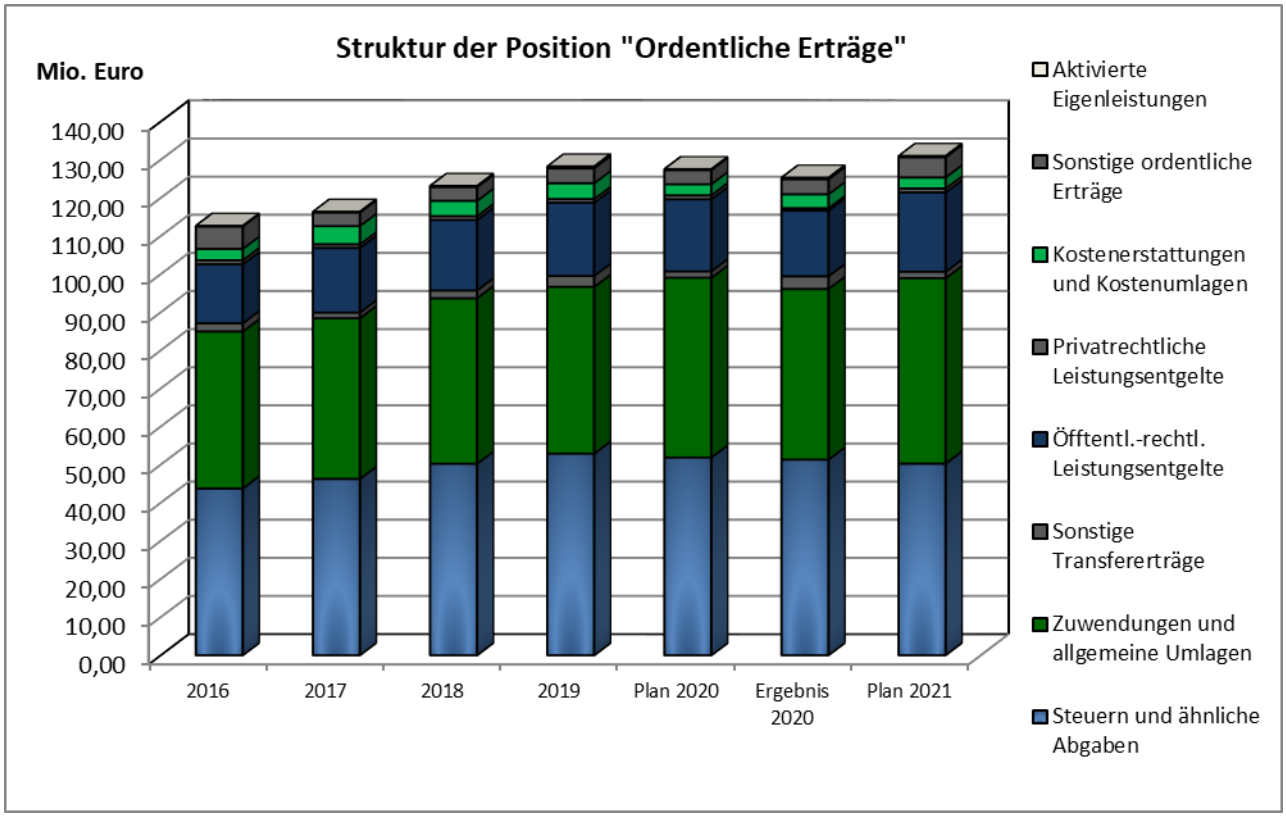



2016 – 2019 = Eigenkapital nach testierten Jahresabschlüssen
2020 = Eigenkapital nach aufgestelltem und noch nicht geprüftem Jahresabschluss
2021 – 2024 = Eigenkapital nach Jahresergebnissen laut HSK 2021

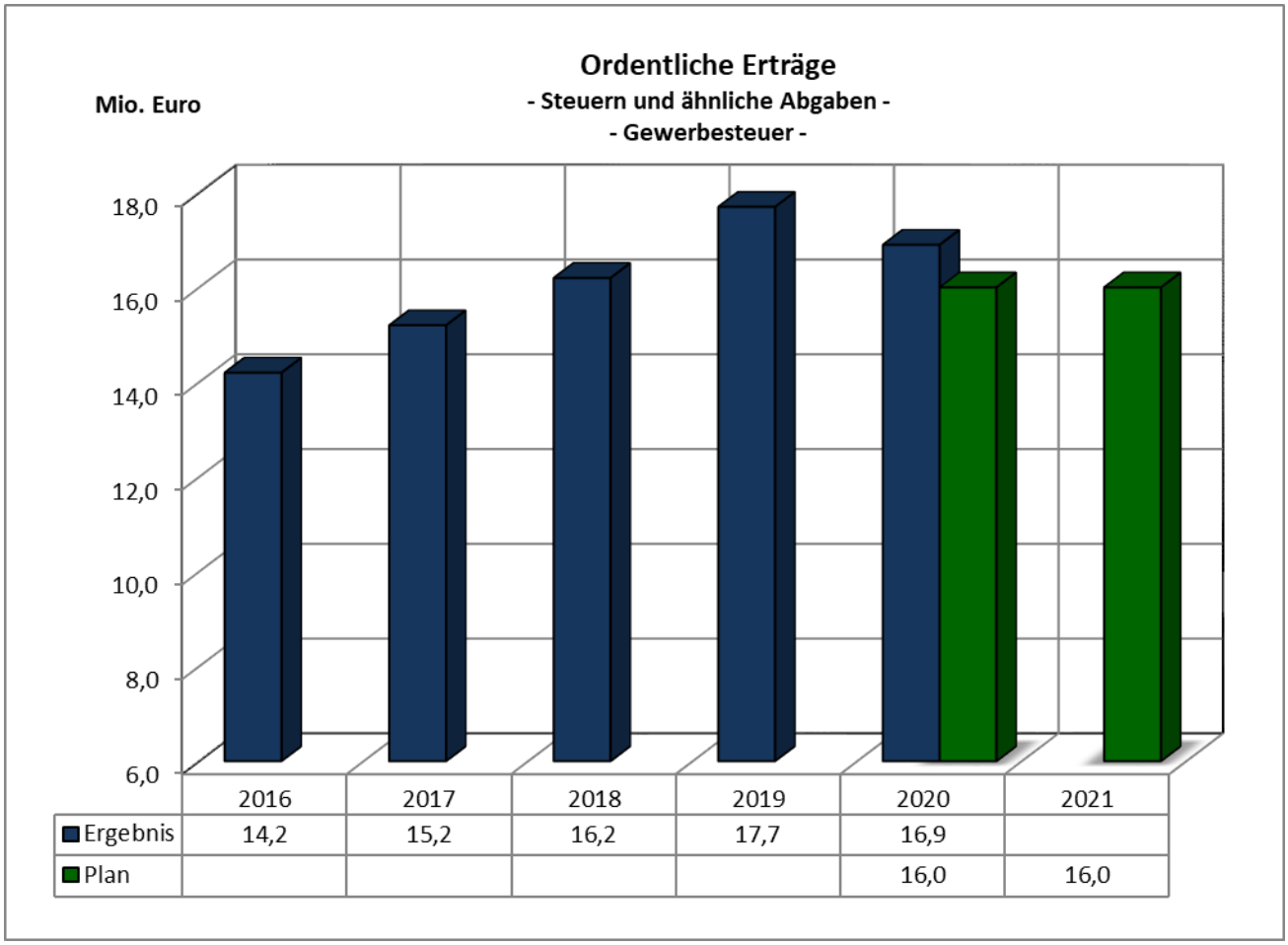
## 2.1.1 Entwicklung der ordentlichen Erträge und einzelner Ertragsarten

Die ordentlichen Erträge werden in ihrer Höhe hauptsächlich durch die Positionen „Steuern und ähnliche Abgaben“ sowie durch die „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ geprägt. Der Anteil dieser beiden Positionen erreicht rund 77 % des Gesamtbetrages der ordentlichen Erträge in Höhe von 125.277.179 €.

Die ordentlichen Erträge gliedern sich strukturell wie folgt:

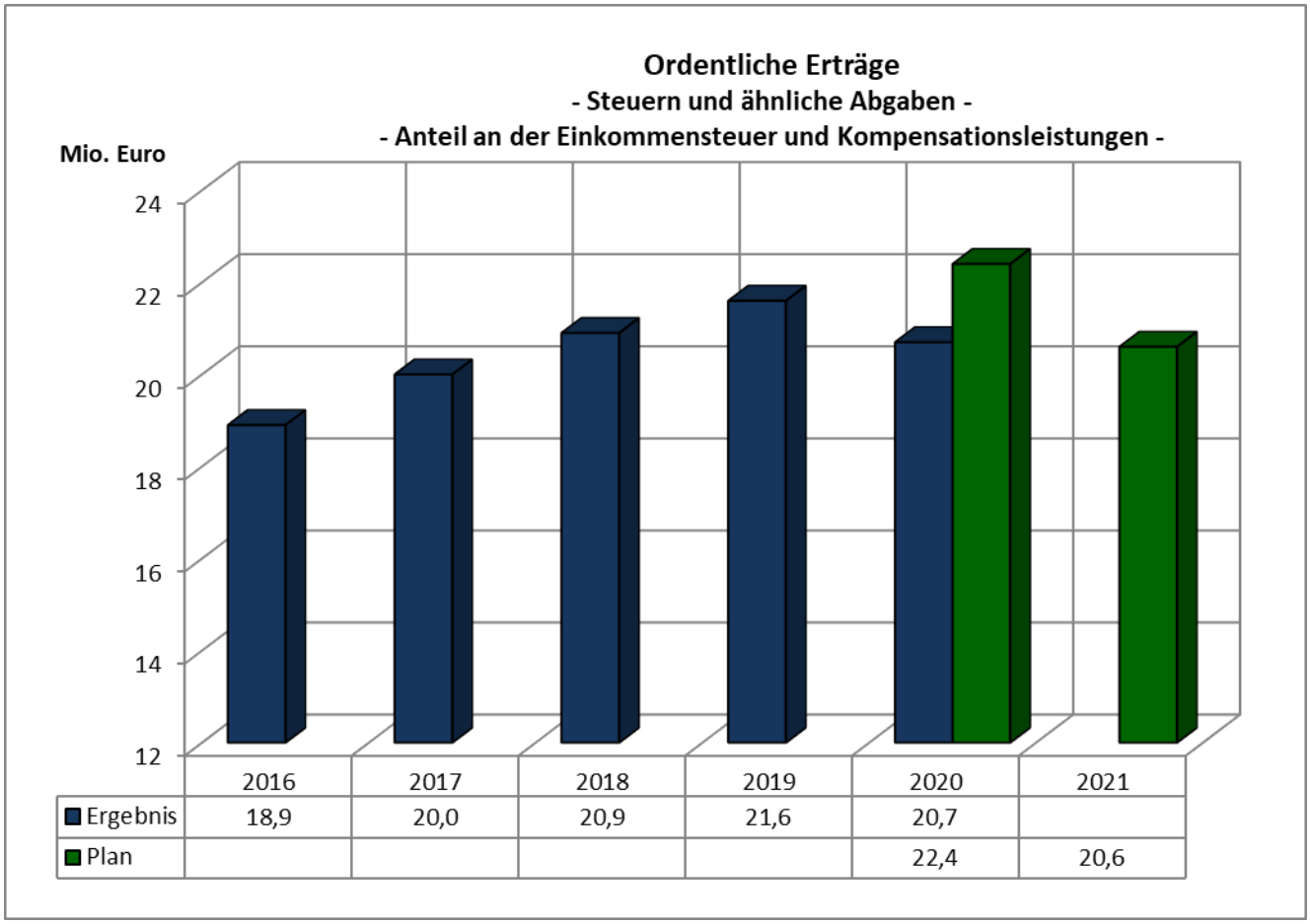


Die **Gewerbesteuererträge** fielen in 2020 mit einem Ergebnis von 16.924.756 € trotz der Corona-bedingten Schäden höher aus, als dieses in der Planung noch erwartet wurde. Der hier angenommene Wert in Höhe von 16.000.000 € wurde um 924.756 € überschritten. Gleichwohl wurde aufgrund der durch das Finanzamt gemeldeten Herabsetzungsanträge seitens der Kamener Betriebe ein Schaden in Höhe von 1.193.993 € festgestellt und in das außerordentliche Ergebnis aufgenommen. Es ist erkennbar, dass sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer auf einem relativ hohen Niveau verstetigen; dieser Entwicklung wurde mit einem etatisierten Wert in Höhe von 16.000.000 € in 2021 Rechnung getragen.

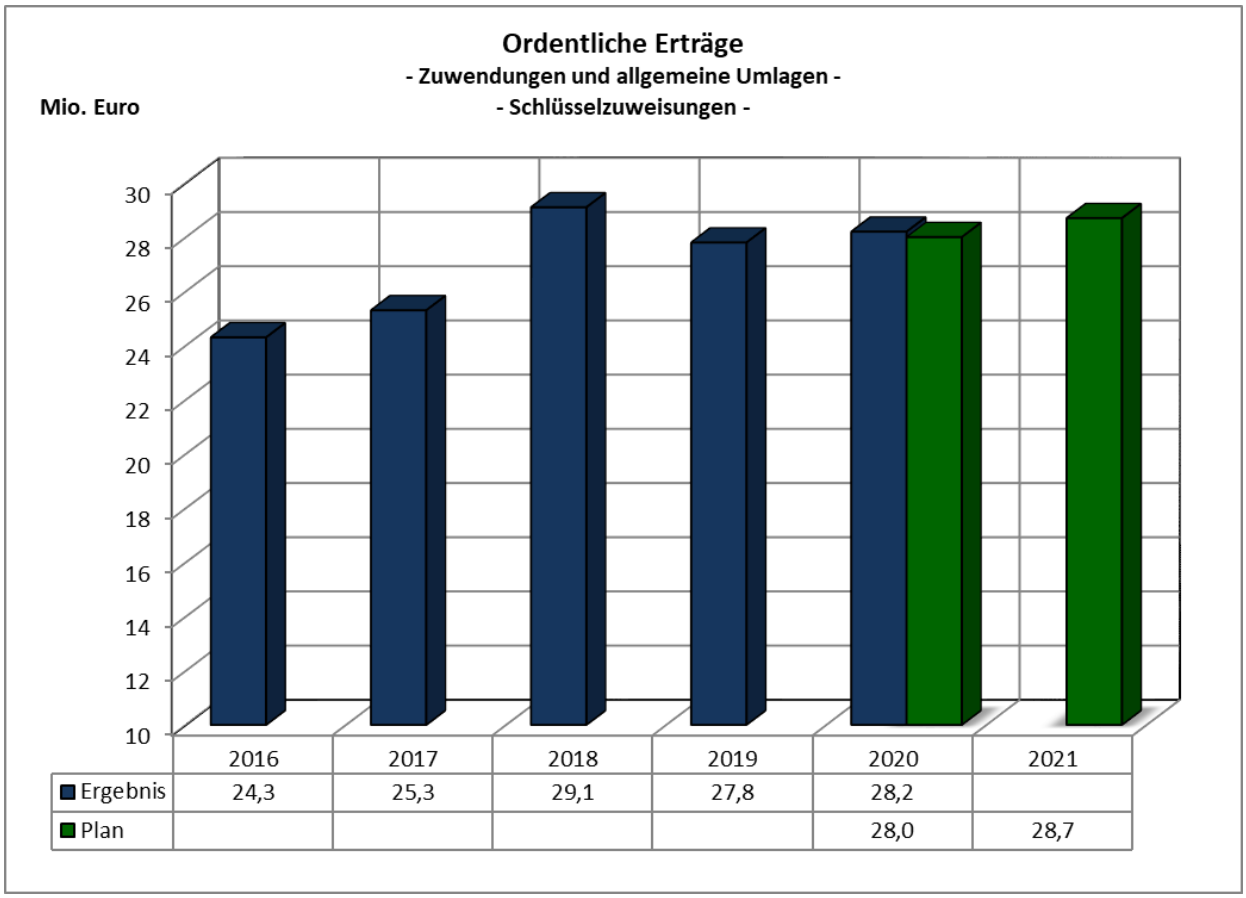



| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis | 14,2 | 15,2 | 16,2 | 17,7 | 16,9 | |
| Plan | | | | | 16,0 | 16,0 |

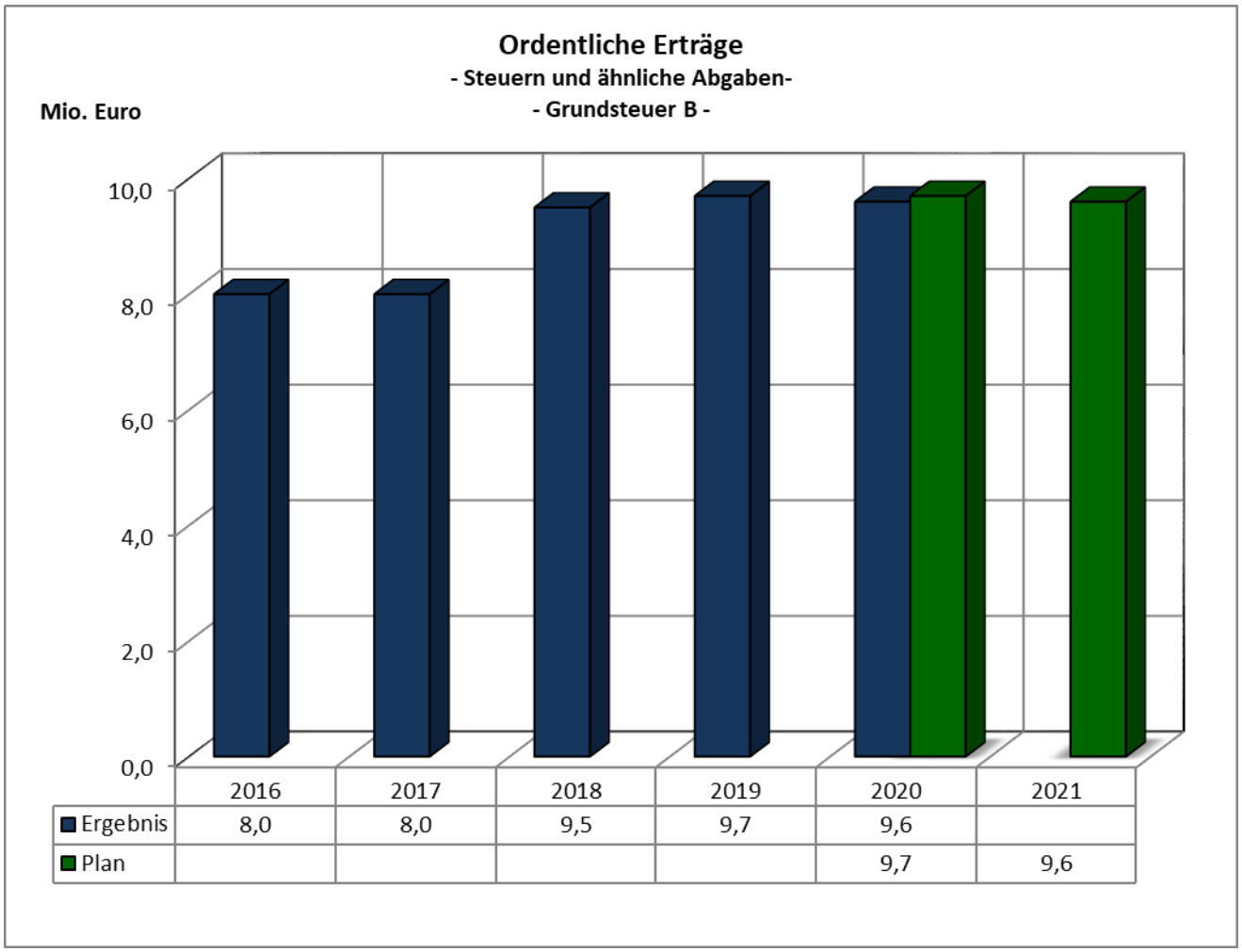
Bei dem **Anteil an der Einkommensteuer** wurde der Planwert von 20.506.200 € mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von 18.831.911 € um 1.674.289 € unterschritten. Dieser Fehlbetrag wurde als Corona-bedingter Schaden entsprechend in das außerordentliche Ergebnis aufgenommen. Im Bereich der **Kompensationsleistungen** ergab sich ein Jahresergebnis in Höhe von 1.913.595 €; der Planwert wurde somit lediglich um 10.045 € unterschritten.




Die **Schlüsselzuweisungen** sind mit einem Rechnungsergebnis von 28.236.703 € um 417.312 € höher ausgefallen als im Vorjahr.

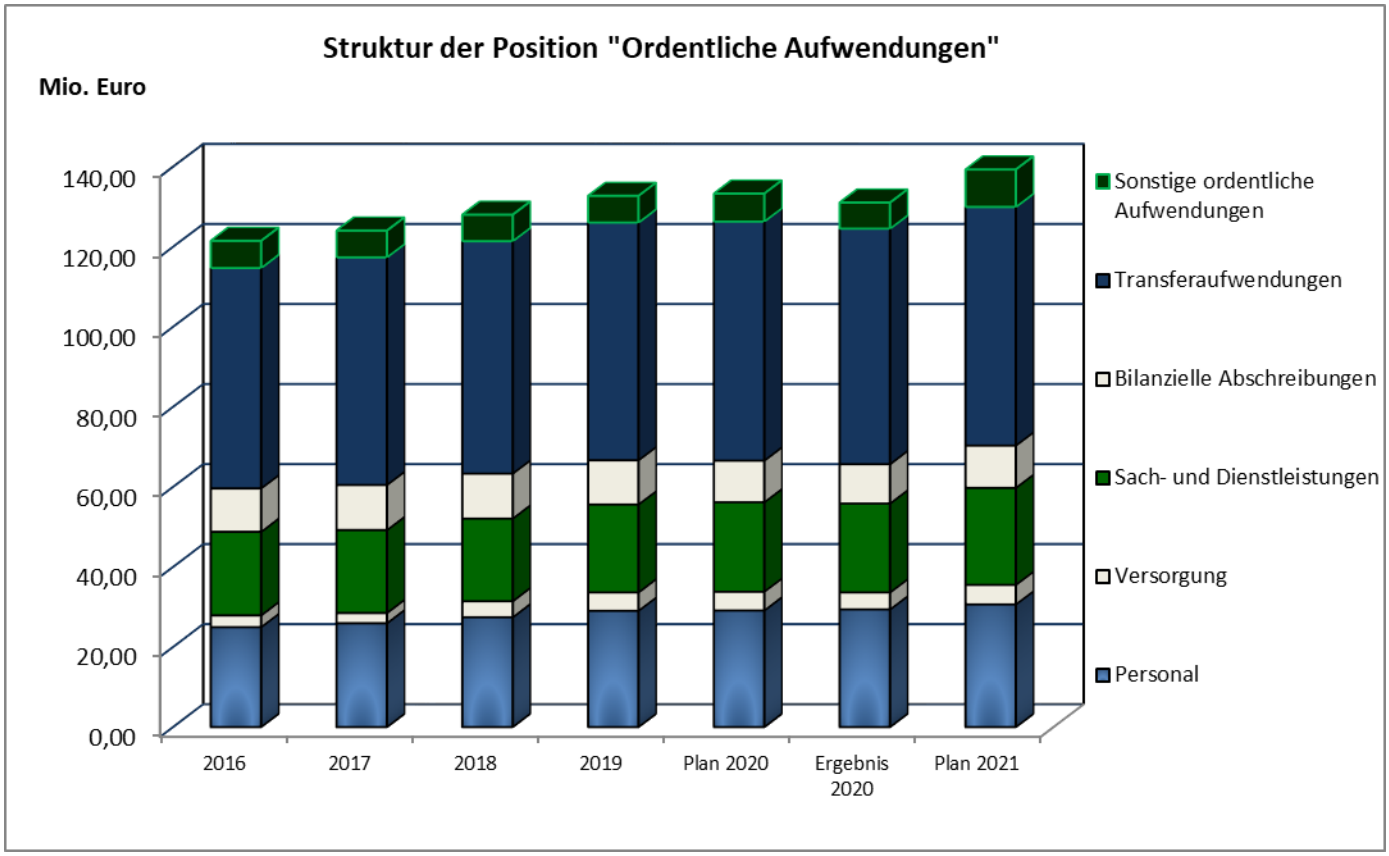


Die Grundsteuer B erreichte ein Rechnungsergebnis in Höhe von 9.566.345 € und fiel somit um 97.355 € geringer aus als geplant.



## 2.1.2 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen und einzelner Aufwandsarten

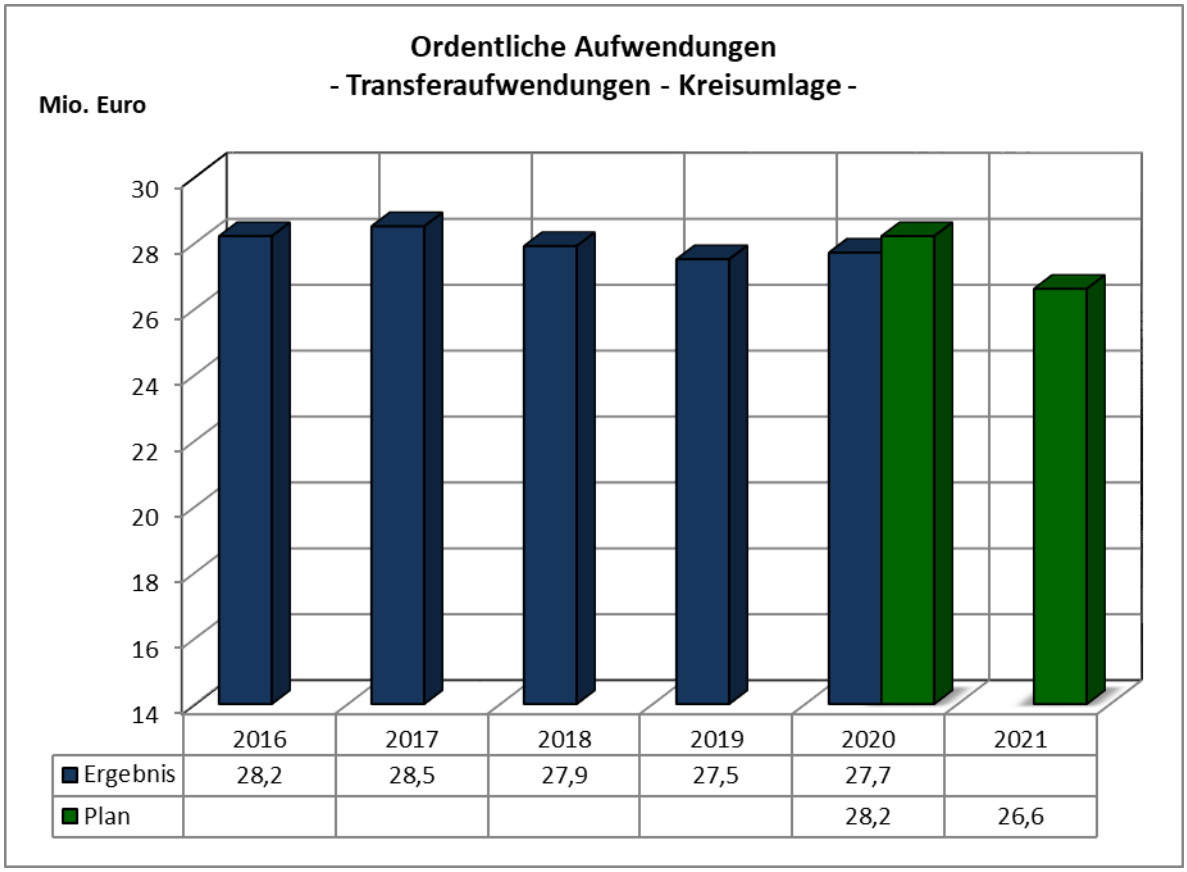
Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich strukturell wie folgt:



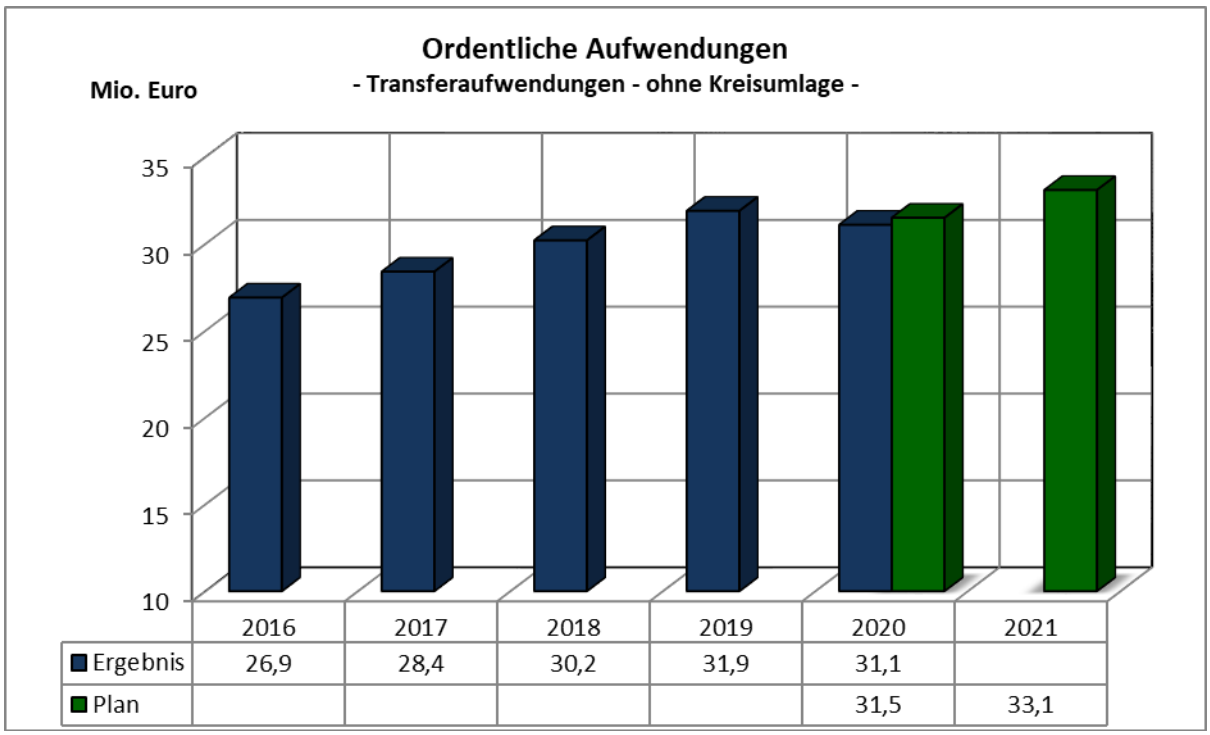

Den **Abschreibungen** in Höhe von 9.836.750 € (Vj = 11.054.625 €) im Aufwand der Ergebnisrechnung stehen als Korrektiv auf der Ertragsseite die im Sonderpostenspiegel ausgewiesenen Auflösungen der Ertragszuschüsse in Höhe von 4.881.727 € (Vj = 5.144.856 €) gegenüber. Die effektive Zusatzbelastung der Ergebnisrechnung aus diesem rein buchhalterisch abzuwickelnden Ressourcenverbrauch (ohne Auswirkung auf die Finanzrechnung) beträgt somit 4.955.023 € (Vj = 5.909.769 €). Anders als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen kann diese Mehrbelastung der Ergebnisrechnung nicht durch Erlöse refinanziert werden (Ausnahme: Gebührenhaushalte).

Die **Transferaufwendungen** umfassen hauptsächlich neben Aufwendungen im Jugend- und Sozialbereich auch die von der Stadt Kamen zu zahlende **Kreisumlage**. Diese ist für das Haushaltsjahr 2020 mit 28.214.473 € veranschlagt worden. Unter Zugrundelegung eines Rechnungsergebnisses von 27.735.442 € ergibt sich somit ein Minderaufwand in Höhe von 479.031 €.

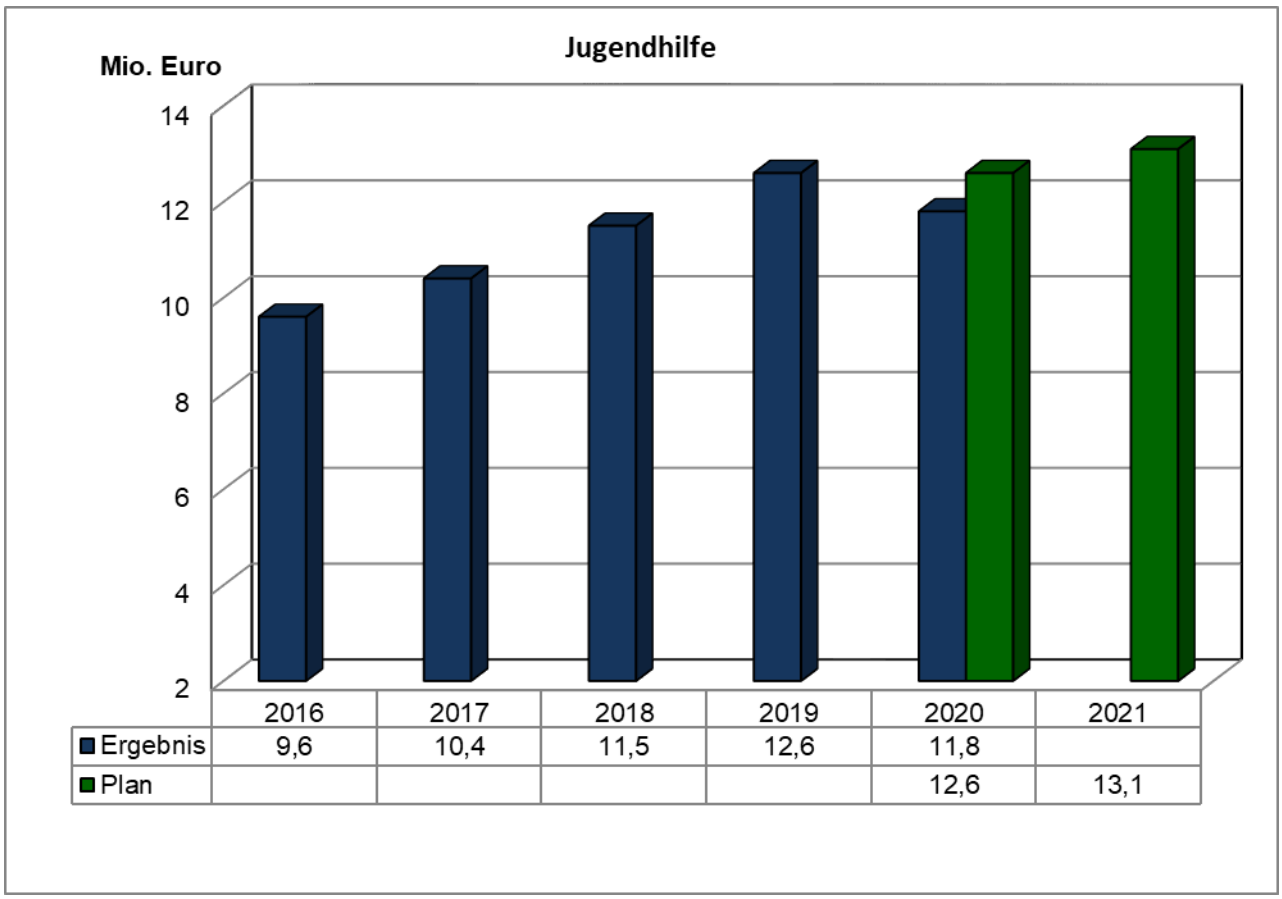
Die Höhe der Kreisumlage verdeutlicht nochmals, dass es sich hierbei um einen für den Haushalt der Stadt Kamen bestimmenden Faktor handelt. Die durch den Kreis Unna zu tragenden Soziallasten, insbesondere im Bereich der Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII sowie die von dort zu tragende Landschaftsumlage, werden über die Kreisumlage refinanziert und belasten die kommunalen Haushalte.




Die <u>übrigen Transferaufwendungen</u> haben sich in 2020 wie folgt verändert:



**davon:**

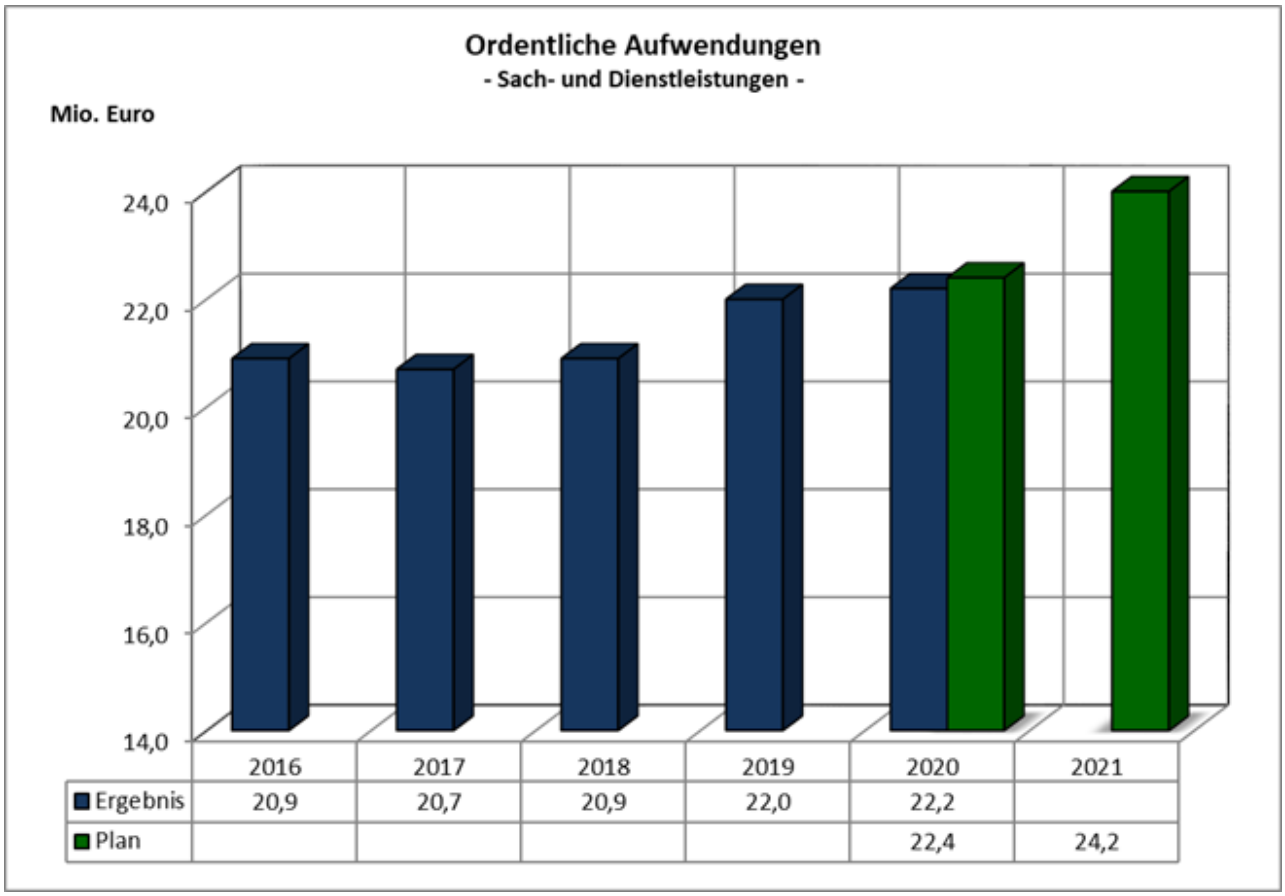



| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis | 9,6 | 10,4 | 11,5 | 12,6 | 11,8 | |
| Plan | | | | | 12,6 | 13,1 |

Bei den Aufwendungen der Jugendhilfe sind insbesondere die Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen prägend. Für das Jahr 2020 wurden hier Aufwendungen in Höhe von 8.800.000 € eingeplant; letztlich ergab sich jedoch ein Rechnungsergebnis in Höhe von 8.155.905 € und somit ein Minderaufwand von 644.095 €. Im Bereich der Jugendhilfeleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen wurde der geplante Wert in Höhe von 3.820.000 € mit Ausgaben in Höhe von 3.594.538 € um 225.462 € unterschritten.

Im Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz hat sich der in dem letzten Jahr zu erkennende Rückgang im Berichtsjahr nicht weiter fortgesetzt. Dem Planwert in Höhe von 1.400.000 € stand letztlich ein Aufwand von 1.379.354 € und somit eine Unterschreitung der geplanten Mittel in Höhe von 20.646 € gegenüber.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** belaufen sich auf 22.221.266 € und fallen somit gegenüber dem Ansatz im Produktplan 2020 (22.362.459 €) um 141.193 € niedriger aus. Nähere Erläuterungen zu den prägenden Aufwandspositionen sind im Kapitel 2.1.3 unter Punkt 8 zu entnehmen.



## 2.1.3 Vergleich Plan / Ergebnisrechnung 2020

Die Abweichungen in einzelnen Finanzrahmenpositionen zwischen Plan und Rechnungsergebnis sind das Resultat der Ergebnisaddition zahlreicher Buchungsstellen, die per Saldo zu einer größeren Abweichung führen können.

| Zeile | Beschreibung | Original-Ansatz HHJ | Ergebnis | + / - | Erl. Ziff |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Euro | Euro | Euro | |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 51.877.740,00 | 51.340.928,04 | -536.811,96 | 1 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 47.175.972,00 | 44.774.146,98 | -2.401.825,02 | 2 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 1.663.500,00 | 3.319.652,50 | 1.656.152,50 | 3 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 18.900.470,00 | 17.225.609,89 | -1.674.860,11 | 4 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.070.160,00 | 636.592,23 | -433.567,77 | 5 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.891.450,00 | 3.649.824,40 | 758.374,40 | 6 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 3.716.637,00 | 3.927.695,59 | 211.058,59 | |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 219.100,00 | 402.729,39 | 183.629,39 | |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | | | | |
| **10** | **= Ordentliche Erträge** | **127.515.029,00** | **125.277.179,02** | **-2.237.849,98** | |
| 11 | - Personalaufwendungen | 29.127.700,00 | 29.403.000,71 | 275.300,71 | |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 4.681.100,00 | 4.233.430,00 | -447.670,00 | 7 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.362.459,00 | 22.221.266,34 | -141.192,66 | 8 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 10.408.800,00 | 9.836.750,44 | -572.049,56 | |
| 15 | - Transferaufwendungen | 59.736.302,00 | 58.861.734,29 | -874.567,71 | 9 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.982.074,00 | 6.506.439,54 | -475.634,46 | 10 |
| **17** | **= Ordentliche Aufwendungen** | **133.298.435,00** | **131.062.621,32** | **-2.235.813,68** | |
| | | | | | |
| **18** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-5.783.406,00** | **-5.785.442,30** | **-2.036,30** | |
| 19 | + Finanzerträge | 3.206.610,00 | 3.462.058,10 | 255.448,10 | |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 3.095.000,00 | 1.787.673,35 | -1.307.326,65 | 11 |
| **21** | **= Finanzergebnis** | **111.610,00** | **1.674.384,75** | **1.562.774,75** | |
| | | | | | |
| **22** | **= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** | **-5.671.796,00** | **-4.111.057,55** | **1.560.738,45** | |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 5.336.300,48 | 5.336.300,48 | |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| **25** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **0,00** | **5.336.300,48** | **5.336.300,48** | |
| | | | | | |
| **26** | **= Jahresergebnis** | **-5.671.796,00** | **1.225.242,93** | **6.897.038,93** | |
| | **Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage** | | | | |
| 27 | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 69.659,00 | 214.237,91 | 144.578,91 | |
| 28 | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | | | | |
| 29 | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 205.361,00 | 455.585,54 | 250.224,54 | |
| 30 | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | | | | |
| **31** | **Verrechnungssaldo** | **-135.702,00** | **-241.347,63** | **-105.645,63** | 12 |

Erläuterungen:

Zu 1 Mindererträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (1.674.289 €) und bei der Vergnügungssteuer (287.762 €) werden teilweise kompensiert durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (924.756 €) und bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (598.101 €).

Zu 2 Mehrerträge bei der Förderung von Kindern in Tagesbetreuung (899.698 €) werden kompensiert durch Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten (1.574.447 €), bei den Zuweisungen vom Land für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (764.240 €) und bei den Zuweisungen vom Bund (494.337 €).

Zu 3 Insbesondere Mehrerträge bei der Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen (1.368.706 €).

Zu 4 Insbesondere Mindererträge bei den Rettungsdienstgebühren (1.033.915 €) und bei den Beiträgen für die Kindertageseinrichtungen (646.764 €) sind hier prägend.

Zu 5 Insbesondere Minderträge bei den Mieten und Pachten (126.420 €) und bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (304.626 €).

Zu 6. Insbesondere Mehrerträge bei der Erstattung von privatrechtlichen Forderungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (240.418 €) sowie bei der Erstattung öffentlich-rechtlicher Forderungen vom Land (146.995 €).

Zu 7 Minderaufwand bei den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (447.670 €).

Zu 8 Mehraufwand bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. (436.803 €) und bei den Erstattungen an das Land (378.515 €) werden insbesondere kompensiert durch Minderaufwand bei den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (463.591 €), bei den Erstattungen an übrige Bereiche (201.062 €), bei den Nutzungsentgelten Schwimmbad (156.386 €) und bei den Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (259.261€).

Zu 9 Minderaufwand bei den Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen (644.095 €) sowie bei den allgemeinen Umlagen an Gemeinden (479.031 €) werden teilweise kompensiert durch Mehraufwand bei den Zuschüssen an Andere (221.874 €).

Zu 10 Minderaufwand bei den Geschäftsaufwendungen (1.434.107 €), insbesondere bei dem Sonderaufruf Gewerbegebiete (1.000.000 €). Dieser wird teilweise durch Mehraufwand bei den Einzelwertberichtigungen (980.572 €) kompensiert.

Zu 11 Minderaufwendungen, welche aufgrund des weiterhin sehr günstigen Zinsklimas eingetreten sind.

Zu 12 Die nachrichtlich aufgeführte Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage ist im Anhang erläuternd dargestellt.

## 2.2 Finanzrechnung

Die zu Beginn der Ausführungen unter Punkt 2.1.3 getroffene Aussage hinsichtlich der Begründung der Abweichungen hat auch Gültigkeit für die Finanzrechnung.

Der dort genannte Jahresverlust hat nur zum Teil die Liquidität in 2020 beeinflusst. Wesentliche Aufwandspositionen, wie beispielsweise die Abschreibungen sowie die Bildung der Pensionsrückstellungen, führen zwar zu einer Belastung der Ergebnisrechnung, sind aber nicht zahlungswirksam und haben daher keinen Einfluss auf die Finanzrechnung.

Bei den Erträgen entlasten die „Aktivierten Eigenleistungen“ und die „Auflösung der Sonderposten“ zwar die Ergebnisrechnung, in der Finanzrechnung bleiben sie jedoch unberücksichtigt, da auch bei diesen Positionen keine Zahlungsströme vorliegen. Die Finanzrechnung stellt sich im Ergebnis mit ihren Abweichungen zum Produktplan 2020 wie folgt dar:

| Zeile | Beschreibung | Original-Ansatz HHJ | Ergebnis | + / - | Erl. Ziff. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Euro | Euro | Euro | |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 51.877.740,00 | 51.254.262,25 | -623.477,75 | 1 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 41.889.672,00 | 40.788.441,95 | -1.101.230,05 | 2 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 1.663.500,00 | 2.152.862,45 | 489.362,45 | 3 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 17.773.770,00 | 16.304.692,66 | -1.469.077,34 | 4 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.070.160,00 | 530.726,13 | -539.433,87 | 5 |
| 6 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 2.891.450,00 | 3.469.804,12 | 578.354,12 | 6 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 2.795.937,00 | 2.305.012,17 | -490.924,83 | 7 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.206.610,00 | 3.496.642,36 | 290.032,36 | |
| **9** | **= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **123.168.839,00** | **120.302.444,09** | **-2.866.394,91** | |
| | | | | | |
| 10 | - Personalauszahlungen | 25.691.100,00 | 25.732.338,09 | 41.238,09 | |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 4.155.000,00 | 4.275.076,91 | 120.076,91 | |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 22.362.459,00 | 21.801.979,69 | -560.479,31 | 8 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 3.095.000,00 | 1.844.892,07 | -1.250.107,93 | 9 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 59.736.302,00 | 58.545.190,42 | -1.191.111,58 | 10 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 6.896.524,00 | 5.381.259,83 | -1.515.264,17 | 11 |
| 16 | **= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **121.936.385,00** | **117.580.737,01** | **-4.355.647,99** | |
| | | | | | |
| **17** | **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **1.232.454,00** | **2.721.707,08** | **1.489.253,08** | |
| | | | | | |
| 18 | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 8.972.404,00 | 7.744.070,90 | -1.228.333,10 | 12 |
| 19 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 1.333.310,00 | 686.828,30 | -646.481,70 | |
| 20 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | | | | |
| 21 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 344.740,00 | 78.811,55 | -265.928,45 | |
| 22 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 5.000,00 | 20.687,90 | 15.687,90 | |
| **23** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **10.655.454,00** | **8.530.398,65** | **-2.125.055,35** | |
| | | | | | |
| 24 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden | 526.000,00 | 94.748,46 | -431.251,54 | |
| 25 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 11.706.500,00 | 7.763.984,88 | -3.942.515,12 | 13 |
| 26 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlageverm. | 1.638.010,00 | 2.221.571,09 | 583.561,09 | |
| 27 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | | 52.417,79 | 52.417,79 | |
| 28 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | | | | |
| 29 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 477.720,00 | 481.441,64 | 3.721,64 | |
| **30** | **= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **14.348.230,00** | **10.614.163,86** | **-3.734.066,14** | |
| | | | | | |
| **31** | **= Saldo aus Investitionstätigkeit** | **-3.692.776,00** | **-2.083.765,21** | **1.609.010,79** | |
| | | | | | |
| **32** | **= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** | **-2.460.322,00** | **637.941,87** | **3.098.263,87** | |
| | | | | | |
| 33 | + Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen | 3.692.776,00 | 7.342.456,89 | 3.649.680,89 | |
| 34 | + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 1.867.546,00 | 8.000.000,00 | 6.132.454,00 | 14 |
| 35 | - Tilgung u. Gewährung von Darlehen | 3.100.000,00 | 6.810.489,29 | 3.710.489,29 | |
| 36 | - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | | 11.000.000,00 | 11.000.000,00 | |
| **37** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **2.460.322,00** | **-2.468.032,40** | **-4.928.354,40** | |
| | | | | | |
| 38 | **= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** | **0,00** | **-1.830.090,53** | **-1.830.090,53** | |
| 39 | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 0,00 | 8.817.724,13 | 8.817.724,13 | |
| 40 | + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 0,00 | 34.196,12 | 34.196,12 | |
| **41** | **= Liquide Mittel** | **0,00** | **7.021.829,72** | **7.021.829,72** | |

Erläuterungen:

Zu 1 Mindereinzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (1.512.389 €) und bei der Vergnügungssteuer (298.209 €) werden teilweise kompensiert durch Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer (682.234 €) und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (592.939 €).

Zu 2 Mindereinzahlungen bei den Zuweisungen vom Land für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (1.107.928 €) und bei den Zuweisungen des Bundes und des Landes für den Sonderaufruf Gewerbegebiete (jeweils 500.000 €) werden teilweise kompensiert durch Mehreinzahlungen bei den Landeszuweisungen für die Förderung von Kindern in Tagesbetreuung (884.905 €).

Zu 3 Insbesondere Mehreinzahlungen bei den Rückzahlungen gewährter Hilfen in Einrichtungen (569.225 €).

Zu 4 Insbesondere Mindereinzahlungen bei den Rettungsdienstgebühren (1.075.042 €) und bei den Beiträgen für die Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege sind hier prägend (646.972 €).

Zu 5 Insbesondere Mindereinzahlungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (389.373 €).

Zu 6 Insbesondere Mehreinzahlungen bei der Erstattung öffentlich-rechtlicher Forderungen durch das Land bei den Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (386.284 €) und bei der Erstattung öffentlich-rechtlicher Forderungen durch Andere bei der Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen (232.460 €).

Zu 7 Mindereinzahlungen bei den anderen sonstigen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (304.677 €) sowie bei der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO (159.967 €).

Zu 8 Minderauszahlungen bei sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen (601.563 €) und bei den Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (225.107 €) werden teilweise kompensiert durch Mehrauszahlungen bei den Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. (291.223 €).

Zu 9 Die aus dem weiterhin sehr günstigen Zinsniveau resultierenden Minderauszahlungen an Kreditinstitute (1.248.818 €) sind hier prägend.

Zu 10 Insbesondere Minderauszahlungen bei den allgemeinen Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (479.031 €) und bei den Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen (756.973 €).

Zu 11 Insbesondere Minderauszahlungen bei den Geschäftsaufwendungen (1.482.639 €).

Zu 12 Die Maßnahmen „Jahnschule (Heizung, Sanitär, Elektro)" mit einer geplanten Investitionszuweisung in Höhe von 1.246.500 € sowie „Heeren-Werve Stadtteilzentrum“ mit einer geplanten Investitionszuweisung in Höhe von 1.360.000 € konnten nicht bzw. nur teilweise umgesetzt werden.

Zu 13 Hier wurden unter anderem die geplanten Mittel für die Maßnahmen „Gymnasium - energetische Maßnahmen einschl. Turnhalle/Sporthalle“ (800.000 €), „Friedrich-Ebert-Schule Neubau OGGS“ (2.400.000 €), „Jägerweg/Lohheide - Brücke inkl. Zuweg (BW 24)“ (460.000 €), „Kauf und Errichtung von Fahrgastwartehallen“ (452.500 €) sowie „Heerener Straße - Sportanlage - Erneuerung Laufbahn“ (396.000 €) aufgrund der jeweiligen Baufortschritte nur teilweise oder nicht in Anspruch genommen.

Zu 14 Die Ergebnisse der Positionen 34 und 36 dokumentieren die Nettokreditaufnahme sowie die Umschuldungen im Bereich der Kassenkredite, deren Zu- und Abflüsse getrennt unter den oben aufgeführten Positionen ausgewiesen werden. Bei den Kassenkrediten ist somit ein Rückgang um 3.000.000 € zu verzeichnen.

## 2.3 Kreditermächtigung

Für investive Maßnahmen sind 950.100 € aus der Kreditermächtigung für 2019 aufgenommen worden. Weiterhin erfolgte aus der Kreditermächtigung für 2019 und 2020 ein Mittelabruf im Rahmen des Programmes „Gute Schule 2020“ in Höhe von insgesamt 2.359.328 €.

## 2.4 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Bereits in den Lageberichten der vergangenen Jahre ist die strukturelle Schieflage der Gemeindefinanzierung dargestellt worden, verbunden mit dem dringenden Appell an Bund und Länder, die Gemeindefinanzierung neu zu gestalten und die Konnexitätsgrundsätze nicht zu verletzen.

In dem am 10.12.2020 im Rat der Stadt Kamen eingebrachten fortgeschriebenen HSK-Entwurf 2021 wird durch zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich gemäß § 76 GO NRW bis zum Jahr 2022 dargestellt. Die Beschlussfassung des Rates ist am 28.01.2021 erfolgt. Die Realisierung des Konzeptes setzt eine disziplinierte Umsetzung der geplanten Maßnahmen voraus. Unterjährig erhält der Kreis Unna zweimalig im Jahr einen Bericht über den Haushaltsvollzug, welcher darlegen soll, inwieweit die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen tatsächlich greifen.

Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 10.03.2021 die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes genehmigt.

Neben der Konsolidierung der Jahresergebnisse in der Ergebnisrechnung gilt es auch die Liquidität im Rahmen der Finanzrechnung zu konsolidieren und zu steuern. Liquiditätskredite sollen einen kurzfristigen Finanzengpass überbrücken und sind daher grundsätzlich mit kurzen Laufzeiten versehen. Da die Kommunen derzeit kaum in der Lage sind, die Liquiditätskredite zeitnah zurückzuzahlen, hat die Landesregierung die Möglichkeit längerfristiger Laufzeiten bis zu max. zehn Jahren geschaffen. Durch ein intensives internes Darlehensmanagement gelingt hier eine betriebswirtschaftlich sinnvolle langfristige Streuung der Prolongationstermine. Gleichwohl zeigt der zum 31.12.2020 vorliegende Bestand an Kassenkrediten in Höhe von 71.000.000 € auf, in welch erheblichem Umfang Liquiditätsprobleme durch diese Kredite überbrückt werden mussten. Für das Jahr 2020 ergab sich allein aus der Zahlung der Zinsen eine Belastung in Höhe von 729.379 €.

Die Höhe der Darlehensaufnahme zur Finanzierung von Investitionen wird in den kommenden Jahren in Abwägung mit der Zielsetzung zu erfolgen haben, zumindest das vorhandene Anlagevermögen substanziell zu erhalten. Dabei muss der Umfang der Investitionen bzw. der Darlehensaufnahme im Einklang mit dem Ausweis der Zinsaufwendungen in der Ergebnisplanung stehen, damit der Haushaltsausgleich nicht durch übermäßig steigende Zinsaufwendungen gefährdet wird. Aber auch in diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass zum 31.12.2020 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 54.376.249 € vorlagen. Auch hier ist das Risiko zukünftig ansteigender Zinssätze zu beachten. Für das Jahr 2020 wurden insgesamt 988.524 € für die Zinsbelastung aus Investitionskrediten aufgewendet.

Aus der Bedienung des gesamten Schuldendienstes ergab sich somit für das Jahr 2020 eine Zinsbelastung in Höhe von 1.717.903 €. Es kann somit festgestellt werden, dass der Gesamtschuldenstand 2019 (Kassenkredite 74.000.000 €/Investitionskredite 53.963.959 €) in Höhe von 127.963.959 € um 2.587.710 € in 2020 auf 125.376.249 € gesunken ist. Bei der Zinsbelastung ergibt sich ein Rückgang in Höhe von 149.518 €. Hieran ist erkennbar, dass die Stadt Kamen von dem derzeitigen Zinsniveau profitiert und verdeutlicht gleichzeitig, welche Risiken wieder ansteigende Zinsen beinhalten.

Die konsequente Umsetzung des HSK 2021 und eine damit verbundene kontinuierliche Reduzierung der Jahresverluste in der Ergebnisrechnung bis zur Erlangung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2022 führen gleichzeitig zu einem positiven Effekt in der Finanzrechnung. Eine Reduzierung der Neuaufnahmen notwendiger Liquiditätskredite ist die Folge.
Die Belastungsparameter für die Gestaltung des kommunalen Haushalts sind unter den jetzigen Rahmenbedingungen für die Zukunft deutlich vorgegeben:

- allgemeine Kostensteigerungen (insbesondere im Energiebereich)

- höhere Soziallasten,

- ständiger Instandhaltungsbedarf des kommunalen Anlagevermögens,

- Belastung der kommunalen Ergebnisrechnung mit Abschreibungen (nach Abzug der Auflösungen für Ertragszuschüsse), die mit Ausnahme im Bereich der Gebührenhaushalte nicht refinanzierbar sind,

- ständiger Verzehr der Allgemeinen Rücklage durch die jährlichen Jahresfehlbeträge (Zielsetzung: Beendigung dieser Entwicklung mittel- und langfristig mit dem derzeitigen HSK),

- die wesentlichen Einnahmepositionen der Kommunen sind nicht oder nur geringfügig intern beeinflussbar.

Insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Krise sind weiterhin erhebliche Belastungen für den Kamener Haushalt zu erwarten. Die im Anhang im Kapitel 3.9 befindliche Übersicht stellt umfangreich dar, welche Haushaltspositionen im Jahr 2020 betroffen waren. Je nach weiterer Dauer und Intensität ist damit zu rechnen, dass auch im Haushaltsjahr 2021 zahlreiche Ansätze von der Krise betroffen sind. Die bei der Planung einbezogenen Buchungsstellen sind der Übersicht auf Seite 190 des Produktplanes 2021 zu entnehmen.

## 2.5 Risikoberichterstattung

Die in den bisherig geprüften und festgestellten Jahresabschlüssen gewonnenen Erkenntnisse bezüglich der finanziellen Risiken haben auch für das Jahr 2020 ihre grundsätzliche Bedeutung.

Die Risikosicherung besteht in einer Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen. Die Herleitung erfolgt aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechtes (§ 12 Insolvenzordnung). Weiterhin ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit weiteren Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichert und deshalb im erforderlichen Umfang auch finanziell einstehen muss.

Gleichwohl sind alleine im Kreisgebiet Unna eine Vielzahl von Kommunen bzw. Städten im „Stärkungspakt“ bzw. müssen ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen. Dieses belegt, dass insbesondere im Kreis Unna eine strukturelle Unterfinanzierung besteht.

Die wesentlichen Erträge der Stadt Kamen sind Erträge aus der Gewerbesteuer, der Anteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes. Das Risiko für die Stadt Kamen besteht insbesondere darin, dass diese drei Positionen stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf abhängig sind. Die Stadt Kamen hat hier kaum Einflussmöglichkeiten. Dies gilt auch für die wesentlichen Aufwandspositionen (Kreisumlage, soziale Aufwendungen u.a.). Die Grundsteuer ist eine weitere wesentliche Ertragsposition, deren Höhe hingegen von Rat und Verwaltung gesteuert werden kann. Bei den eingeplanten Spenden und Gewinnabführungen von Beteiligungen, wie z.B. der Sparkasse UnnaKamen

oder der Gemeinschaftsstadtwerke, muss immer das Risiko berücksichtigt werden, dass diese abhängig vom Geschäftsverlauf der Beteiligungen nicht realisiert werden könnten.

Die Kreisumlage stellt dabei durch die NKF-systembedingte Umstellung der umlagefinanzierten Kreisverwaltung ein besonderes Risiko dar. Anders als die Kommunen sind die Kreisverwaltungen in der Lage, die Abschreibungen ihres Anlagevermögens durch Einrechnung in die Kreisumlage zu refinanzieren, wodurch dieser erhebliche Belastungsparameter nochmals zusätzliches Gewicht für die kreisangehörigen Kommunen bekommt.

Eine moderat steigende Kreisumlage kann somit einen wesentlichen Beitrag zur Konsolidierung und zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen leisten. Inwiefern dieses, gerade im Hinblick auf stetig ansteigende Sozialausgaben und einer steigenden Landschaftsumlage, realisierbar ist, bleibt abzuwarten.

Mit Urteil vom 22.03.2016 (Az. XI ZR 425/14) hat der Bundesgerichtshof im Rahmen eines Swap-Rechtsstreites unter anderem ausgeführt, dass der zur Absicherung eines Darlehens abgeschlossene Swap bei derselben Bank aufgenommen sein muss. Sofern dieses nicht erfolgt ist, sieht der BGH diesen nicht als konnex, d.h. nicht als hinreichend auf ein Darlehen abgestimmt, an. Im Hinblick darauf, dass der noch bei der Stadt Kamen vorhandene Zahler-Swap seinerzeit bei der WestLB und das zugrundeliegende Darlehen bei der Sparkasse Kamen abgeschlossen wurde, liegt im rechtlichen Sinne keine Konnexität mehr vor. Aus diesem Grund musste zum 31.12.2016 für diesen Swap entsprechend eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 418.000 € (negativer Marktwert zum 31.12.2016) passiviert werden. Zum Stichtag 31.12.2020 betrug der negative Marktwert dieses Swaps 373.531 €; die in 2016 gebildete Rückstellung ist daher weiterhin ausreichend und wurde in dieser Höhe belassen.

Die weiteren finanziellen Risiken der Stadt Kamen liegen in der Vorhaltung - betriebswirtschaftlich gesehen - „defizitärer Einrichtungen“, die jedoch einen wesentlichen Standortfaktor für die Bürgerinnen und Bürger darstellen. Insbesondere angesichts der allgemeinen demografischen Entwicklung gewinnt dieser Faktor immer mehr an Bedeutung bei der Entscheidung für die Wahl des Wohnortes.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung profitiert momentan von einem außerordentlich günstigen Zinsklima, das seinen Ursprung und aktuellen Stand in der globalen Finanzkrise hat.

Rechtliche Risiken werden innerhalb des Hauses durch Vorgaben per Gesetz oder organisatorische Kontrollmechanismen minimiert:

- FB 14 - Rechnungsprüfung -
- Vergabestelle im FB 30.1
- Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Allgemeine Dienstanweisung der Stadt Kamen
- Mitgliedschaft in den Aufsichtsräten der Tochtergesellschaften
- Kämmerer als Betriebsleiter der eigenbetrieblichen Einrichtung Stadtentwässerung Kamen
- Zentrales Controlling durch den FB 20.4

Durch ein gesetzlich vorgegebenes Mahnverfahren innerhalb der Stadtkasse mit der zusätzlichen Wahrnehmung der Beitreibung offener Forderungen durch eigene Vollziehungsbeamte der Stadt Kamen ist ein gut funktionierendes Forderungsmanagement gegeben.

Die Finanz- und Bilanzbuchhaltung ist organisatorisch so gestaltet, dass für alle Arbeitsplätze eine klar definierte Produktverantwortung pro Mitarbeiter mit jeweils identischen Arbeitsabläufen und mit einer Vertretungsregelung existiert. Diese Vorgehensweise unterstreicht und stärkt die Verantwortlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für bestimmte abgegrenzte und ihnen zugeordnete Bereiche. Durch die identischen Arbeitsabläufe für alle Produkte kann die Vertretungsregelung bei Abwesenheit flexibler gestaltet und die Gefahr eines Arbeitsstaurisikos minimiert werden.

## 2.6 NKF - Kennzahlenset NRW 2020

### Einleitung

Das NKF - Kennzahlenset NRW ist in gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet worden. Es besteht aus 18 Kennzahlen, welche die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation, die Vermögenslage, die Finanzlage und die Ertragslage darstellen. Somit macht das NKF-Kennzahlenset NRW eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien, besonders für die Aufsichtsbehörden, möglich. Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Betrachtung aussagekräftig ist. Die Auswertung einzelner Kennzahlen kann zu Fehlinterpretationen führen. Bei der Darstellung werden die Werte der Jahresabschlüsse der letzten 5 Jahre zugrunde gelegt und in einem Zeitreihenvergleich aufgeführt. Grundlage für das folgende NKF-Kennzahlenset bilden der Jahresabschluss 2020 vor Prüfung durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die festgestellten Jahresabschlüsse der letzten vier Vorjahre.

### Kennzahlen gemäß NKF - Kennzahlenset NRW

**Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation**

1. Aufwandsdeckungsgrad
2. Eigenkapitalquote 1
3. Eigenkapitalquote 2
4. Fehlbetragsquote

**Kennzahlen zur Vermögenslage**

5. Infrastrukturquote
6. Abschreibungsintensität
7. Drittfinanzierungsquote
8. Investitionsquote

**Kennzahlen zur Finanzlage**

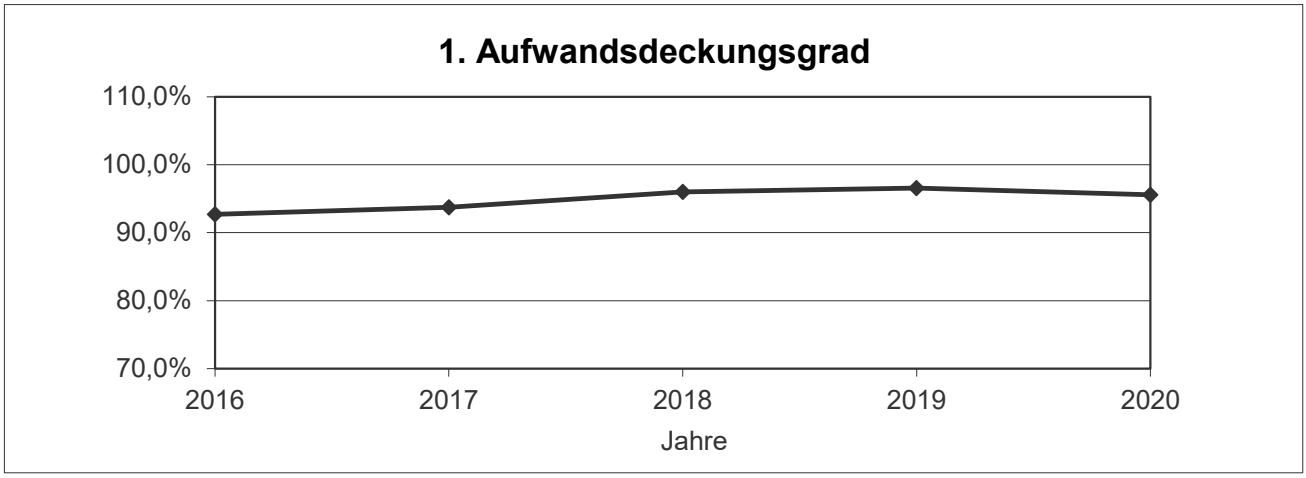
9. Anlagendeckungsgrad 2
10. Dynamischer Verschuldungsgrad
11. Liquidität 2. Grades
12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote
13. Zinslastquote

**Kennzahlen zur Ertragslage**

14. Netto - Steuerquote
15. Zuwendungsquote
16. Personalintensität
17. Sach- und Dienstleistungsintensität
18. Transferaufwandsquote

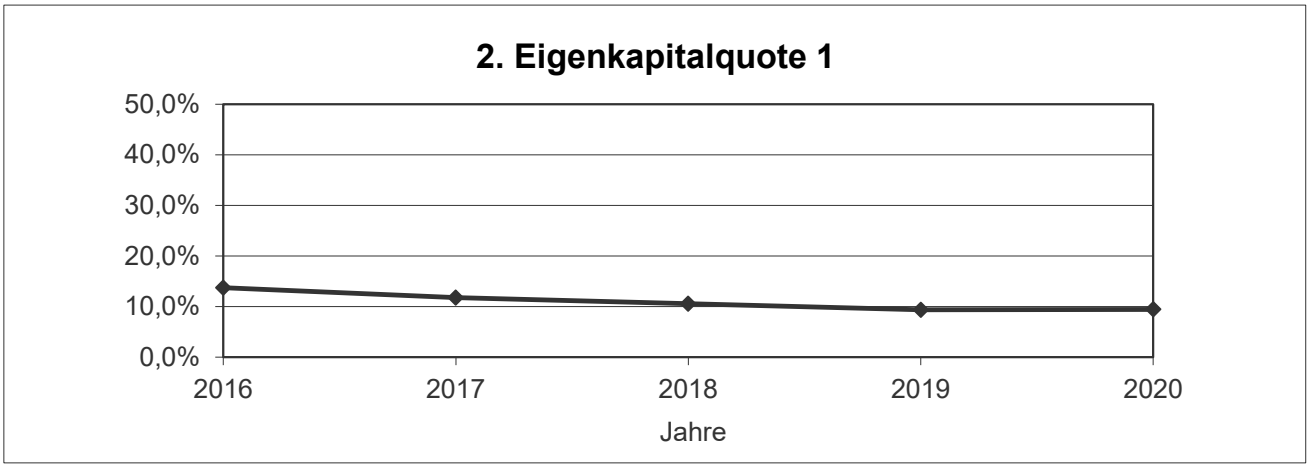
**Weitere ergänzende Graphiken**

1. Aktivseite der Bilanz zum 31.12.2020
2. Eigenkapitalquote 1 und 2
3. Passivseite der Bilanz zum 31.12.2020
4. Fremdkapital zum 31.12.2020




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufwands-deckungsgrad = | Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 92,7% | 93,8% | 96,0% | 96,6% | 95,6% |

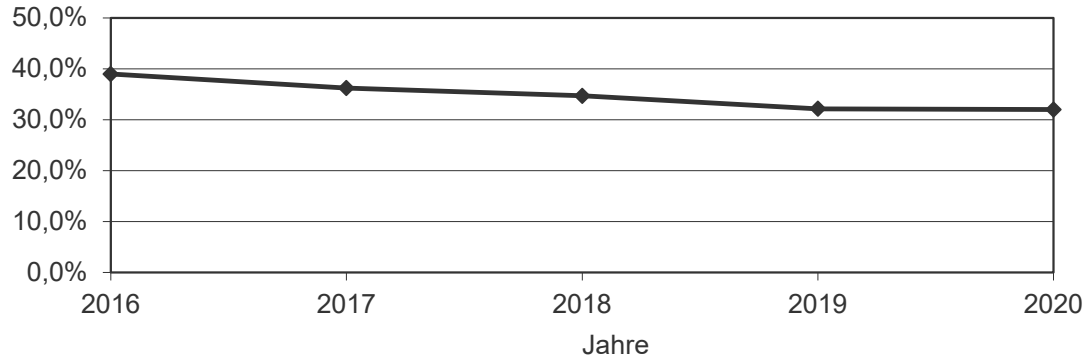
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung (Aufwandsdeckungsgrad = 100%) erreicht werden.




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Eigenkapital-quote 1 = | Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme | 13,7% | 11,8% | 10,6% | 9,4% | 9,5% |

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Fremdkapitalgebern. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Das Eigenkapital darf jedoch nicht als Ausgleichspuffer für Jahresfehlbeträge interpretiert werden, da ihm auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil unveräußerbares Vermögen gegenübersteht.

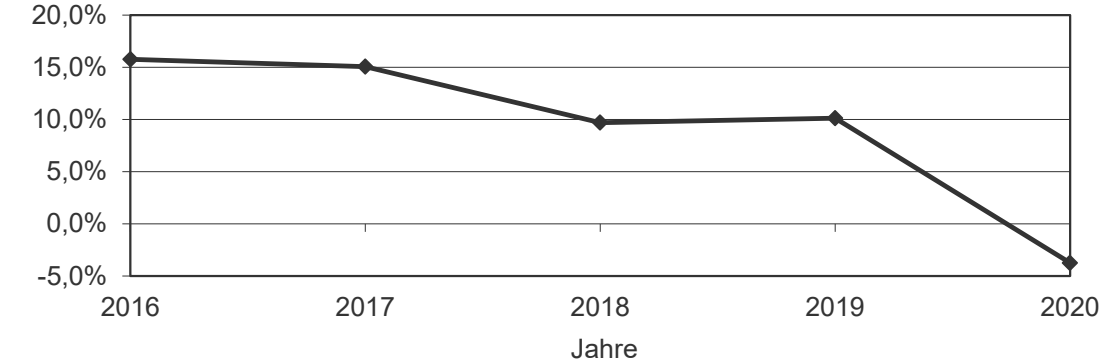
## 3. Eigenkapitalquote 2




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Eigenkapital-quote 2 = | (Eigenkapital + Sopo Zuwendungen/Beiträge) x 100 / Bilanzsumme | 39,0% | 36,3% | 34,7% | 32,2% | 32,0% |

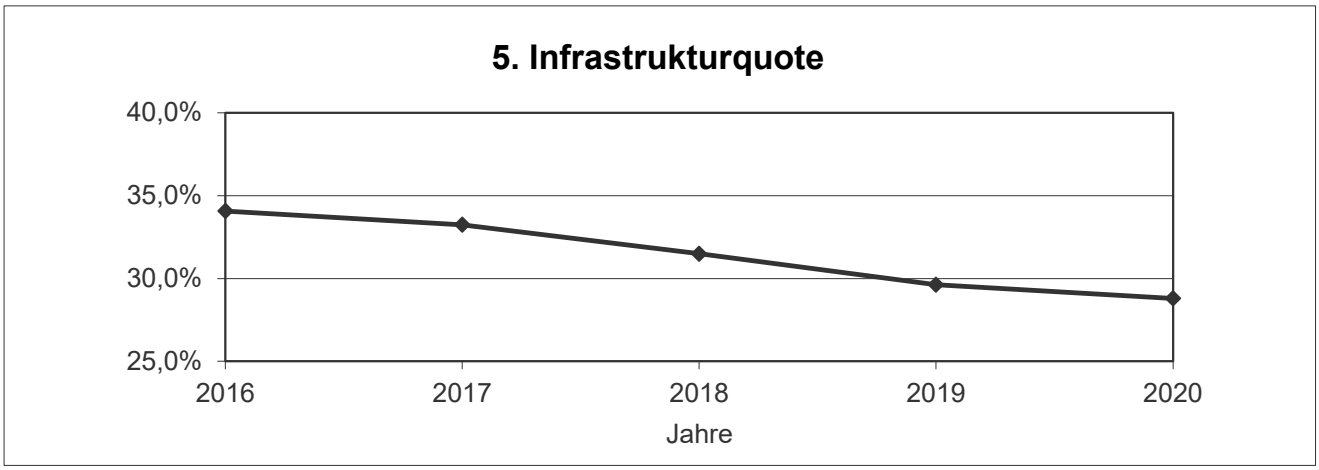
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am Gesamtkapital. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um diese "langfristigen" Sonderposten erweitert.

## 4. Fehlbetragsquote



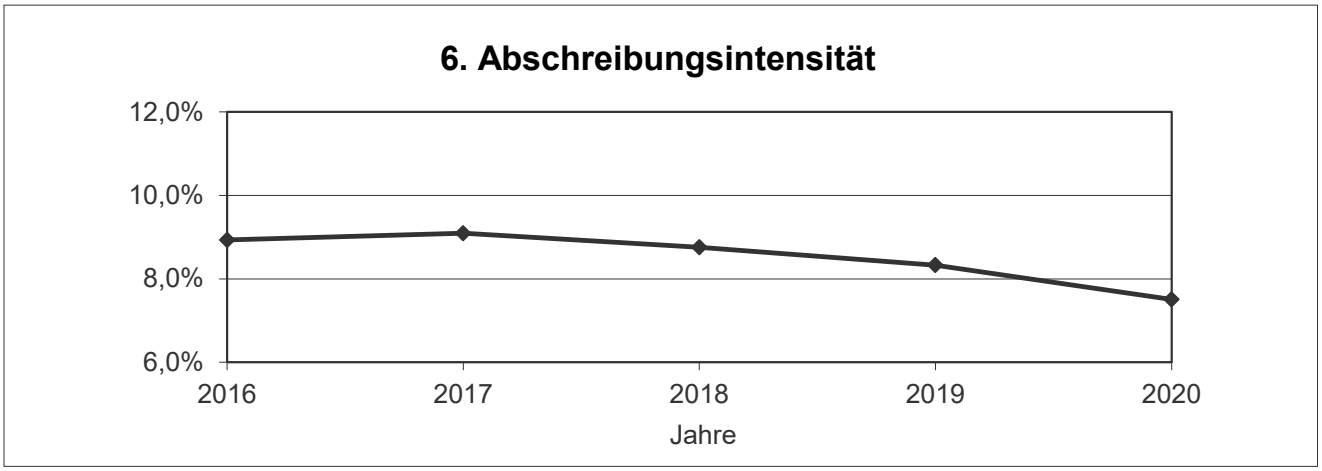

| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fehlbetrags-quote = | Negatives Jahresergebnis x (-100) / Ausgleichsrücklage + Allg. Rücklage | 15,8% | 15,1% | 9,7% | 10,1% | -3,7% |

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage ein. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Kamen beträgt seit 2007 0 €. Je höher die Fehlbetragsquote ist, umso stärker wird das Eigenkapital gemindert. Sofern ein positives Jahresergebnis erzielt wird kann die "negative Fehlbetragsquote" als "Überschussquote" interpretiert werden.




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Infrastruktur-quote = | Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme | 34,1% | 33,2% | 31,5% | 29,6% | 28,8% |

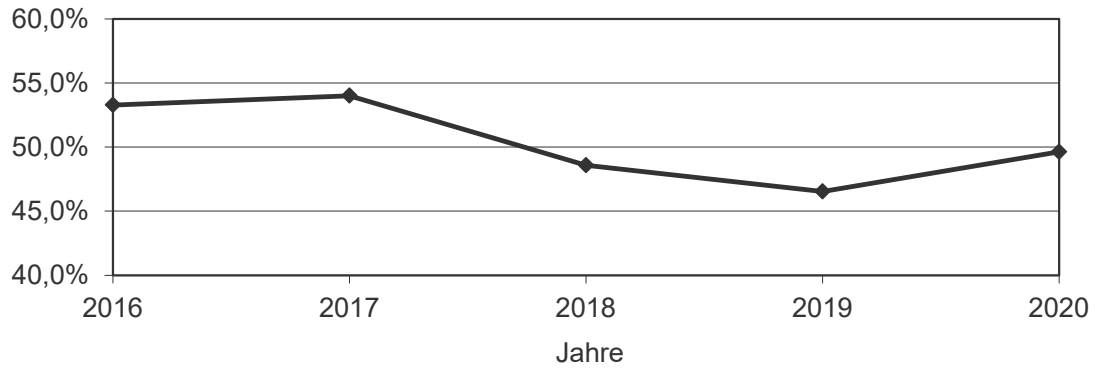
Die Infrastrukturquote ist eine Kennzahl, die Auskunft über den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen der Stadt gibt. Die Kennzahl gibt insofern einen Hinweis auf etwaige Belastungen (Folgeaufwendungen), die aus der Infrastruktur resultieren. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Abschreibungs-intensität = | Bilanzielle Abschreibungen auf AV x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 8,9% | 9,1% | 8,8% | 8,3% | 7,5% |

Die Abschreibungsintensität gibt an, welchen Teil die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Da es sich bei bilanziellen Abschreibungen um weitestgehend fixe Aufwendungen handelt, kann die Kommune sie kaum abbauen. Hierbei ist zu beachten, dass eine geringe Abschreibungsquote auch bedeuten kann, dass das kommunale Vermögen bereits größtenteils abgeschrieben ist und das „alte“ Anlagevermögen nicht durch neue Anlagen ersetzt wurde.

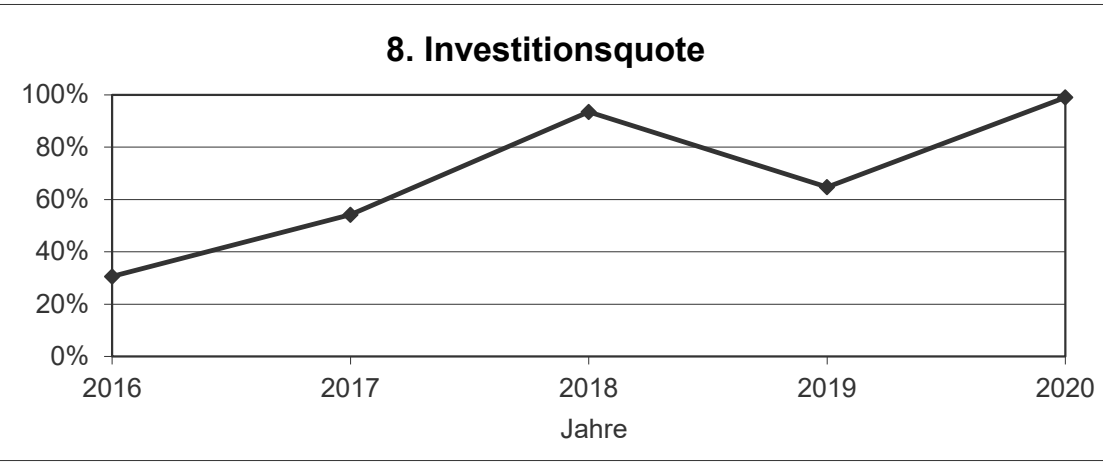
## 7. Drittfinanzierungsquote




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Drittfinanzierungs-quote = | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 / Bilanzielle Abschreibungen auf AV | 53,3% | 54,0% | 48,6% | 46,5% | 49,6% |

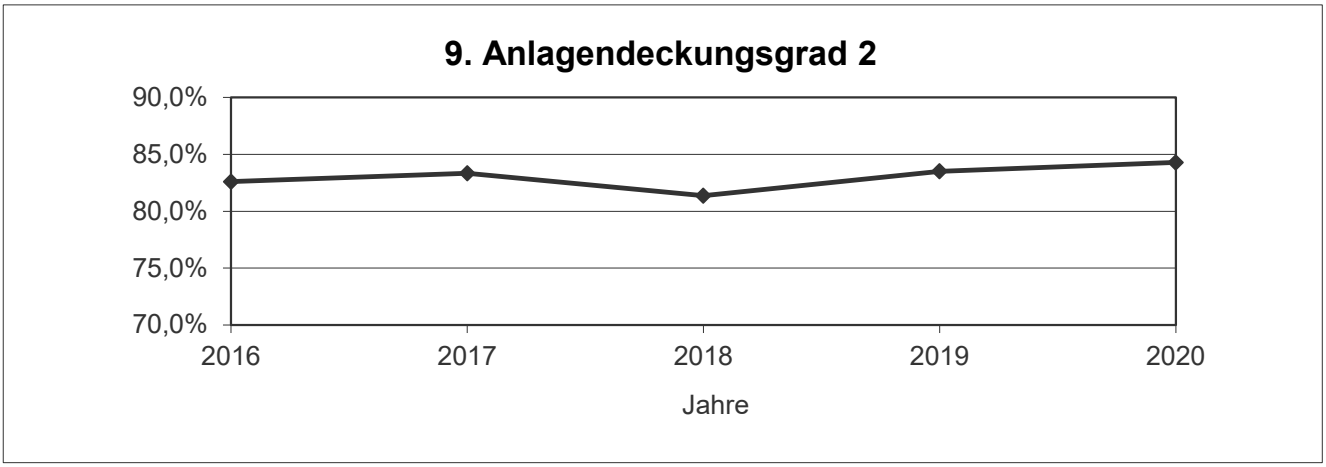
Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Belastung durch die Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich. Eine hohe Drittfinanzierungsquote ist als positiv zu beurteilen.

## 8. Investitionsquote




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Investitionsquote = | Bruttoinvestitionen x 100 / Abgänge des AV + Abschreibungen AV | 30,6% | 54,2% | 93,5% | 64,7% | 99,0% |

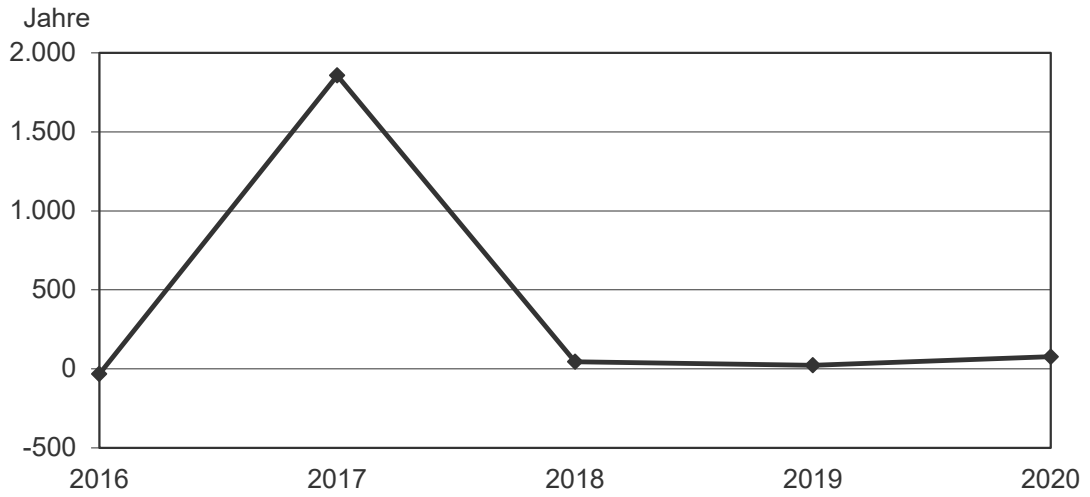
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüber stehen. Eine geringere Investitionsquote lässt auf weniger Investitionen und somit auf ein alterndes Vermögen schließen.




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anlagen-deckungsgrad 2 = | (EK + Sopo Zuwend./Beiträge + langfr. FK) x 100 / Anlagevermögen | 82,6% | 83,3% | 81,4% | 83,5% | 84,3% |

Der Anlagendeckungsgrad 2 ist eine Kennzahl, die anzeigt, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Diese Kennzahl ist auch als "Goldene Bilanzregel" bekannt. Grundsätzlich sollte der Anlagendeckungsgrad 2 im Optimalfall über 100% betragen.

## 10. Dynamischer Verschuldungsgrad

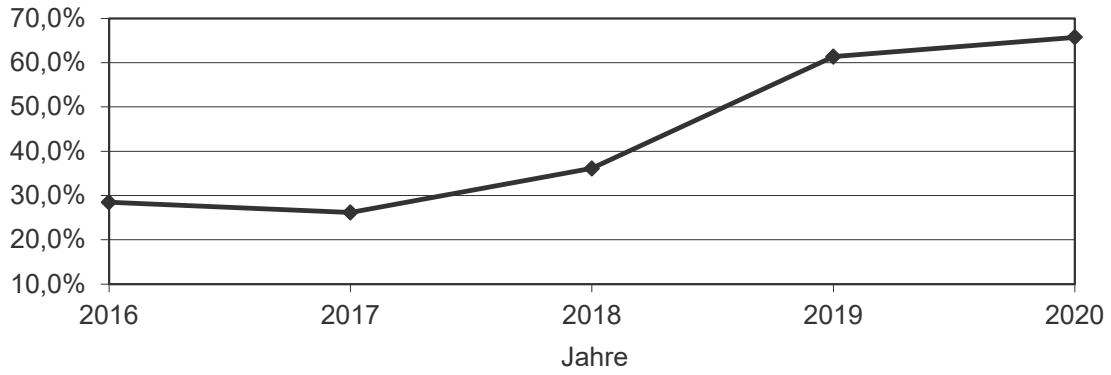



| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Dynamischer Verschuldungs-grad = | Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR) | -32,5 Jahre | 1.856,8 Jahre | 45,7 Jahre | 23,6 Jahre | 77,8 Jahre |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Effektiv-verschuldung = | Gesamtes Fremdkapital<br>./.Liquide Mittel<br>./.kurzfristige Forderungen<br>= Effektive Verschuldung | 199,6 Mio. € | 206,1 Mio. € | 209,5 Mio. € | 212,8 Mio. € | 211,9 Mio. € |

Mit Hilfe der Kennzahl "Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, da sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen.

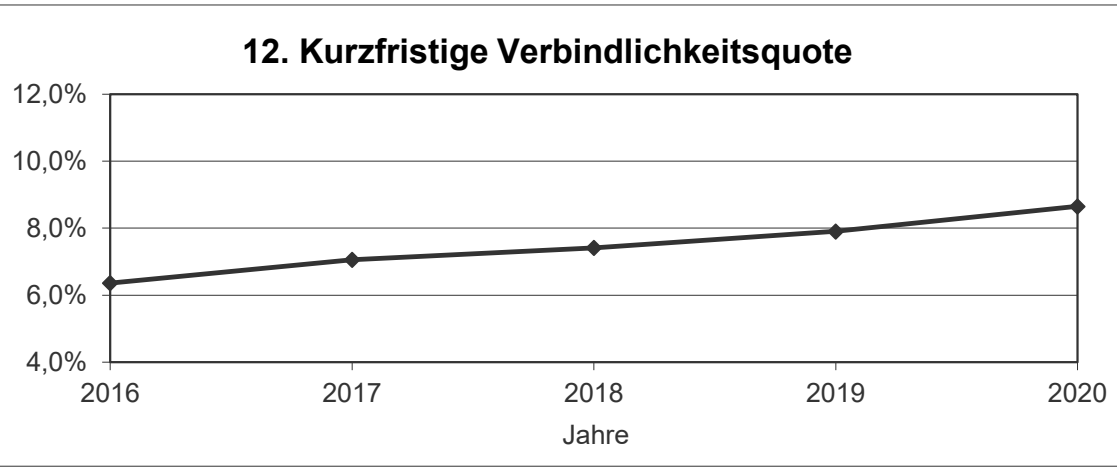
## 11. Liquidität 2. Grades




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Liquidität 2. Grades = | (Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten | 28,5% | 26,2% | 36,1% | 61,3% | 65,7% |

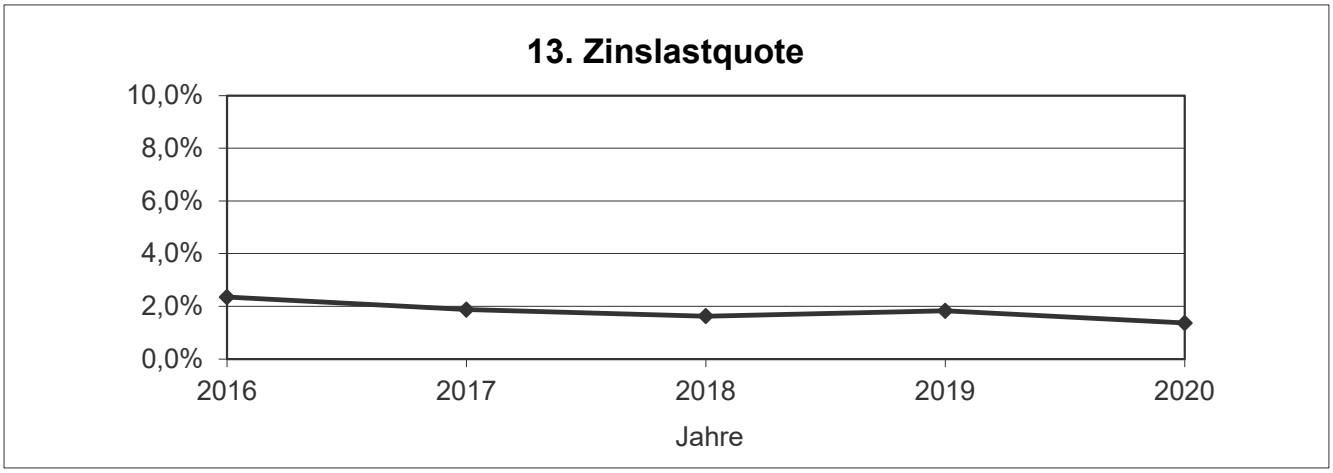
Die Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen an, inwieweit die kurzfristigen Forderungen und flüssigen Mittel zum Bilanzstichtag die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken. Die Kennzahl sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Ein niedrigerer Wert zeigt einen signifikanten Liquiditätsengpass auf.

## 12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kurzfristige Verbindlichkeits-quote = | kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme | 6,4% | 7,1% | 7,4% | 7,9% | 8,7% |

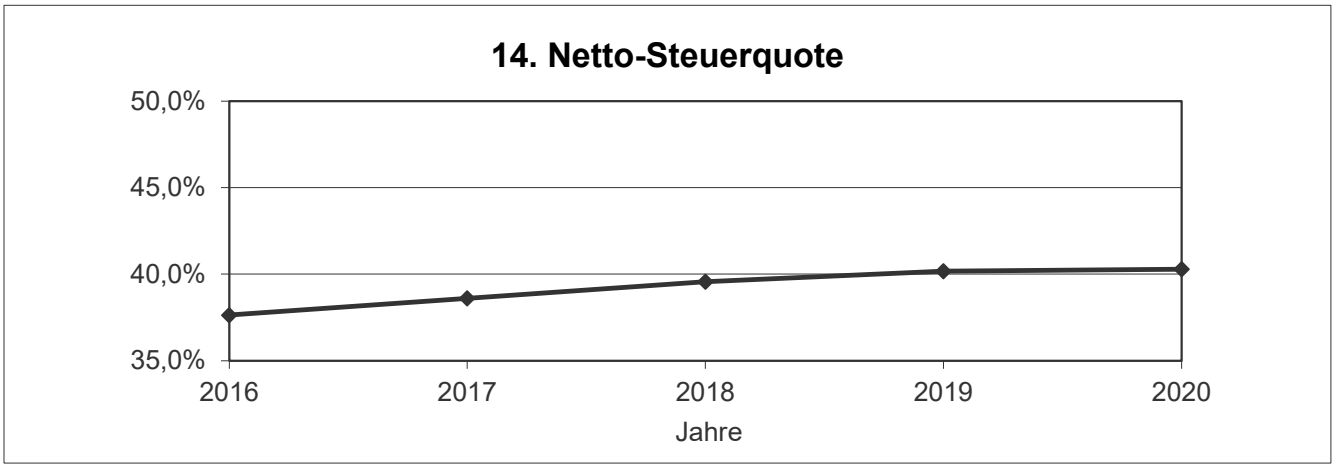
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl "Kurzfristige Verbindlichkeitsquote" beurteilt werden. Insofern sollte der Wert möglichst gering sein.




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zinslastquote = | Finanzaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 2,4% | 1,9% | 1,6% | 1,8% | 1,4% |

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt die anteilsmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Kredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommune.

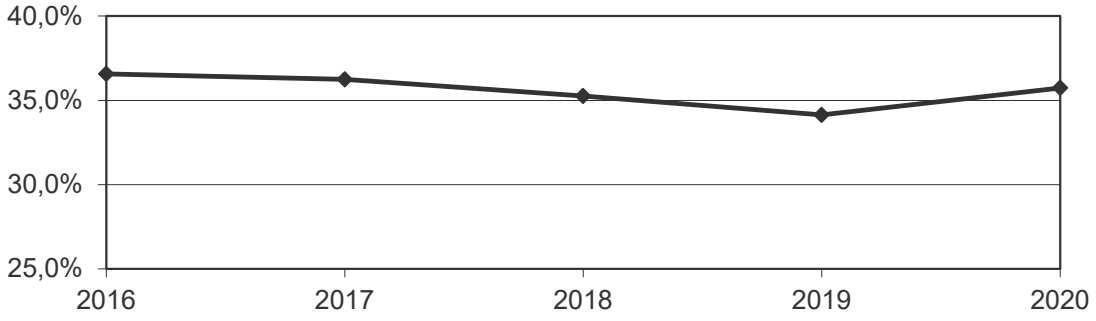
**Kennzahlen zur Ertragslage**




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Netto-Steuerquote = | (Steuererträge - Gew.St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100 / Ordentl. Erträge - Gew.St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit | 37,6% | 38,6% | 39,6% | 40,2% | 40,3% |

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von Finanzleistungen Dritter, z. B. staatlichen Zuwendungen, ist. Weil dem Bund und dem Land Anteile am Aufkommen der Gewerbesteuer zustehen, ist es erforderlich, die Aufwendungen für die von der Gemeinde zu leistende Gewerbesteuerumlage sowie für die Finanzierungsbeteiligung am "Fonds Deutsche Einheit" von den Steuererträgen in Abzug zu bringen. Eine hohe Netto-Steuerquote deutet in der Regel auf eine hohe Finanzkraft der Kommune hin.

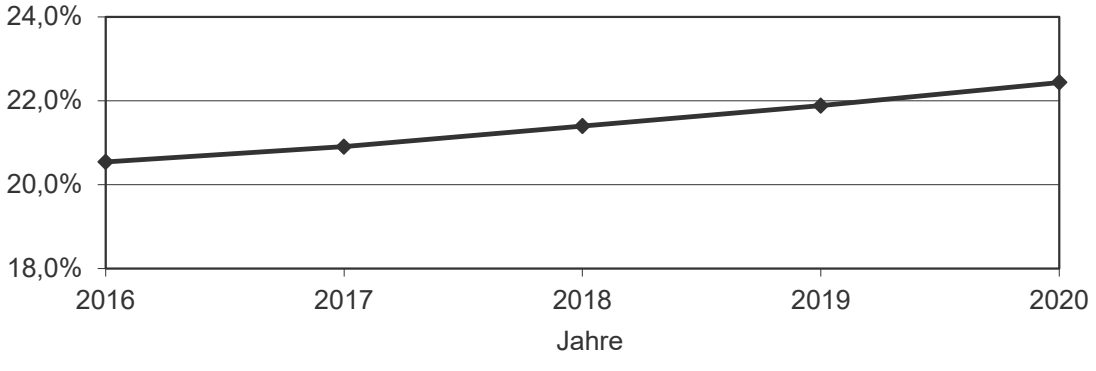
## 15. Zuwendungsquote




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuwendungs-quote = | Erträge aus Zuwendungen x 100 / Ordentliche Erträge | 36,6% | 36,2% | 35,3% | 34,1% | 35,7% |

Inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist, verdeutlicht die Zuwendungsquote. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hinweisen.

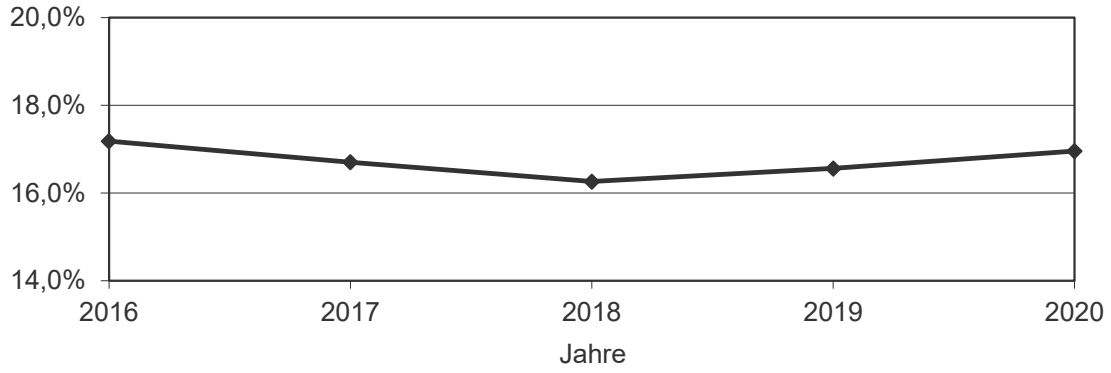
## 16. Personalintensität




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Personal-intensität = | Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 20,5% | 20,9% | 21,4% | 21,9% | 22,4% |

Die Personalintensität gibt im Sinne einer Personalaufwandsquote an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Interkommunale Vergleiche auf Basis der Personalaufwandsquote sind schwierig, da eine Differenzierung nach Größenklassen, Gebietskörperschaftsebenen und nach unterschiedlichen Ausgliederungsgraden (Kernhaushalt und Auslagerungen) bzw. Aufgabenübertragungen an Dritte notwendig sind. Personal ist ein Inputfaktor zur Erstellung kommunaler Outputs. Eine niedrige Quote ist daher nicht unbedingt ein positives Signal. Stellenabbau und damit eine Reduktion der Personalaufwandsquote kann zu Qualitätsminderung führen.

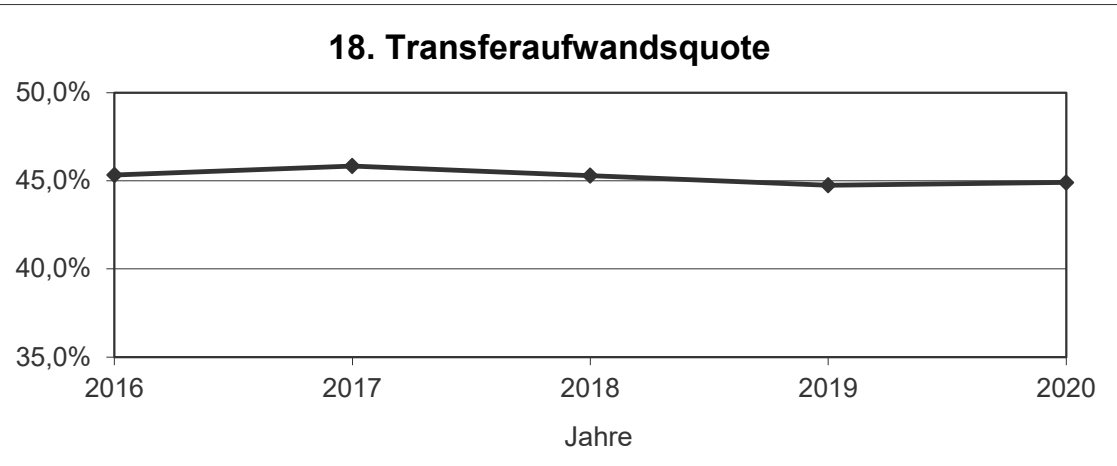
## 17. Sach- und Dienstleistungsintensität




| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sach- und Dienstleistungs-intensität = | Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 17,2% | 16,7% | 16,3% | 16,6% | 17,0% |

In welchem Ausmaß die Gemeinde Leistungen Dritter in Anspruch genommen hat, zeigt die Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität. Umso geringer die Kennzahl, desto weniger bzw. desto günstigere Leistungen Dritter wurden in Anspruch genommen. Dies ist nicht zwangsläufig positiv zu bewerten, da sich unter Umständen Leistungen verschlechtern.

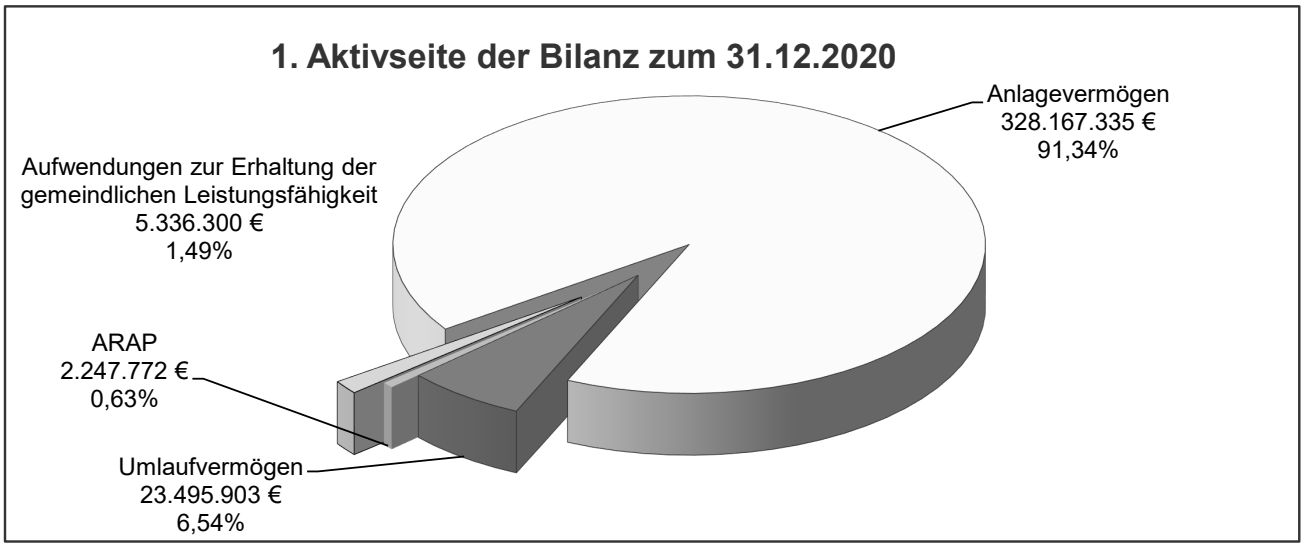
## 18. Transferaufwandsquote

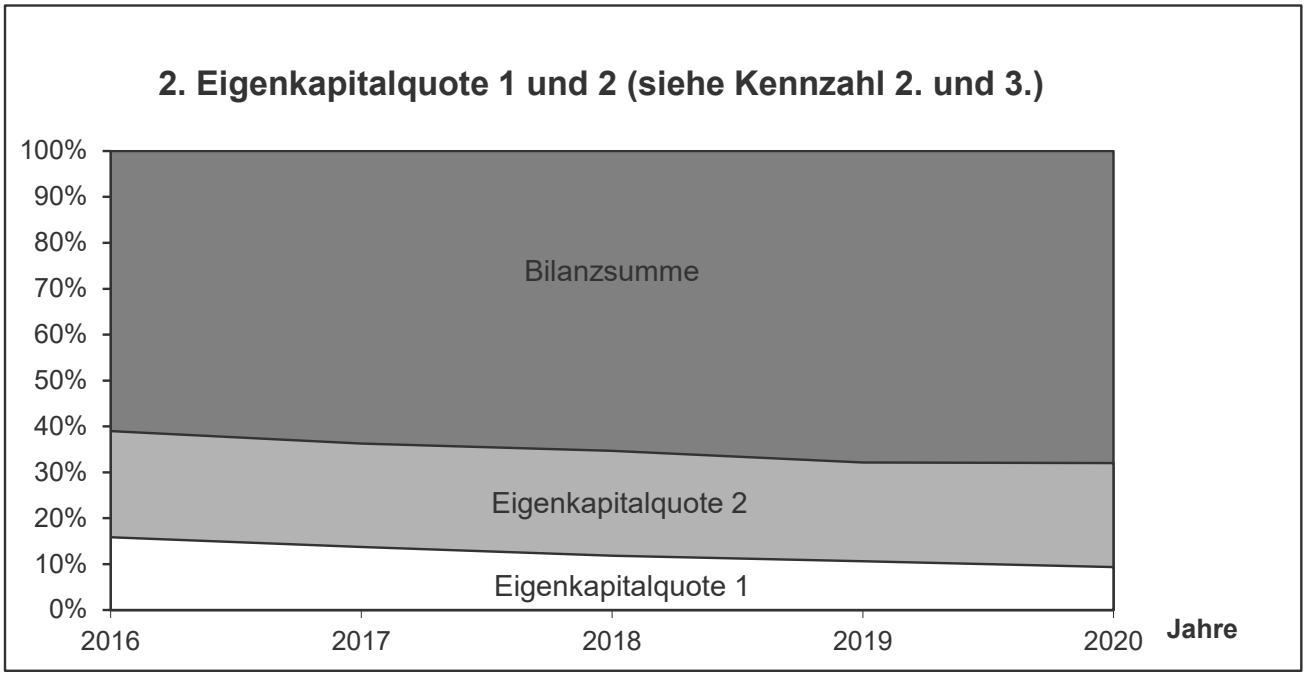


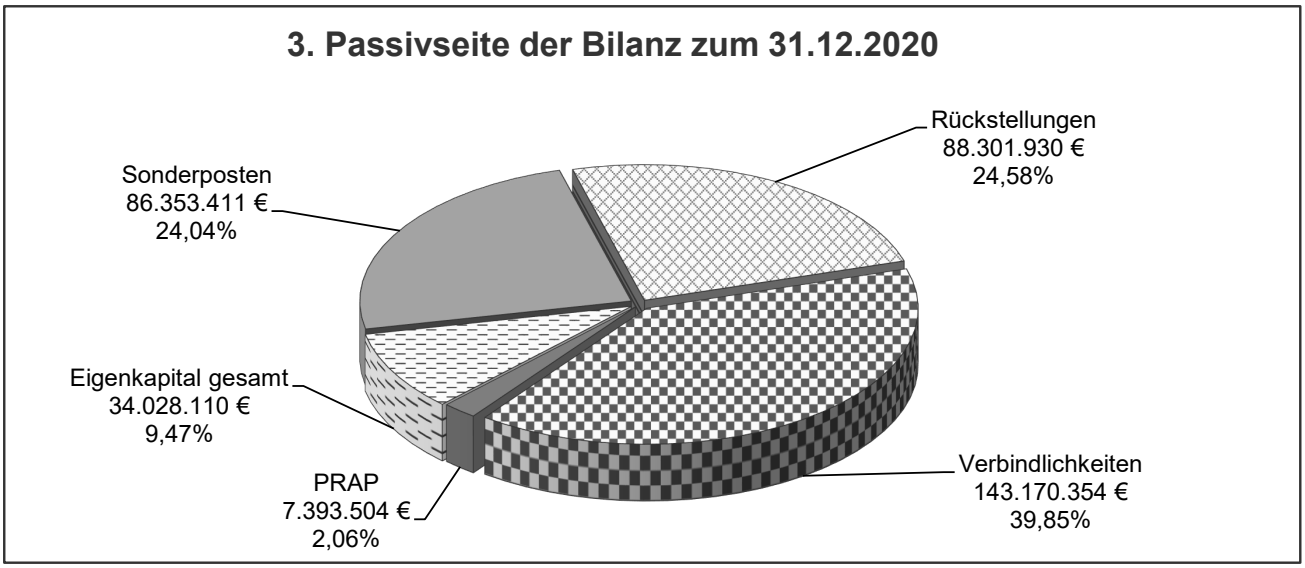

| | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Transfer-aufwandsquote = | Transferaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen | 45,3% | 45,8% | 45,3% | 44,8% | 44,9% |

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. Eine geringere Quote kann insofern als gut bewertet werden.

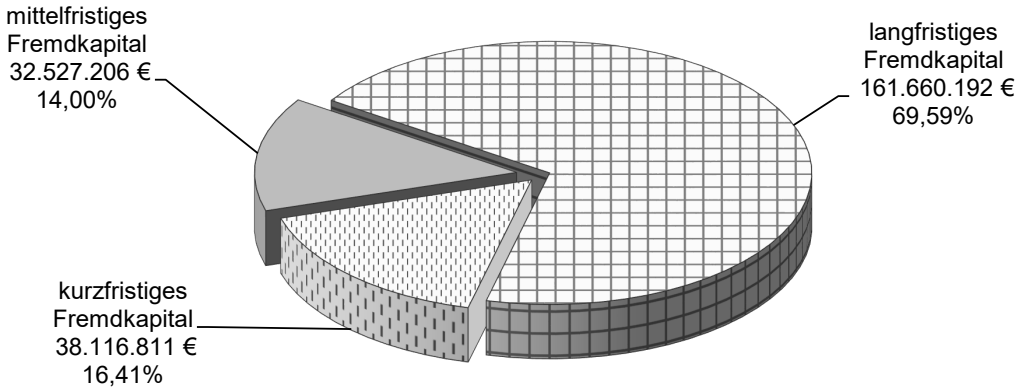
## Weitere ergänzende Graphiken



## 4. Fremdkapital zum 31.12.2020



## HSK – Umsetzung

### Ergebnis zum 31.12.2020

Erläuterungen zur Umsetzungstabelle des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) 2020 mit dem Ergebnis zum 31.12.2020:

In der Umsetzungstabelle zum HSK 2020 werden solche Maßnahmen aufgeführt, deren Ergebnisverbesserung gemäß beschlossenem HSK 2020 im Jahr 2020 wirken sollte. Dem entsprechend wird die Maßnahme 39 (Zentralisierung Sportanlagen – Aufgabe Sportplatz Heimstraße / Germaniastraße), die in 2020 noch nicht wirken sollte, nicht in dem Bericht aufgeführt.

Insgesamt wurden die geplanten Haushaltsverbesserungen i. H. v. 10.844,2 T € um 375,1 T € unterschritten, was einer tatsächlichen Ergebnisverbesserung von 10.469,1 T € und somit einer Zielerreichung von 96,5 % entspricht.

Anhand des Erreichungsgrades der einzelnen Maßnahmen wird deutlich, dass die Maßnahmen 5, 6, 8, 23, 25, 28, 30, 34, 38, 44, 58, 61, 66, 67, 70, 74 und 76 nicht oder nicht vollständig realisiert werden konnten.

Maßnahmenbezogene Erläuterungen zu den Ursachen von Planabweichungen befinden sich in der Spalte „Begründung“ der Umsetzungstabelle. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass die Gesamtabweichung weit überwiegend durch die Nichterreichung der Maßnahme 66 (alternative Nutzung von Liegenschaften -> Vermarktung Grundstücke) bedingt ist. Die Erträge aus der geplanten Vermarktung von Grundstücken im Bebauungsplan Nr. 36 Ka-Me „Wohnbebauung südlich Dorf Methler“ sind dabei nicht gänzlich entfallen, sondern werden nun, nach Schaffung des Planungsrechts, zu einem späteren Zeitpunkt realisiert. Ohne die Verschiebung dieser Erträge hätte die Zielerreichung des HSK über 100% gelegen.

# Umsetzung der einzelnen HSK-Maßnahmen

## Ergebnis zum 31.12.2020

| | | Summe | *10.844,2 T€ | -375,1 T€ | 10.469,1 T€ | 96,5% | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | Dienst-stelle | Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme | HSK-Planwert (Haushaltsver-besserung) | Abweichung zum HSK-Planwert zum 31.12.2020 | realisierte Konsolidierung zum 31.12.2020 | Erreichungs-grad | Begründung |
| **2** | 10.1 | Interkommunale Zusammenarbeit | 20,0 | 1,7 | 21,7 | 108,5% | Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie bedingten Mehranschaffungen im Schulbereich über die Einkaufsgemeinschaft Citeq konnte hier wiederum kostengünstiger beschafft werden, was sich positiv auf die Abschreibungen in den Folgejahren auswirken wird. |
| **4** | 70.1 | Aufwandsreduzierung bei Dienstleistungen von Fachberatern und Fachingenieuren | 27,0 | 11,8 | 38,8 | 143,7% | Leistungen externer Fachingenieurinnen und Fachingenieure werden zur Zeit nur in einem sehr geringen Umfang benötigt, da aufgrund der Besetzung zweier Fachingenieur/innenstellen, diese Leistungen durch den FB 70 eigenständig erbracht werden können. Darüber hinaus gehende externe Beratungsleistungen werden i.d.R. zur Vorbereitung geplanter Investitionsmaßnahmen durchgeführt und sind somit aktivierungsfähig. |
| **5** | 70.1 | Aufwandsreduzierung bei baulicher Unterhaltung | * 308,5 | -87,1 | 221,4 | **71,8%** | Der HSK-Planwert musste aufgrund eines Planungsfehlers von 359,0 T€ auf 308,5 T€ angepasst werden.<br><br>Aufgrund der HSK-Maßnahme wurden die Aufwendungen auf das dringend notwendige Maß zurückgefahren. In Folge dessen kommt es immer häufiger zu der Notwendigkeit, unaufschiebbare Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Daher kann das angestrebte Einsparziel nicht erreicht werden. |
| **6** | 70.1 | Aufwandsreduzierung bei der Bewirtschaftung von Grundstücken (Wartung) | -4,3 | -34,9 | -39,2 | -711,6% | Es werden nur die gesetzl. oder zur Erhaltung der Gewährl. vorgeschriebenen Wartungen an den städt. Gebäuden oder darin vorhandenen techn. Anlagen durchgeführt. Die Wartungen werden jedoch immer umfangreicher (zusätzl. Lüftungstechnik, Brandmeldeanlagen, Fahrstühle, usw.) u. damit kostenintensiver. Dies lässt sich mit dem zu Beginn des HSK festgeschriebenen Budget für die Bewirtschaftung nicht mehr verwirklichen, so dass darüber hinausgehende Aufw. erforderlich sind. |
| **7** | 70.1 | Aufwandsreduzierung Reinigung | 69,5 | 5,3 | 74,8 | 107,6% | Im Jahr 2020 wurde weniger Reinigungschemie verwandt. Dies lag vor allem an der stadtweiten Vereinheitlichung der Reinigungsmittel und Sanitärprodukte. |
| **8** | 23.1 | Kürzung Geschäftsbedürfnisse Rat und Ausschüsse<br>- Sachaufwand - | 13,4 | -1,3 | 12,1 | **90,3%** | Aufgrund der Vergrößerung des Rates nach der Kommunalwahl 2020 (+ 1 Fraktion; + 5 Ratsmitglieder) konnte das Konsolidierungspotential nicht vollständig realisiert werden. |
| **9** | 23.1 | Reduzierung Dienstreisekosten-entschädigung | 18,5 | 3,8 | 22,3 | 120,5% | Durch die COVID-19-Pandemie wurden fast alle Dienstreisen abgesagt. |
| **10** | 23.1 | Zuschussreduzierung Städtepartnerschaften | 7,2 | 47,9 | 55,1 | 765,3% | Sämtliche Fahrten und Begegnungen wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt. |
| **12** | 10.3 | Senkung Portokosten | 10,0 | 0,0 | 10,0 | 100,0% | |
| **16** | 23.1 | Verringerung Öffentlichkeitsarbeit | 2,7 | 0,0 | 2,7 | 100,0% | |

| Nr. | Dienst-stelle | Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme | HSK-Planwert (Haushaltsver-besserung) | Abweichung zum HSK-Planwert zum 31.12.2020 | realisierte Konsolidierung zum 31.12.2020 | Erreichungs-grad | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **17** | 37 | Mehrerträge bei Kostenersatz und Brandschaugebühr | 14,0 | 0,0 | 14,0 | 100,0% | |
| **18** | 51.3 | Minderaufwand für die Schülerbeförderung | 2,5 | 2,2 | 4,7 | 188,0% | Reduzierung des gemeinsamen Sportunterrichtes des Schulverbundes Südschule und damit Reduzierung der Aufwendungen für die Schülerbeförderung. Aufgrund der COVID-19-Pandemie waren nur stark eingeschränkt gemeinsame Veranstaltungen der Schulstandorte möglich. |
| **19** | 51.3 | Minderaufwand für Lernmittel | 24,2 | 7,1 | 31,3 | 129,3% | Das Konsolidierungspotential konnte leicht verbessert werden, da die Lernmittel, insbesondere durch die Realschule, nicht im möglichen Umfang angefordert wurden. |
| **20** | 51.3 | Schulraumentwicklung | 94,9 | 0,0 | 94,9 | 100,0% | |
| **21** | 51.3 | Nutzungsentgelt Schwimmbad (Schulen) | 65,9 | 44,6 | 110,5 | 167,7% | Das Rechnungsergebnis wurde insbesondere von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Der Schwimmunterricht der Schulen konnte nur in 2 Quartalen umfänglicher stattfinden. |
| **23** | 51.3 | Landesprogramm Kultur und Schule | 3,0 | -1,5 | 1,5 | **50,0%** | Der Eigenanteil für das Projekt Kultur und Schule im Schuljahr 2019/20 an der Gesamtschule wurde in Abstimmung mit der Schulleitung durch Minderaufwendungen im Bereich der Lehr- und Arbeitsmittel erbracht. |
| **24** | 51.3 | Unterrichtsmaterialien | 2,0 | 0,0 | 2,0 | 100,0% | |
| **25** | 40.1 | Anhebung Eintrittsgelder kult. Veranstaltungen | 101,0 | -124,6 | -23,6 | -123,4% | Massiver Einnahmerückgang aufgrund des durch die COVID-19-Pandemie bedingten Ausfalls von Theaterveranstaltungen. |
| **26** | 40.1 | Verzicht kult. Außenveranstaltungen | * 6,4 | 213,4 | 219,8 | 3434,4% | Der HSK-Planwert musste aufgrund eines Planungsfehlers von 6,9 T€ auf 6,4 T€ angepasst werden.<br><br>Der durch die COVID-19-Pandemie bedingte Ausfall von Veranstaltungen führt zu erheblich reduzierten Honorarzahlungen und Zahlungen für Dienstleistungen. |
| **27** | VHS | Senkung Verbandsumlage VHS | 30,0 | 3,2 | 33,2 | 110,7% | Die Fortschreibung der Dynamisierung der Landesförderung nach WbG führte zu einer annähernd stabilen Ertragslage; Minderaufwendungen im Bereich Honorare beeinflussten die Verbandsumlage zusätzlich. |
| **28** | 40.02 | Reduzierung Zuschuss Musikschule | 89,4 | -13,3 | 76,1 | **85,1%** | Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten einige Kurse nicht durchgeführt werden. Zudem wurde pauschal allen Teilnehmern eine halbe Monatsgebühr zurückerstattet. Mit dem neuen Schuljahr ab August 2020 musste zudem ein leichter Rückgang der Schülerzahlen und eine geringere Auslastung der Kurse verzeichnet werden. Diese Gebührenausfälle konnten durch Minderaufwendungen bei den Honorarkosten nur teilweise kompensiert werden. |

| Nr. | Dienst-stelle | Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme | HSK-Planwert (Haushaltsver-besserung) | Abweichung zum HSK-Planwert zum 31.12.2020 | realisierte Konsolidierung zum 31.12.2020 | Erreichungs-grad | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **29** | 40.01 | Aufwandsminderung Stadtbücherei | 2,0 | 0,0 | 2,0 | 100,0% | |
| **30** | 40.01 | Entgelte Stadtbücherei | 5,0 | -8,8 | -3,8 | -176,0% | Durch die Schließung der Bücherei (Covid-19-Pandemie) wurden die Mahngebühren mehrfach für insgesamt 4 Monate ausgesetzt. Die Zahl der aktiven Benutzer ist zurückgegangen (2020: 2352, 2019: 2620). Die Jahresöffnungsstunden der Bücherei sind gesunken von 1.550 in 2019 auf 974 in 2020. |
| **31** | 30.3 | Zuschüsse Verbände | 5,0 | 0,0 | 5,0 | 100,0% | |
| **33** | 51.1 | Abbau Wichtelgruppe | 28,8 | 0,0 | 28,8 | 100,0% | |
| **34** | 51.2 | Reduzierung Unterhaltungsaufwand Spiel- und Bolzplätze | *-11,0 | -5,4 | -16,4 | **50,9%** | Der HSK-Planwert musste aufgrund eines Planungsfehlers von -7,7 T€ auf -11,0 T€ angepasst werden.<br><br>Aufgrund von Mehraufwendungen u. a. für die Spielflächen Sesekepark und An der Körne ergibt sich keine Einsparung. |
| **38** | 51.3 | Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte für Sportanlagen (Kurs- und Fremdnutzung) | * 10,0 | -22,4 | -12,4 | -224,0% | Der HSK-Planwert musste aufgrund eines Planungsfehlers von 15,5 T€ auf 10 T€ angepasst werden.<br><br>Das Rechnungsergebnis wurde insbesondere von der COVID-19-Pandemie beeinflusst, da in 2020 die entgeltpflichtige Nutzung der Turn- und Sporthallen sowie Sportanlagen durch Vereine und andere Nutzer kaum stattfinden konnte. |
| **40** | 51.3 | Nutzungsentgelt Schwimmbad (Vereine) | -51,0 | 111,9 | 60,9 | 219,4% | Das Rechnungsergebnis wurde insbesondere von der COVID-19-Pandemie beeinflusst, da in 2020 die Schwimmbadnutzung der Vereine im Trainingsbetrieb und insbesondere auch im Wettkampfbetrieb kaum stattfinden konnte. |
| **41** | 51.3 | Zuschüsse an Sportvereine | 24,0 | 0,0 | 24,0 | 100,0% | |
| **43** | 60.2 | Fassadenprogramm Denkmäler | 4,5 | 0,0 | 4,5 | 100,0% | |
| **44** | 30.3 | Unterkunftssituation | 112,0 | -112,5 | -0,5 | -100,4% | Der frappierende Einbruch bei den Benutzungsgebühren ist durch den starken Rückgang der zahlungspflichtigen Personen bedingt. |
| **45** | 20.4 | Gewinnausschüttung GSW | 210,4 | 196,4 | 406,8 | 193,3% | Die Gewinnausschüttung der GSW ist höher ausgefallen als geplant. |

| Nr. | Dienst-stelle | Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme | HSK-Planwert (Haushaltsver-besserung) | Abweichung zum HSK-Planwert zum 31.12.2020 | realisierte Konsolidierung zum 31.12.2020 | Erreichungs-grad | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **47** | 20.4 | Gewinnausschüttung SEK | 2.500,0 | 0,0 | 2.500,0 | 100,0% | |
| **48** | 60.1 | Aufwandsreduzierung Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen | 90,7 | 0,0 | 90,7 | 100,0% | |
| **52** | 60.2 | ÖPNV - Angebote<br>- Taxibus | 8,0 | 0,0 | 8,0 | 100,0% | |
| **54** | 70.1 | Fremdvergabe Pflege öffentliches Grün | 33,5 | 18,8 | 52,3 | 156,1% | Die Fremdvergabe wurde auf das unbedingt notwendige Maß reduziert. |
| **55** | 20.4 | Reduzierung der Verlustübernahme aus der TECHNOPARK KAMEN GmbH | 20,0 | 0,0 | 20,0 | 100,0% | |
| **58** | 20.2 | Anpassung Grundsteuerhebesatz | 423,6 | -5,5 | 418,1 | **98,7%** | Messbeträge niedriger als erwartet |
| **59** | 20.2 | Anpassung Gewerbesteuersatz | 329,8 | 30,5 | 360,3 | 109,2% | Gute Ergebnisse aus Vorjahren |
| **61** | 20.4 | ersparte Schuldzinsen durch HSK Maßnahmen | * 417,1 | -14,4 | 402,7 | **96,5%** | Das Potential beträgt 4% (kalk. Zinsen) der in 2020 realisierten Haushaltsverbesserungen.<br><br>Durch die Änderung der Planwerte der Maßnahmen 5, 26, 34, 38 und 72 ändert sich auch der Planwert der Maßnahme 61 von ursprünglich 419,5 T € auf 417,1 T €. |
| **62** | 23.1 | Verringerung Repräsentationen | 11,5 | 0,0 | 11,5 | 100,0% | |
| **63** | 10.2 | Personalaufwandsreduzierung | 808,8 | 0,0 | 808,8 | 100,0% | |
| **64** | 10.3 | Senkung Energiekosten Rathaus<br>-> durch Zielvorgabe<br>-> Energiesparkonzept | 5,0 | 0,0 | 5,0 | 100,0% | |

| Nr. | Dienst-stelle | Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme | HSK-Planwert (Haushaltsver-besserung) | Abweichung zum HSK-Planwert zum 31.12.2020 | realisierte Konsolidierung zum 31.12.2020 | Erreichungs-grad | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **65** | 70.1 | Senkung Energiekosten sonst. Gebäude (nicht Rathaus)<br>-> durch Zielvorgabe | 20,0 | 0,0 | 20,0 | 100,0% | |
| **66** | 23.2 | alternative Nutzung von Liegenschaften<br>-> Vermarktung Grundstücke | 827,2 | -604,8 | 222,4 | **26,9%** | Die Erschließung des B-Plangebietes Nr. 36 Ka-Me wird erst in 2021 fertiggestellt. Vorher ist eine Vermarktung nicht möglich. Veräußert wurde eine ehemalige Spielplatzfläche. |
| **67** | 70.1 | Aufwandsminderung für Gebäudereinigung<br>-> Fremdreinigung | 20,9 | -6,0 | 14,9 | **71,3%** | Im Rahmen der Covid-19-Pandemiebekämpfung waren Mehraufwendungen bei der Gebäudereinigung und -hygiene erforderlich. |
| **68** | 70.1 | Verringerung des Unterhaltungsaufwandes für Fahrzeuge u. Geräte<br>-> durch Zielvorgabe | 11,8 | 0,0 | 11,8 | 100,0% | |
| **69** | 37 | Aufwandsminderung Feuerwehr<br>-> durch Zielvorgabe | -35,0 | 5,0 | -30,0 | 114,3% | Die Erhöhung des Aufwandes für Dienst- und Schutzkleidung konnte aufgrund geringerer Einsatzzahlen teilweise kompensiert werden. |
| **70** | 51.3 | Zentralisierung Sportanlagen | 29,7 | -3,6 | 26,1 | **87,9%** | Die Maßnahme wurde durch die Schaffung der zentralen Sportanlage in der Gutenbergstraße und durch die Stilllegung der Sportanlagen Wilhelm-Bläser-Straße zum Teil umgesetzt, da die Fläche und das Vereinsheim an der Ludwig-Schröder-Straße zwischenzeitlich anders genutzt wird und nicht stillgelegt werden konnte. |
| **71** | 20.2 | Beteiligung von Straßen.NRW an Abwasserbeseitigung | 476,8 | 14,5 | 491,3 | 103,0% | Gebührensätze höher als erwartet |
| **72** | 20.4 | Technopark<br>-> Verlustausgleich<br>Nutzung liquider Mittel zur Darlehenstilgung | *3,1 | 0,0 | 3,1 | 100,0% | Der HSK-Planwert musste aufgrund eines Planungsfehlers von 3,0 T€ auf 3,1 T€ angepasst werden. |
| **73** | 20.2 | Verwaltungsvereinfachung bei der Hundesteuer<br>-> Mehrerträge durch Entfall von Ermäßigungstatbeständen | 9,0 | 0,0 | 9,0 | 100,0% | |
| **74** | 20.2 | Mehrerträge durch die Erhöhung des Steuersatzes der Vergnügungssteuer für Geräte in Spielhallen | 20,0 | -1,4 | 18,6 | **93,0%** | Aufgrund der Schließung von Gaststätten und Spielhallen wegen der COVID-19-Pandemie, ist das Ergebnis deutlich niedriger als erwartet. |
| **75** | 20.2 | Mehrerträge durch Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A | 35,9 | 0,1 | 36,0 | 100,3% | |

| Nr. | Dienst-stelle | Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme | HSK-Planwert (Haushaltsver-besserung) | Abweichung zum HSK-Planwert zum 31.12.2020 | realisierte Konsolidierung zum 31.12.2020 | Erreichungs-grad | Begründung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **76** | 20.2 | Mehrerträge durch Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B | 3.501,3 | -45,8 | 3.455,5 | **98,7%** | Messbeträge niedriger als erwartet |
| **77** | 20.1 | Wirtschaftsprüfer<br>-> Prüfung interkommunaler Zusammenarbeit | 30,0 | 0,0 | 30,0 | **100,0%** | |

* Abweichend zur Planung 2020 → siehe Begründung zu den Maßnahmen 5, 26, 34, 38, 61 und 72

# Stadt Kamen, Kamen
# Rechtliche Verhältnisse

## 1. Gemeinderechtliche Grundlagen

Es gilt die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14. Juli 1994 mit der letzten Änderung vom 29. September 2020.

Mit Beschluss vom 6. Juli 1995 hat der Rat der Stadt Kamen die Hauptsatzung für die Stadt Kamen beschlossen. Diese wurde zuletzt am 18. November 2020 geändert.

Die Stadt Kamen ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Regierungsbezirk Arnsberg. Sie verwaltet ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Als Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Unna als untere staatliche Verwaltungsbehörde zuständig. Die obere Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung des Regierungsbezirks Arnsberg. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Innenminister des Landes NRW.

### Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

### Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kamen nehmen durch die Wahl des Stadtrates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW an der Verwaltung der Stadt teil. Für die Einwohner der Stadt besteht diese Möglichkeit durch den Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW.

## Stadtrat

Der Stadtrat ist das wichtigste Organ der Stadt Kamen. Er setzt sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt zusammen:

| | Mitglieder |
|---|---|
| SPD | 21 |
| CDU | 14 |
| Bündnis 90/Die Grünen | 8 |
| FW | 2 |
| FDP | 2 |
| Die Linke/GAL | 2 |
| AFD | 1 |
| | 50 |

Die Wahlzeit der Stadt-/Gemeinderatsmitglieder beträgt fünf Jahre. Sie endet am 31. Oktober 2025.

Bezüglich der Mitglieder des Stadtrates verweisen wir auf den Anhang.

Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten der Stadt. Er kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf die Bürgermeisterin oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 41 GO NRW aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten des Rates.

Der Stadtrat hat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse folgende Ausschüsse aus seiner Mitte gebildet (Stand: 31. Dezember 2020):

- Haupt- und Finanzausschuss
- Betriebsausschuss
- Sozial-, Teilhabe-, Generationen- und Familienausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Kulturausschuss
- Partnerschaftsausschuss
- Planungs- und Straßenverkehrsausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Schul- und Sportausschuss
- Wirtschaftsausschuss
- Wahlprüfungsausschuss

Darüber hinaus wurden folgende Beiräte gebildet:

- Gleichstellungsbeirat
- Integrationsrat

Der Stadtrat überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Amtszeit der aktuellen Kamener Bürgermeisterin (Amtsantritt am 1. August 2018) endet erst zum Ende der nächsten Wahlperiode im Jahr 2025.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verantwortlich für die Vertretung der Stadt und die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsganges der gesamten Verwaltung (§ 62 GO NRW).

Kämmerer/innen nehmen hinsichtlich ihrer Aufgaben und Funktionen eine besondere Stellung in der gemeindlichen Verwaltung ein. Nach § 71 Abs. 4 GO NRW besteht nur für kreisfreie Städte die Verpflichtung, Beigeordnete zur Kämmerin/zum Kämmerer zu bestellen. In den kreisangehörigen Städten kann gewählt werden, ob für die Position der Kämmerin/des Kämmerers eine Beigeordnetenstelle eingerichtet wird, oder ob ein/e andere/r Bedienstete/r zur Kämmerin/zum Kämmerer bestellt wird.

Ist eine Kämmerin/ein Kämmerer bestellt, hat diese/r die Zuständigkeit und das Recht, alle Aufgaben durchzuführen, die ihr/ihm durch Gesetz zugewiesen sind, insbesondere die Entscheidungsbefugnis über außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen (vgl. § 83 GO NRW) und über den Erlass einer Haushaltssperre (vgl. § 25 KomHVO NRW).

Wegen der herausgehobenen Stellung der Kämmerin/des Kämmerers empfiehlt die Verwaltung, die vorgesehene Bestellung im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin im Rahmen ihrer Organisationshoheit gemäß § 62 Abs. 1 Satz 3 GO NRW durch den Rat der Stadt Kamen vorzunehmen.

In dem Rechnungsprüfungsausschuss vom 8. Juni 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den vorgelegten Prüfungsbericht samt uneingeschränktem Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2019 beraten und macht ihn sich zu Eigen.

- Dem Rat der Stadt Kamen wird berichtet, dass die Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH entspricht. Es sind keine Einwendungen zu erheben. Der von der Bürgermeisterin aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht wird gebilligt.

- Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers gem. § 102 Abs. 2 GO NRW zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Kamen zu.

In dem Ratsbeschluss vom 18. Juni 2020 der Stadt Kamen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2019 wird einschließlich des Lageberichts festgestellt.

- Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von EUR 3.726.877,42 wird durch eine Entnahme in Höhe von EUR 3.726.877,42 aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

- Der Bürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2019 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

## 2. Wesentliche Verträge

### Vertrag über die Einsammlung und Abfuhr von Restmüll, Bioabfall und Sperrmüll

Ab dem 1. Januar 2019 ist die Stadt Kamen mit Zustimmungen des Kreises Unna, dem Rat der Gemeinde Bönen und dem Rat der Gemeinde Holzwickede, dem Gemeinsamen Kommunalunternehmen „GWA Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts“ beigetreten.

**Konzessionsverträge**

Mit der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen (GSW), Kamen, bestehen in Bezug auf Gas-, Strom- und Wasserversorgung Konzessionsverträge. Laut diesen Verträgen räumt die Stadt Kamen der GSW das Recht ein, Endverbraucher mit Gas, Strom und Wasser zu versorgen. Gleichzeitig wird ein Wegebenutzungsrecht vereinbart, wonach der GSW zur Errichtung und zum Betrieb von Leitungen (zur Lieferung von Gas, Strom und Wasser) die Nutzung von öffentlichen Verkehrsräumen gewährt wird. Im Gegenzug leistet der Vertragspartner eine Konzessionsabgabe, deren Höhe sich nach einer Bundesratsentscheidung an der jeweils zulässigen Konzessionsabgabenhöchstgrenze unter Berücksichtigung der allgemeinen Preisentwicklung orientiert.

Der Wasserkonzessionsvertrag wurde mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2038 (30 Jahre) abgeschlossen. Der Gaskonzessionsvertrag wurde mit einer Laufzeit vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2039 abgeschlossen. Der Stromkonzessionsvertrag hat eine Laufzeit von jeweils 20 Jahren und endet am 31. Dezember 2034.

## 3. Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Die Stadt Kamen ist zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW verpflichtet.

In dem am 7. November 2019 in den Rat der Stadt Kamen eingebrachten fortgeschriebenen HSK-Entwurf 2020 wird durch zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich gemäß § 76 GO NRW bis zum Jahr 2022 dargestellt. Die Beschlussfassung des Rates in der Sache erfolgte am 5. Dezember 2019. Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 23. Januar 2020 die Fortschreibung des HSK genehmigt.

In dem am 10. Dezember 2020 in den Rat der Stadt Kamen eingebrachten fortgeschriebenen HSK-Entwurf 2021 wird durch zahlreiche Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich gemäß § 76 GO NRW bis zum Jahr 2022 dargestellt. Die Beschlussfassung des Rates in der Sache erfolgte am 28. Januar 2021. Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 10. März 2021 die Fortschreibung des HSK genehmigt.

## Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher – unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme – ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

DokID: 209881 TBO1Y10

# Allgemeine Auftragsbedingungen
## für
## Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
### vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

**(1)** Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

**(2)** Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

**(1)** Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

**(2)** Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

**(3)** Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

**(1)** Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

**(2)** Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

**(1)** Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

**(2)** Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

**(1)** Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

**(2)** Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

**(1)** Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

**(2)** Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

**(3)** Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

**(2)** Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

**(1)** Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

**(2)** Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

**(3)** Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

**(4)** Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

Lizensiert für / Licensed to: Mitgliedsunternehmen des Verbunds von EY-Gesellschaften | 4309421

DokID: 209881 TBO1Y10

**(5)** Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

**(6)** Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

**(1)** Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

**(2)** Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

**(3)** Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

**(2)** Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

**(3)** Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

**a)** Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

**b)** Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

**c)** Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

**d)** Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

**e)** Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

**(4)** Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

**(5)** Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

**(6)** Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

**a)** die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

**b)** die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

**c)** die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

**d)** die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

**(7)** Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

**(2)** Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizensiert für / Licensed to: Mitgliedsunternehmen des Verbunds von EY-Gesellschaften | 4309421